

# Glienicker KURIER



APR  
2024

Kostenlos an alle Haushalte

Nachrichten aus der amtsfreien Gemeinde Glienicke/Nordbahn



**Abstimmung zum Bürgerhaushalt in Glienicke:  
19 Projekte stehen am 20. April zur Wahl**



**Tipps und Trends zum Frühling**



**NGG will Konzert organisieren**



**Neuer Belag für Sportplatz**

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: Dienstag, 16. April 2024



# LAUBFREI

Spannemann e.K.



## Ihr Dienstleister für Haus und Garten

-  Haus- und Gartenservice
-  Gehwegpflege
-  Laubbeseitigung
-  Gartenpflege
-  Urlaubsbetreuung all inclusive

*... mehr Zeit für die Familie*

*Qualität ist unser Erfolg*

[www.LAUBFREI.de](http://www.LAUBFREI.de)

Telefon +49 33056 23 20 28 · E-Mail: [info@laubfrei.de](mailto:info@laubfrei.de)



Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
um es gleich klar zu stellen: Influencer sind keine bösartigen Grippeviren und sollten nicht mit der Influenza verwechselt werden. So weit, so gut. Aber sie haben beide etwas gemein: Sie sind ansteckend, verbreiten sich rasend schnell und beeinflussen irgendwie unser Wohlbefinden. Mich hat dieser Virus namens Influencer, der sich in den sozialen Medien breitmacht, noch nicht befallen. Das dürfte aber wohl eher daran liegen, dass ich inzwischen zu alt für diese Art der „Information“ bin. Aber mein Sohn fährt – trotz starker Reglementierung durch seine Eltern – voll darauf ab. Mit ungeahnten Konsequenzen.

Kinder-Influencer auf YouTube, TikTok und Co. nutzen ihre Internet-Präsenz für Mode, trendige Hobbys, coole Getränke, die neueste Kosmetik und vieles andere mehr. Der Spaßfaktor steht für die jungen Konsumenten im Vordergrund. Verschlingt aber auch Geld. Taschengeld. Ein Video hatte es meinem Sohn besonders angetan: Badebomben zum Selbermachen. Was für eine Sauerei, dachte ich mir noch so. Und die Liste der „Zutaten“ verstärkte meine Befürchtungen. Brauner Lidschatten, Kokosöl, ätherische Öle, Zitronensäure in Pulverform, Lebensmittelfarbe und Kaliumpermanganat. Ein Gemisch des Grauens!

Tja, was waren das noch für Zeiten, als man sich aus Jugendmagazinen wie „Mädchen“ und „Bravo“ über Themen wie Liebe, Schule, Stars, Styling und Beauty informierte. Und heute? Heute setzen sich zum Beispiel Mädchen vor ihr Handy und schauen sich Videos etwa von „TheBeauty2go“ an. Oder Jungs wie mein Sohn, die sich über die Zusammensetzung von Badebomben schlau machen. Andere Zeiten, andere Lebensgewohnheiten eben. Es nützt auch nichts, wenn Sie mit der Moralkeule kommen und „Verfall der Sitten und Verderb der Jugend“ rufen. Vergessen Sie nicht: Wahrscheinlich haben Sie als Teenie auch für einen Star geschwärmt, den Ihre Eltern blöd fanden.

Mein Sohn jedenfalls hat diese Badebombe gebaut und auch im „Do it yourself“-Verfahren getestet. Das Resultat? Eine Badewanne im dunkelbraunen Farbschatt, die ich nur nach langem und heftigen Schrubben wieder weiß bekam. Und das Kind? Das sah aus wie ein Schokokuss und stand weinend unter der Dusche, weil es den künstlichen Selbstbräuner der Marke „Badebombe“ nicht mehr abbekam. Nach dieser Erfahrung scheint mein Sohn geheilt. Vielleicht entdeckt er ja einen neuen Influencer-Tipp: Wie räume ich mein Kinderzimmer auf und halte es in Ordnung.

*Ihr Redaktionsleiter*  
*Arne Färber*

## Impressum

**Herausgeber:** Der Bürgermeister  
Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nordbahn  
Telefon: 033056/69-229 u. 222  
Fax: 033056/69-258  
www.glienicke.eu

**Verantwortlich:** Dr. Hans G. Oberlack

**Redaktionsleitung:** Arne Färber (af)

**Mitarbeit:** Susanna Gotsch (sg), Christina Wegener (cw), Glienicker Kurier (GK), Landkreis (LK)

**Anzeigen:** Susanna Gotsch, Christina Wegener

**Fotos:** Glienicker Kurier (sofern nicht anders angegeben); kl. Titelfoto (Mitte): Philip Daferner

**E-Mail:** pressestelle@glienicke.eu

**Auflagenhöhe:** 6.300

**Gedruckt auf matt Recycling 100% Altstoff.**

**Redaktionsteam:** Petra Bajorat-Kollegger, Dr. Barbara Giessmann, Susanne Jänicke, Susanne Kübler, Waltraud Rudolph-Zejewski, Dr. Ulrich Stempel,

**Grafik und Layout:** Möller Pro Media GmbH  
Zeppelinstraße 6, 16356 Ahrensfelde

**Druck:** Möller Pro Media GmbH  
Zeppelinstraße 6, 16356 Ahrensfelde OT Blumberg

**Zustellung:** Turbo Post

**In eigener Sache:** Bei Nichterhalt des „Glienicker Kurier“ können Sie sich an die Pressestelle im Rathaus, Tel. 033056/69229, wenden.

**Zur Beachtung:** Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

## Inhalt

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| ORTSGESCHEHEN .....             | 4  |
| RATHAUSNACHRICHTEN .....        | 14 |
| AUS DER KOMMUNALPOLITIK .....   | 40 |
| KUNST UND KULTUR .....          | 54 |
| KINDER, JUGEND UND SCHULE ..... | 58 |
| KINDERSEITEN .....              | 62 |
| SPORT .....                     | 64 |
| SENIOREN .....                  | 70 |
| HISTORISCHES .....              | 75 |
| AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN .....  | 76 |
| LESERPOST .....                 | 79 |
| TERMINE .....                   | 81 |
| GEBURTSTAGE .....               | 84 |
| ANZEIGEN .....                  | 85 |
| DIE GEMEINDE INFORMIERT .....   | 90 |



INTERVIEW MIT McDONALD'S FRANCHISE-NEHMER DUSTIN HAUBOLD

## „Ich bin froh, dass ich noch guten Service anbieten kann“

Nach der Wende waren es die „Golden Arches“, die sinnbildlich an der Glienicker Spitze für eine neue Zeit standen. Seit über 20 Jahren ist die McDonald's-Filiale in der Hand von Familie Haubold. Seit Januar 2023 leitet Dustin Haubold den Laden in der zweiten Generation. Wir haben den 34-jährigen Youngster unter den Franchise-Nehmern getroffen und nicht nur über Burger und Cola, sondern über den Fachkräftemangel und guten Service gesprochen.

**Glienicker Kurier: Herr Haubold, wann stand für Sie fest, dass Sie die McDonald's-Filiale in Glienicke übernehmen würden?**

**Dustin Haubold:** Ich hatte eigentlich gar keine Wahl (lacht), weil ich ja sozusagen mit McDonald's groß geworden bin. Meine Mutter war seit 2003 Franchise-Nehmerin der Filiale in Glienicke, Gebietsleiterin Ost und hat inzwischen mehrere Filialen in Berlin und Brandenburg. Als Kind fand ich es immer toll, mit ihr die einzelnen Filialen zu besuchen und den „Qualitycheck“ durchzuführen. Wir waren von der Ostsee bis Dresden unterwegs. Mit 15 stand ich sel-

ber hinter dem Tresen und kenne das Geschäft von der Pike auf. Mit 18 Jahren war ich Schichtführer und schnell war klar, dass ich die Filiale eines Tages übernehmen würde. Allerdings war es nicht so einfach, wie man sich das vielleicht vorstellt. Ich habe zweieinhalb Jahre auf die Zusage warten müssen. Seit ich Franchise-Nehmer bin, werden wir natürlich streng beobachtet, ob wir auch alles richtigmachen. Das vergangene Jahr war nicht leicht, aber ich konnte mich gut behaupten. Mir wurde sogar ein weiterer Laden in Vehlitz am Autohof Oberkrämer angeboten, der noch in diesem Jahr eröffnet wird. Glienicke liegt mir aber besonders am Herzen.

**Was machen Sie anders als Ihre Mutter, die das Restaurant fast 20 Jahre geleitet hat?**

Ich habe viel von meiner Mutter gelernt, gerade im Bereich Personal und Mitarbeiterführung. Hier gehe ich ihren Weg weiter. Ich gehöre zu einer anderen Generation und sehe Themen der Digitalisierung und das Bedürfnis der Gäste in diese Rich-

tung anders. Wenn man neu übernimmt, bringt man einen gewissen Push in ein Restaurant und sorgt für frischen Wind.

**Was macht die Filiale in Glienicke für Sie so besonders?**

Wir haben in Glienicke einen vergleichsweise hohen Standard, der auch durch die anspruchsvolle Klientel begründet ist. Unsere Gäste legen großen Wert auf guten Service, dazu gehören auch freundliche Verkäufer. In anderen Filialen in der Innenstadt wird Freundlichkeit nicht so sehr wertgeschätzt. Hier ist das anders und ich bin sehr froh darüber, dass ich noch guten Service anbieten kann. Dazu gehört auch der Zustand im Innenbereich. Bei uns stehen Blumen auf den Tischen, in einer Filiale am Gesundbrunnen wäre das nicht möglich, da wären die Blumen samt Vasen ganz schnell weg. Auch die Toiletten sind hier im besten Zustand, andernorts gibt es Probleme mit Drogen und so weiter. Wenn ich ein bestimmtes Niveau nicht halte, fällt es den Leuten schnell auf. Ein ganz besonderer Tag im Jahr ist zum Beispiel die Zeugnisausgabe: Dann kommen viele Familien zu uns und wollen feiern. Wir müssen entsprechend vorbereitet sein, dass gerade an diesem Tag alles gut klappt.

**Das hört sich ja alles positiv an, mit welchen Hürden haben Sie zu kämpfen?**



Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack wünscht dem Jungunternehmer viel Erfolg.



Dustin Haubold will Themen mit mehr Frische nach vorn bringen.



Seit über 20 Jahren eine Institution im Ort: Die McDonald's-Filiale an der Nohlstraße/B96.

Im Gegensatz zu unseren Filialen am Gesundbrunnen oder am Kurt-Schumacher-Platz ist es hier deutlich schwerer, Personal zu finden. Seit etwa drei, vier Monaten habe ich endlich genug Personal, im Schnitt beschäftige ich etwa 45 Mitarbeiter. Ich hoffe, dass uns das weiter gelingt. Die schwierige Personalsituation dürfte wohl auch etwas mit dem Standort zu tun haben. Ein Bus hält nicht direkt vor der Tür und zur S-Bahn ist es ein kleines Stück. Die Leute scheuen sich, weite Wege auf sich zu nehmen.

#### Das Thema Personalmangel ist also auch bei Ihnen omnipräsent?

Wobei man bei uns noch nicht mal eine spezielle Ausbildung benötigt. Wir geben nicht nur Schülern und Studenten, sondern auch Menschen eine Chance, die nicht richtig lesen oder schreiben können. Was sich gewandelt hat, ist die grundlegende Einstellung zur Arbeit und zur Freizeit. Mit dem Thema muss ich mich als Arbeitgeber auch beschäftigen. Die Work-Life-Balance ist den Menschen wichtiger geworden, sie wollen flexibler sein und nicht jeden Tag arbeiten. Ich will, dass meine Angestellten sich bei uns wohl fühlen und muss mit bestimmten Arbeitszeitmodellen der Fluktuation vorbeugen.

#### Wie sieht ein „normaler“ Arbeitstag für Sie aus?

Meine Arbeitstage können sehr unterschiedlich sein. Ich versuche, so viel Zeit wie möglich vor Ort im Restaurant zu verbringen, mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu sprechen, um zu sehen, wie der Restaurantzustand im Allgemeinen ist. Für mich steht an oberster Stelle, dass sich die Mitarbeiter wohlfühlen. Es kann oft zu unerwarteten Dingen kommen, die den Tagesablauf stören. Wie ein Heizungsausfall vor ein paar Wochen. Darauf muss schnell reagiert werden. Wir hatten große Mühe, gleich einen Handwerker zu bekommen. Daher muss ich mich im laufenden Geschäft auch darum kümmern und mich immer wieder bei den Unternehmen in Erinnerung rufen. Ich bin aber auch im Bereich der Geschäftsführung und Administration gefordert, beispielsweise Finanzbuchhaltung, Versicherungen... Natürlich hat man auch ein paar Routineabläufe wie die Tageszeitung lesen, um auf dem Laufenden zu bleiben und die Zahlen checken.

#### Welche Produkte mögen Sie aus dem Sortiment persönlich besonders gerne?

Unser Kaffee ist wirklich ziemlich gut. Der wird mit einer italienischen Siebträger-Kaffeemaschine von unserem Barista im McCafé zubereitet. Ich mag den Kaffee sehr gerne und trinke ihn auch zu Hause. Was die wenigsten wissen – man kann die Bohnen direkt bei uns im Laden kaufen. Die Mischung gibt es nur bei McDonald's.

#### Superfood und vegane Produkte werde immer beliebter, wie reagiert McDonald's darauf und wie kommen die Produkte an?

Wir bieten die McPlant-Reihe an, der Patty wird auf Basis von Erbsenprotein gefertigt, auch die Nuggets sind rein pflanzlich. Die Resonanz ist aber eher verhalten. Die Kaffees kann man mit laktosefreier Milch oder Hafermilch bestellen, das wird schon häufiger von den Kunden gewünscht. Wir haben immer wieder saisonale Produkte, die gut bei den Gästen ankommen und auf die sich viele das ganze Jahr freuen. Etwa der Big-Rösti, den es nur im Winter gibt und der super bei den Leuten ankommt.

# Top-Marken & Brillenmode

L I N D B E R G 

IMAGO®  
EYEWEAR

  
JAGUAR  
EYEWEAR

 BLACKFIN

Ross & Brown

bruno banani  
NOT FOR EVERYBODY

ic! berlin 

GRAFIX  
TITANIUM'S FINEST

JETTE 

  
HACKETT  
LONDON

  
GERRY WEBER

GIORGIO ARMANI

HUMPHREY'S  
eyewear

 evil eye

Ray-Ban

Maui Jim

Oranienburger Chaussee 5  
16548 Glienicke / Nordbahn  
Telefon: 033056 - 948 45

Mo - Fr 10 - 19, Sa 10 - 14 Uhr

 Kundenparkplatz  
direkt am Geschäft.  
 Zugang barrierefrei.



SCHMELZER  
AUGENOPTIK

[www.schmelzer-augenoptik.de](http://www.schmelzer-augenoptik.de)



## NEUERÖFFNUNG DES ATELIER „STIL4YOU – HOME &amp; DOG“

## Selbst ist die Geschäftsfrau

(af) Mit dem Atelier „Stil4You – Home & Dog“ hat sich ein Geschäft der besonderen Art in Glienicke/Nordbahn niedergelassen. Neben Mode und Ausstattung für Hunde bietet die Inhaberin Simone Kutz auch die Möglichkeit an, individuell auf Kunden einzugehen, die ihr Zuhause verschönern lassen möchten.

Kutz mochte schon immer Hunde. Als ihre französische Bulldogge wegen einer Autoimmunerkrankung nicht mehr weiterwuchs und auch das Fell keinen Schutz vor Kälte bot, musste die Berlinerin improvisieren. „Es gab keine passende Kleidung für meinen Vierbeiner“, sagte sie. Und wenn doch mal etwas dabei war, dann gefiel es ihr nicht. Also machte sich die gelernte Interior-Designerin selber an die Arbeit und fing an, Kleidung für ihren Hund zu entwerfen und zu nähen. Schließlich wurden ihre Ideen immer extravaganter. Was dazu führte, dass Hundebesitzer auf der Straße auf ihre Kreationen aufmerksam wurden. Es folgten erste Aufträge und mit der Zeit manifestierte sich immer mehr der Wunsch, diese Idee zum Grundstein eines Unternehmens zu machen. Sie wollte aber auch weiterhin ihrer freiberuflichen Tätigkeit als Interior-Designerin nachgehen. Also führte sie

beide Ideen zusammen und erfüllte sich ihren Traum von einem eigenen Geschäft in Glienicke/Nordbahn.

Wer ihren Laden betritt, trifft auf Individualität, nichts ist von der Stange. Darauf legt die Frohnauerin großen Wert. Sie verkauft auch ein wenig Drittware, aber sie stellt fast alles selber her. „Das Kunsthandwerk ist das A und O“, sagte sie und fügte hinzu: „Mein Hauptziel ist, individuelle Wünsche zu erfüllen.“ Und wer in Kutz' Geschäft die Wendeltreppe hinunter geht, weiß sofort, dass sie es mit ihrem Konzept ernst meint. Meterware an Stoffen und Materialien füllen die Regale in ihrer Werkstatt. Verschiedene Nähmaschinen-Modelle und Garnspulen „warten“ auf den Arbeitstischen, um eingesetzt zu werden.

„Das Geschäft entwickelt sich gut. Die Nachfrage ist da“, sagte sie. Ihre Kundschaft würde sich je zur Hälfte aus Hundebesitzern und Nicht-Hundebesitzern zu-

sammensetzen. Sie führe gerade mehrere Auftragsarbeiten durch. So habe ein Ehepaar eine Decke mit Ostermotiven in Auftrag gegeben. Auch ein Indoor-Hundehaus befinde sich gerade in der Fertigung. „Ich fertige Sachen und Maße an, die es eben so nicht gibt“, betonte Kutz. Ebenfalls gefragt sind die übergroßen Kränze in ihrem „Showroom“ – wie sie ihr Geschäft nennt –, die nicht unbedingt etwas mit der Adventszeit zu tun haben. Diese werden ebenfalls individuell nach den Bedürfnissen der Kunden und der Wohnungseinrichtung entsprechend hergestellt. Meistens schmücken sie große Tische.

Wer wiederum für seinen Hund etwas Exklusives kaufen möchte, kann aus einem ganzen Repertoire auswählen. Ob Mäntel, Westen, Halstücher und Halsbänder oder Betten, Häuser, Decken, Spielzeuge und Näpfe, die gebürtige Berlinerin entwirft und stellt alles so her, wie die Kunden es wollen. Und wer seine Ware nicht selber abholen kann, der darf gerne den Lieferservice von Kutz in Anspruch nehmen. Sollte sich der eine oder andere Kunde bei der Gestaltung seiner vier Wände unsicher sein, kann er sich der Hilfe der Geschäftsfrau sicher sein, die gerne persönlich für eine Beratung vorbeikommt.

Aus der Werkstatt im Keller ist ein Hundebellen zu vernehmen. Die französische Bulldogge muss wohl Gassi gehen. Für Kutz eine willkommene Abwechslung. „Ich kann mit dem Hund hier schnell mal raus und auch der kurze Fußweg von meinem Geschäft nach Hause war für mich ein ausschlaggebender Grund, meine Zelte in Glienicke aufzuschlagen.“



Herzlich willkommen: Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack (l.) und GVT-Vorsitzender Uwe Klein schauten im neuen Geschäft von Simone Kutz vorbei.

## ■ KONTAKT:

Stil4You – Home & Dog  
Niederstraße 45  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Telefon: 01520 19 711 76  
E-Mail: [info@stil4you.de](mailto:info@stil4you.de)  
Internet: <https://stil4you.de/>

## In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion wiedergeben. Für diese Texte und Bilder sind insofern die Urheber selbst verantwortlich.

TV-STAR KATRIN SASS STAND FÜR DIE NEUESTEN FOLGEN VOR DER KAMERA

## Dreharbeiten für den Usedom-Krimi in der Großbeerensstraße

(GK) Kamera ab in Glienicke: Zwei neue Episoden des beliebten Usedom-Krimis mit Schauspielerin Katrin Sass in der Hauptrolle entstehen derzeit für die ARD. Einige Szenen wurden im März auch in der Großbeerensstraße in Glienicke/Nordbahn gedreht.

Glienicke liegt an der Ostsee. Zumindest im Fernsehen. Für die beiden Fälle „Am Scheideweg“ und „Emma“ waren Katrin Sass als Ex-Staatsanwältin Karin Lossow, Till Firit als Kommissar Rainer Witt und Rikke Lylloff als Kommissarin Ellen Norgaard in und vor zwei Häusern in der Großbeerensstraße vor der Kamera zu sehen. Dabei handelt es sich um die 23. und 24. Folge der Krimi-Reihe. In der Episode „Am Scheideweg“ wird die Ex-Staatsanwältin von Albträumen geplagt, die mit dem Tod ihrer Tochter zu tun haben, während auf einer Bank an einer Seebrücke ein Unbekannter tot gefunden wird. In der Folge „Emma“ muss Lossow mit ansehen, wie eine Schwimmerin ertrinkt, ohne ihr helfen zu können. Später werden Beruhigungsmittel im Blut der Toten gefunden und Drohbriefe in ihrem Auto, was zu entsprechenden Ermittlungen führt. Spannung ist also wieder garantiert.

Bis zum 11. April stehen die TV-Stars für die beiden neuesten Folgen vor der Kamera. Gedreht wird in Wolgast, Swinemünde, Ahlbeck, Kamminke sowie in und



Dreharbeiten in der Großbeerensstraße: Auch eine „Film“-Bushaltestelle wurde extra für zwei neue Folgen zum Usedom-Krimi aufgebaut.

um Berlin, darunter auch in Glienicke/Nordbahn. Wegen der Dreharbeiten kam es im Glienicker Osten zu Verkehrsbeeinträchtigungen. So mussten die Frankfurter Straße und die Großbeerensstraße zeitweise gesperrt werden. Auch Halteverbote sorgten für Einschränkungen.

Der Usedom-Krimi ist ein Dauerbrenner und feiert 2024 sein zehnjähriges Ju-

biläum. Die erste Folge wurde unter dem Titel „Mörderhus“ gedreht. Bis zu drei TV-Filme um die ehemalige Staatsanwältin Lossow sind seither jährlich entstanden. Um die sechs Millionen Zuschauer sehen zu. Die neuen Fälle werden im Herbst dieses Jahres in der ARD und in der ARD-Mediathek zu sehen sein – darunter mit in Glienicke gedrehten Szenen.

Anzeige

SCHÜTZE IMMOBILIEN | JUNGBORNSTRASSE 53 | 16548 GLIENICKE NORDBAHN  
KONTAKT@SCHUETZE-IMMOBILIEN.COM | WWW.SCHUETZE-IMMOBILIEN.COM | TEL: 0177 180 95 92

SCHÜTZE  
IMMOBILIEN

BEREITEN SIE  
IHR NEST  
FÜR DEN  
VERKAUF VOR!

Eine professionell bewertete Immobilie, die hochwertig und seriös vermarktet wird, verkauft sich zu jeder Jahreszeit. Ausschlaggebend dafür sind vor allem der richtige Preis und die Arbeitsweise des Maklers.

**ABER:** Die länger werdenden Tage und die endlich wieder wärmende Sonne im Frühling lösen die berühmten Frühlingsgefühle aus. Bei Hauskäufern steigt die Lust, sich endlich auf die Suche nach dem Familiennest zu machen. Die Motivation ist frisch und die Suchenden sind noch nicht ermüdet von zu vielen unseriösen Angeboten.

**ALSO:** Machen auch Sie Ihr Nest fertig für den Verkauf und nutzen Sie die frische Frühlingsenergie!

**JETZT KOSTENFREIE  
BERATUNG VEREINBAREN!**





## Thema des Monats

### ES WIRD BUNT

## Inspirationen für den Frühling

(cw/sg) Der Frühling kommt und es wird wieder bunt in Glienicke. Nicht nur Blumen und Kleider sind in aktuell leuchtenden Trendfarben zu haben, auch bei der Deko kann es nicht bunt genug werden. Die Kurier-Redakteurinnen Susanna Gotsch und Christina Wegener waren im Ort unterwegs und haben mit Unternehmerinnen und Unternehmern über die aktuellen Trends gesprochen. Lassen Sie sich von den Farben des Frühlings inspirieren, entdecken Sie die neuesten Modetrends, kommen beim Yoga oder Pilates zur Ruhe und lassen den Abend bei einem leckeren Drink ausklingen!

### Farbe macht gute Laune

Wir leuchten weiter mit den Blumen um die Wette! Pink, grelles Grün und Gelb begleiten uns modisch auch in dieser Saison. Die Trendfarbe „Peach Fuzz“ (ein pastelliges Orange) löst Pink allerdings langsam ab beziehungsweise ergänzt die Farbe. „Gute Laune sollen die Sachen machen“, so Evelyn Klein. In ihrer Boutique am Dorfteich hängen bunte Kleider, Blusen und Hosen aus fließenden Stoffen. „Die braucht man nur zu waschen und kann, ohne sie zu bügeln, hineinschlüpfen“, freut sich die Modeexpertin. Auch wenn der Anteil an Polyester oder Viskose hoch ist, „schwitzen tut man darin schon lange nicht mehr“, weiß Klein. Ein Trend, der sich immer weiter durchsetzt, ist die Kombination von sportlichen und eleganten Teilen beispielsweise ein Poloshirt mit einem Blumenrock. Dazu flache Sneaker – fertig ist der neue Athleisure-Look. Für Beatrice Baron ist „Stilbruch“ das Wort des Jahres, das den Trend bestens beschreibt: Spitzenbluse zu Jeans, Tüllrock zu Hoodie und Hosenanzug kombiniert mit FlipFlops. Das macht die Mode alltagstauglicher, weiß die Inhaberin von Emma B. Was weiterhin bleibt, sind Leo-

Prints und immer mehr Teile aus veganem Leder. Die überleben sogar in der Waschmaschine.

Bei den Männern kommen elegante Herren-Accessoires zurück: die Krawatten. Richtig gestylt sehen die im Alltag ziemlich cool aus. Allerdings sollte man sie richtig binden können und wissen, welcher Knoten zu welchem Hemdkragen passt. Einfacher machen es einem da die Jeans – Hauptsache, die sind koloriert. Bei Color Denim sind kräftige Farbtöne genauso angesagt wie zarte Pastellnuancen.

### Clooney in der Blumenvase

Wenn sich das Frühjahr andeutet und die Natur aufs Neue erwacht, sind Tulpen, Ranunkeln und Primeln mit von der Partie. In diesem Jahr präsentieren sie sich in den aufregendsten Farbspektren, Erscheinungsformen und Größen. Weil manche der gefüllten Hahnenfüße so prächtig gewachsen und von einer gewissen Exklusivität sind, bekommen sie Namen von Stars wie „Clooney“ verpasst – so auch eine von Nicole Eickmeiers liebsten Frühlingsblühern. Die Inhaberin der Gärtnerei Loechel freut sich auf alles, was zu sprießen und zu blühen beginnt. „In diesen tristen Zei-



Die Stars unter den Frühlingsblühern: Clooney-Ranunkeln.

ten ist mir alles willkommen, was Farbe ins Leben bringt“, freut sie sich. In den Pflanztöpfen sieht man viele Blumenzwiebelprodukte, die gut sichtbar sind. Arrangements sind nicht „ordentlich“ gestaltet, sondern haben eine robuste Ausstrahlung. Wenn es um die passenden Pflanzutensilien geht, dann liegen die Akzente bei erdigen Grundfarben wie Sand und Stein, bei den Akzenten sind Türkis oder pastelliges Rosé weiter beliebt, weiß Ricarda Hanne mann von Kegels Blumenhaus. Auch Gold spielt weiterhin eine Rolle.

### Nicht ohne meine Schleife

Ein neuer Deko-Trend 2024 setzt auf Schleifen. Damit setzt sich der Weihnachtstrend aus dem vergangenen Jahr fort und begegnet uns nun an Duschvorhängen, Taschen und sogar an Gläsern und Vasen. Ob groß, ob klein, mit langen oder kurzen Bändern, aus Satin oder Baumwolle: Schleifen binden kann jeder. Um den Trend umzusetzen, braucht es nicht mehr als Geschenkband. Am liebsten aus schwarzem Samt oder Satin, „black bow“ genannt.

### Prost auf den Frühling

Einfache Cocktails, leichte Weine oder Säfte statt Wein: das sind die Getränke-Trends in diesem Frühjahr. „Aus frischen und nicht zu vielen Zutaten kann man Tolles zaubern“, verrät Arno Steguweit, Inhaber von Arnos Weinladen. Einen Negroni zum Beispiel, der aus nur drei Zutaten besteht: Gin, Campari und Wermut. Oder eine „Kalte Ente“: Dazu mischt man Sekt und Weißwein, gibt etwa Zitronen-Abrieb dazu – fertig ist die Frühlings-



Bunte und fließende Stoffe machen Lust auf warme Tage.

erfrischung. Auch selbstgemachte Bowlen seien im Frühling „in“ – „auf die erste Erdbeerbowle freue ich mich schon“, so Steguweit. Er sieht jedoch auch einen Trend hin zu weniger Alkohol. Überraschenderweise ist es als Äquivalent nicht der alkoholfreie Wein, der oft „keine Tiefe hat“, sondern Fruchtsaft. Dabei ist die Auswahl groß: ob fruchtige Seccos in den Sorten Apfel-Quitte, Apfel-Heidelbeere-Kirsche und viele mehr, gibt es auch Säfte, die man durchaus wie Wein zum Essen trinken kann. Kirschsaff statt Bordeaux oder Chianti zum Essen, lautet hier die Devise. Bei einer Verkostung im Laden sei kürzlich zunächst gar nicht aufgefallen, dass sich in den Probiergläsern auch Saft befunden habe, verrät Steguweit. Wichtig ist, wie so oft, hier auch die Art und Weise der Präsentation. Also, den gut gekühlten Saft oder Fruchtsecco in ein schönes Glas füllen und damit auf der Terrasse oder im Garten auf den Frühling anstoßen!



Savasana auf dem Wasser.  
Foto: Markus Frühbuß

#### Unser Rezept-Tipp: Wild Berry Dreams

Sie brauchen: 200 ml Wild Berry, 20 ml Mineralwasser, 2 EL Beeren – zum Beispiel Himbeeren und Heidelbeeren, 2 Blätter Minze, Eiswürfel

**So wird's gemacht:** Wild Berry in ein Glas füllen. Mit Mineralwasser auffüllen. Beeren, Minze und Eiswürfel zugeben.



Beinahe wie Wein – Juice Tea und reichhaltige Fruchtsäfte.

#### In den Klängen baden

Zwei der beliebtesten Sportarten bleiben 2024 Yoga und Pilates. Yoga wird um einen Meditationsanteil erweitert. Beim Sound Bath werden die Yogis mittels Klangschalen in einen tranceähnlichen, meditativen Zustand versetzt. Klänge haben eine tiefgreifende Wirkung auf unseren Körper, den Geist und die Seele, sie aktivieren sogar die Selbstheilungskräfte des Körpers. Patricia Stommel vom BSC Fortuna beendet ihre Workouts beim Frauensport gern mit diesen kleinen musikalisch begleiteten Auszeiten. Eine beruhigende Wirkung wird auch dem Plätschern des Wassers zugeschrieben. Die sanften Wellenbewegungen können außerdem dabei helfen, tiefe Muskelgruppen anzusprechen. Und was hat das Ganze mit Yoga zu tun? Beim SUP-Yoga wird das Stand-Up-Board zur Yoga-Matte. Yoga-Trainerin Carola Schmidt bietet diesen Sommer mehrere Kurse auf dem Wasser an und schwört auf das Training unter blauem Himmel: „Mit den Wellen und dem Wasser mitgehen, den Flow genießen und dabei Gleichgewicht und Koordination stärken – das ist einfach genial“, verspricht Schmidt.

Anzeige

### Wir sind vor Ort,

egal ob Scheidung, Erbe, Vergrößern oder Verkleinern - wir behandeln Ihre Geschichte diskret und mit Respekt.

### Wir sind gerne für Sie da,

wenn Sie sich verändern wollen und Unterstützung benötigen, auch am Wochenende oder Abends.

### Wir sind von hier,

wir kennen Ihre Region, die auch unsere ist und die Menschen, die hier leben sowie deren Bedürfnisse.

## Ihre Kiez-Maklerin Ihre Haus-Verwalterin

Jetzt für Sie da in Glienicke und Filiale in Waidmannslust:

### Katrin Balz Immobilien

Am Dianaplatz 1  
13469 Berlin-Waidmannslust  
Tel. +49-30-25 32 34 47  
Mobil +49-173-614 613 5  
info@katrinbalzimmobilien.de  
www.katrinbalzimmobilien.de



Mitglied im 

**Katrin Balz Immobilien**



## NACHBARSCHAFTSTREFF GLIENICKE ZU BESUCH IM BUDDHISTISCHEN TEMPEL

## Spirituelle Einsichten für das Leben

■ Von Wolfgang Wulf,  
Nachbarschaftstreff Glienicke

Eine Gruppe von 16 Personen, besuchten den Buddhistischen Tempel der „Fo-Guang-Shan Gemeinschaft“ im Wedding. Organisiert hatte die Führung Wolfgang Wulf aus dem Nachbarschaftstreff Glienicke/Nordbahn. Interessierte aus Glienicke und Nachbargemeinden hatten sich angemeldet und durch das große Interesse waren die Plätze schnell vergeben.

Die Besucher wurden von Wulf durch die verschiedenen Räumlichkeiten des Tempels geführt, angefangen vom Meditationstraum, dem Andachtsraum für die Verstorbenen und schließlich die große Tempelhalle. Natürlich gehörten auch eine Einführung in die buddhistische Geschichte und Auszüge aus der Lehre des Buddhismus dazu. Zum Abschluss konnte jeder ein Licht entzünden und die Besucher erhielten ein kleines Geschenk von der Meisterin.

Hintergrund: Der neue Tempel wurde 2023 fertiggestellt (Davor gab es bereits seit 1993 einen Tempel an gleicher Stelle). Es ist einer der größten buddhistischen Tempel in Europa, das Stammkloster der Glaubensgemeinschaft befindet sich in Taiwan. Geleitet wird der Tempel von zwei Nonnen. Wulf ist Mitglied der Gemeinde und organisiert Führungen für Schulen im Rahmen des Ethik- oder Religionsunterrichts.

Anzeige



Eindrucksvoll: die große Tempelhalle

Foto: FGS-Tempel Berlin

Aber auch Seniorenkreise, Kirchengemeinden, andere Religionsgemeinschaften und Studenten können eine Führung buchen. Diese ist ab acht Personen möglich und kostenlos. Für eine Führung sollten 90 Minuten eingeplant werden. Natürlich ist ein Besuch auch allein während der Öffnungszeiten möglich, dann allerdings ohne Führung. Mit Hilfe einer Broschüre, die einen durch den Tempel leitet, kann man die Räume dann selbst erkunden.

Die nächste öffentliche Führung, organisiert vom Nachbarschaftstreff, ist in Planung und wird vermutlich im April stattfinden.

Der Termin wird bei „nebenan.de“, auf unserer Facebook-Seite und natürlich auf unserer Internetseite veröffentlicht. Noch sind dazu allerdings keine Anmeldungen möglich.

Der Tempel befindet sich in der Ackerstraße 85 bis 86 in 13355 Berlin-Wedding.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr.

Jeden Sonntag um 11 Uhr gibt es eine öffentliche Führung.





individuell | tierfreundlich | ressourcenschonend

Naturraum GmbH | Hermsdorfer Straße 74 | Schildow  
[www.naturraum-garten.de](http://www.naturraum-garten.de) | [info@naturraum-garten.de](mailto:info@naturraum-garten.de)  
 Tel. 0176/745 810 67 (Münch) | 0176/963 799 69 (Filges)  
 Instagram: [Naturraum\\_garten](https://www.instagram.com/Naturraum_garten)



### **Dr. Ellen von Czapiewski**

Seit 2018 stehe ich Ihnen als Tierärztin und Inhaberin der Praxis mit meinem Team zur Verfügung. Neben Hunden und Katzen kümmere ich mich auch um Ihre kleinen Heimtiere wie Meerschweinchen, Kaninchen und Co. Dank meiner Spezialisierung auf Heimtiere erhalten Ihre Lieblinge die beste medizinische Versorgung für ein gesundes, glückliches Leben.



### **Dr. Henriette Loß**

Ich bin seit 2018 Tierärztin im Tierärzteteam Glienicke. Neben der allgemeinen Sprechstunde gehören die Chirurgie und die Zahnheilkunde zu meinen Tätigkeitsschwerpunkten. Mein besonderes Interessensgebiet ist die Augenheilkunde. Ich freue mich auf viele weitere Jahre, in denen ich mich um die bestmögliche medizinische Versorgung Ihrer Vierbeiner kümmern darf.



### **Corinna Bicher**

Ich freue mich darauf, neben der herkömmlichen Tiermedizin auch Chiropraktik anzubieten. Mit meiner Leidenschaft für Tiere und meinem Fachwissen auf diesem Gebiet strebe ich danach, Ihren Lieblingen ganzheitliche Betreuung anzubieten. Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Tiere kennenzulernen und ihnen dabei zu helfen, ein gesundes und erfülltes Leben zu führen.



### **Maria Gottschalk**

Als neue Assistenztierärztin in der Praxis bin ich voller Begeisterung und Fachwissen bereit, Ihnen und Ihren Tieren zu helfen. Mit einem engagierten Team im Rücken strebe ich danach, Ihren Lieblingen die bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam für die Gesundheit Ihrer Tiere zu sorgen.



**IHR TIERÄRZTETEAM  
GLIENICKE**



## LIVE-MANTRA-KONZERT

## Reise durch Klang und Gesang

■ Von Tanja Seyboldt,  
Nachbarschaftstreff Glienicke

Erleben Sie eine sanfte Reise durch Klang und Gesang, auf der wir tief nach innen reisen, auf der Suche nach dem Ort jenseits des Ratterns des Verstandes, jenseits des Alltagslärms und der Ablenkung. Ein Ort der tiefen Stille und des Wissens. Ein Ort, von dem wir wissen, dass er unser Zuhause ist.

Sie sind herzlich eingeladen, uns bei einer Live-Performance von heiligen Mantras, Herzensliedern und Gesängen aus verschiedenen Kulturen und Traditionen zu begleiten. Sie können mitsingen (Liederbücher werden zur Verfügung gestellt) oder sich einfach entspannen und die heilenden Schwingungen auf sich wirken lassen.

Clint, Ihr Veranstalter und Begleiter, wird Sie auf dieser herzöffnenden Reise führen, die Ihnen die Möglichkeit bietet, tiefe Entspannung, Heilung und Frieden zu finden.

**Die Veranstaltung findet statt am:**

**26. April**

**17:30 – 19 Uhr**

**Nachbarschaftstreff Glienicke,  
Eichenallee 10**

**16548 Glienicke/Nordbahn**

**und ist auf Spendenbasis.**

**Eine Anmeldung ist erforderlich, da der Platz begrenzt ist.**

- Sie können sich direkt online anmelden unter: [www.musicacura.com](http://www.musicacura.com)
- Oder per E-Mail an: [info@musicacura.com](mailto:info@musicacura.com)

- Oder per Messaging / WhatsApp: 0159 0198 4009

**Mehr Informationen**

Das Chanten und Singen von Mantrien kann tiefgreifende Heilwirkungen auf Körper und Geist haben. Es kann tiefen Frieden und Ruhe in unser Wesen bringen und die Lebenskräfte aktivieren, genau wie Yoga oder Meditation. „Man“ bedeutet in Sanskrit „Geist“ und „tra“ bedeutet „Instrument“ oder „Freiheit“. Mantra ist also ein Werkzeug, um den Geist zu befreien. Chanten und gemeinsames Singen haben ihre Wurzeln in fast allen spirituellen und kulturellen Traditionen. Diese heilsame Verbindung zu unseren Herzen und unserer Gemeinschaft wiederzufinden, kann tiefe Heilung, Gelassenheit und Frieden bringen.

## Ihre Revierpolizei vor Ort in Glienicke/Nordbahn



Die Revierpolizei bietet einmal in der Woche eine Sprechstunde für die Bürgerinnen und Bürger in Glienicke/Nordbahn an. Die Beamten sind immer dienstags von 15 bis 17 Uhr im Neuen Rathaus, Raum 104, persönlich anzutreffen. Außerdem sind die Polizisten während ihrer Dienstzeit über Mobiltelefone zu erreichen.

**Christian Wieczorek**

Telefon: 0170 - 48 97 732



**Steffi König**

Telefon: 0170 - 48 97 032

Anzeige

# Einladung

zum Tag der offenen Tür  
17. April 2024 · 10:00 – 14:00 Uhr

**Wir freuen uns, Sie zu unseren Hausführungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen zu begrüßen.**

Anmeldung bis zum 10. April 2024 unter:  
☎ 033056/838-0 oder ✉ [info@nordbahn-ggmbh.de](mailto:info@nordbahn-ggmbh.de)

**Nordbahn gGmbH**  
Glienicker Chaussee 6  
16567 Schönfließ  
[www.nordbahn-ggmbh.de](http://www.nordbahn-ggmbh.de)





## Unsere Geschäftszeiten

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag 10 bis 16 Uhr



AUS DEM HAUPTAUSSCHUSS AM 14. FEBRUAR

## Von „Altlasten“ und einem Zukunftsprojekt

(af) Die Gemeindevertreter diskutierten sowohl über die Zukunft gemeindeeigener Wohngebäude, die sich zum Teil in einem schlechten Zustand befinden, als auch über die Notwendigkeit und Finanzierung des Schulerweiterungsbaus (Haus 6). Die Sitzung leitete Dr. Ulrich Stempel (CDU).

### Soll sich die Gemeinde von eigenen Wohnobjekten trennen?

Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn besitzt einige Wohnobjekte im Ort, darunter auch Einfamilienhäuser, die sich in einem schlechten Zustand befinden. Doch was soll mit den durch Steuergelder subventionierten Häusern passieren? Lohnt sich eine Sanierung? Und wenn ja, welche Kosten sind damit verbunden? Oder sollte man sich von den Objekten eher trennen und das eingenommene Geld für andere Projekte einsetzen? Diese Fragen diskutierten die Gemeindevertreter erneut im Hauptausschuss. Hannes Landsberg, Fachbereichsleiter für Kitas und Objektbetreuung, wies darauf hin, dass die Verwaltung immer wieder Vorstöße unternehmen habe, jedoch aufgrund verschiedener Interessen der Gemeindevertreter keine Einigung erzielt werden konnte. Als Beispiel gab er die Feldstraße Nummer 44 an. Dort habe man das Dach erneuert und

andere Sanierungen vorgenommen. Doch das Haus stehe nach wie vor leer. „Die Verwaltung wartet, dass etwas passiert und die Gemeindevertreter endlich handeln“, sagte Landsberg. Christian Hortien (GBL) mahnte, dass sich die Gemeinde von dem einen oder anderen Objekt trennen müsse, um zum Beispiel Kapital für kommunalen Wohnungsbau auf dem neu erworbenen Grundstück zu schaffen. Die Mieteinnahmen würden derzeit nicht die Kosten decken. Hinzu käme der große Investitionsbedarf bei vielen Häusern. Eine Sanierung sei mit Blick auf das Gebäudeenergiegesetz kein günstiges „Vergnügen“. Außerdem könne man die Mieten nach einer Modernisierung nicht einfach verdreifachen. Da die Gemeinde Einfamilienhäuser zu einem sehr günstigen Preis vermiete, zahlen 12.400 Einwohnerinnen und Einwohner das quasi mit. Man habe in den vergangenen Jahren nur einen Bruchteil der Gebäude auf einen gewissen Stand

gebracht. „Wir müssen jetzt schnell entscheiden, was mit den Häusern passieren soll, sonst verbrennt die Gemeinde sehr viel Geld“, sagte Hortien. Für ihn steht fest: „Einfamilienhäuser zu halten, kann keine kommunale Aufgabe sein.“ Auch Petra Bajorat-Kollegger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) hielt es nicht für fair, „dass es Leute gibt, die dank niedriger Mieten auf Kosten anderer leben“. Sie betonte aber auch, dass die Sanierung vieler Wohnungen seit Jahren vernachlässigt worden und es so zu einem Investitionsstau gekommen sei. „Wenn wir nun einige Häuser loswerden wollen, können wir den Betroffenen keinen Ersatzwohnraum bieten.“

Uwe Klein (SPD) machte deutlich, dass es die Aufgabe der Gemeinde sei, kommunalen Wohnungsbau zu organisieren. Im Hinblick auf einen Verkauf bestimmter Liegenschaften samt Gebäuden sagte er, dass die Gemeinde als Vermieter eine Verantwortung habe und niemanden auf die Straße setze. „Es wird Zeit, dass die Gemeindevertreter entscheiden, die Verwaltung hat vorgelegt.“ Der Hauptausschuss nahm den Bericht über den Zustand der gemeindeeigenen Objekte zur Kenntnis.



Trotz Teilsanierung herrscht Leerstand: das gemeindeeigene Objekt in der Feldstraße 44

## Am Schulerweiterungsbau scheiden sich die Geister

Einen offenen Schlagabtausch lieferten sich die Fraktionen beim Thema Schulerweiterungsbau (Haus 6) der Grundschule. Bereits auf einer gemeinsamen Sitzung des Sozialausschusses und des Umweltausschusses am 24. Januar ist der Vorentwurf für das Gebäude vorgestellt worden (siehe Glienicker Kurier, März-Ausgabe). Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 18,8 Millionen Euro. Jetzt ging es um die Finanzierung des Projektes. Klein sprach von einer Grundsatzentscheidung, die es seit 1989/90 nicht gegeben habe. „Die SPD sieht keinen Weg der Finanzierung. Daher fehlt mir jedes Verständnis dafür, dass alle sagen: Ja, machen wir.“ Er wolle lieber fünf Millionen Euro in die Hand nehmen, um die Bestandsgebäude zu sanieren. Hortien bezeichnete die Investition in Haus 6 als richtig und wichtig. Der Bedarf sei festgestellt, das pädagogische Konzept erläutert und Gespräche mit Lehrern und der AG EUG geführt worden. „Wir müssen auch endlich mal zu Potte kommen. Es ist alles geprüft worden. Jetzt muss eine

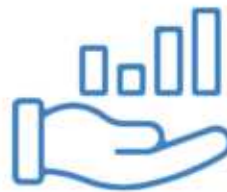
Entscheidung getroffen werden“, sagte er mit Blick auf die vor sechs Jahren erstellte Machbarkeitsstudie. Glienicke bleibe auch in Zukunft eine familienfreundliche Gemeinde, da es einen Generationenwechsel geben werde. Dem stimmte Prof. Dr. Ernst Günter Giessmann (Die Linke) zu. „Das ist kein verbranntes Geld. Der gemeinsame Weg mit der Arbeitsgemeinschaft EUG war transparent“, sagte er. Mit Haus 6 verbinde die Linke eine deutliche Verbesserung beim Hort. Dieser ist an seine Kapazitätsgrenzen angelangt. Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack sagte, dass der Schulerweiterungsbau nicht zur Kategorie „Nice to have“ gehöre, sondern für einen modernen Unterricht notwendig sei. Er setze mit diesem Gebäude auf die Zukunft. Dabei erinnerte er an den Schulbau (Haus 2) im Jahr 1903. Das Gebäude habe damals 25.000 Reichsmark gekostet, der Haushalt der Gemeinde aber nur 18.000 Reichsmark umfasst. „Damals wurde in die Zukunft investiert und nicht nur die Risiken gesehen“, sagte Oberlack. Alles sei durchgeplant, die Protagonisten mit einbezogen worden und man kenne das Preisschild.

Für Dr. Ulrich Strempele (CDU) sind Investitionen in die Bildung prioritär. „Ich investiere lieber in eine Schule anstatt in drei Straßen“, betonte er. Auch die FDP wird nach Aussage von Waltraud Rudolph-Zejewski dem Bau von Haus 6 zustimmen. Sie arbeite nach wie vor als Vertretungslehrerin an der Grundschule und wisse, welche Arbeit die Pädagoginnen und Pädagogen in den alten Räumen leisten. Im Hinblick auf die Millionensumme sagte sie, dass der Schulerweiterungsbau zwar teuer sei, aber es sich dabei um eine Investition in die Zukunft handle. „Das ist kein rausgeschmissenes Geld. Die Lehrer und Kinder werden es uns danken.“ Kämmerin Grit Knappe äußerte sich zur Finanzierung des Gebäudes und gab an, dass die Rücklagen zum 31. Dezember 2022 15,6 Millionen Euro betrugen. Für die Finanzierung sei auch ein Kredit von 8,6 Millionen Euro eingeplant worden. Des Weiteren gab sie an, dass sich die Abschreibungen auf 400.000 Euro pro Jahr belaufen, die den Gemeindehaushalt belasten würden. Für den Umbau der Bestandsgebäude seien bereits für 2026 drei Millionen Euro vorgesehen.

Anzeige

**Jetzt kostenfreies Angebot einholen**

## Wir schaffen Ihre Energiewende!



PV-Anlagen - Stromspeicher - Energiemanagement - Wallboxen



Stolper Str. 33, 16540 Hohen Neuendorf  
03303 54 19 605 | [www.reas-energie.de](http://www.reas-energie.de)  
[kontakt@reas-energie.de](mailto:kontakt@reas-energie.de)



**Ihr lokaler Fachpartner in Berlin und Brandenburg**



AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 20. FEBRUAR

## Einwohnerantrag zur öffentlichen Nutzung des Bauernhofes für zulässig erklärt

(cw) In der Sitzung der Gemeindevertretung wurde ein Beschluss über die Zulässigkeit eines Einwohnerantrags einstimmig gefasst, zudem gab es Diskussionen über Anträge der CDU zur Leipziger Straße und zum Sportplatz Bieselheide. Die Sitzung leitete Uwe Klein (SPD).

Der Antrag, der vom Verein „Rettet den Ortskern“ (ROG) eingereicht wurde, fordert einen Grundsatzbeschluss zur öffentlichen Nutzung des Bauernhofes. Es

sei offensichtlich, dass das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an einer öffentlichen Nutzung des Bauernhofes groß sei, so ROG-Vertreter Clemens Börsch. In sei-

ner Vorstellung erklärte Börsch, dass es eine Herzensangelegenheit sei, den Bauernhof öffentlich zugänglich zu machen. Eine sichere Anmietung von Räumlichkeiten durch die Gemeinde würde auch dem Investor gegenüber den Banken eine bessere Position verschaffen. Der Antrag wurde mit vielen offenen Fragen in den Hauptausschuss verwiesen. Nach der Sitzung der Gemeindevertretung wurde auf Nachfrage des GVT-Vorsitzenden Uwe Klein (SPD) durch die Kommunalaufsicht festgestellt, dass eine Verweisung an den Hauptausschuss nicht zulässig war. Daher wurde eine weitere GVT-Sitzung am 5. März einberufen.

### Sportplatz Bieselheide: Zweites Gutachten und weitere Diskussion im Frühjahr

In Bezug auf den Zustand des Kunstrasens auf dem Sportplatz Bieselheide gab es eine Kontroverse zwischen der CDU-Fraktion und der Verwaltung. Michael Breier argumentierte, dass der Platz zu den „schlechtesten in der Liga“ gehöre und er zudem ein größeres Verletzungsrisiko befürchte. Daher hatte die CDU beantragt, ein spezialisiertes Planungsbüro mit der Planung und Umsetzung des Austausches des Kunstrasens-



Soll ausgetauscht werden: der Kunstrasen in der Bieselheide

#### ■ KURZ UND KNAPP:

**Der Stellenplan im Bereich Erzieher** wird um eine einhundertprozentige Stelle erweitert. Die Stelle wird nicht dauerhaft besetzt, sondern als Stundenpool genutzt, um Teilzeitbeschäftigten kurzfristig die Erhöhung ihrer Arbeitsstunden zu ermöglichen. Die Gemeindevertreter beschlossen diese Erhöhung einstimmig.



**Regenentwässerung in der Alten Schildower** sowie der Moskauer Straße: Die Refinanzierung der Baumaßnahme erfolgt in zwei Abschnitten. Die Kosten für die Baumaßnahmen trägt das Land Brandenburg. Die entsprechenden Abschnittsbildungen wurden durch die GVT einstimmig beschlossen.

**Müllentsorgung in Sackgassen:** In der Jungbornstraße sind die Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Zurzeit erfolgt die Ausweisung von Halteverboten, um die Rangierbreite zu sichern. In der August-Bebel-Straße wird demnächst mit den Tiefbauarbeiten begonnen.



**Die Gemeindevertretung hat die Vergabe des Gehwegneubaus** in der Salvador-Allende-Straße zwischen Paul-Singer-Straße und Elsässer Straße beschlossen. Den Auftrag in Höhe von 179.591,08 Euro brutto (netto: 150.916,87 Euro) erhält die Firma A.G. Gutsche Tiefbau aus Wittenberge. Zudem wurde auch die Vergabe der Bauleistungen zum grundhaften Ausbau der Charlottenstraße zwischen Bu-

dapester Straße und Sophienstraße beschlossen. Auch für diesen Auftrag in Höhe von 249.944,82 Euro brutto (netto: 210.037,66 Euro) erhielt die Firma A.G. Gutsche Tiefbau GmbH den Zuschlag.



**Der CDU-Antrag,** dass die Gemeinde im Verein „Europaunion“ Mitglied wird, wurde zur weiteren Beratung in den Hauptausschuss verwiesen. Hier soll ein Vertreter des Vereins zur Vorstellung eingeladen werden. Die Europaunion ist nach eigenen Angaben die „größte Bürgerinitiative für Europa“, ihre Mitglieder engagieren sich unabhängig von Parteizugehörigkeit, Alter und Beruf für die europäische Einigung. In Oberhavel ist die Stadt Velten bereits Mitglied des Vereins.

belages auf dem Sportplatz Bieselheide zu beauftragen. Die notwendigen Mittel sollen aus dem im Haushalt 2024 für den Austausch vorgesehenen Ansatz bereitgestellt werden.

Fachbereichsleiter Hannes Landsberg erklärte, für Ende Februar sei ein Ortstermin geplant. Zudem habe die Firma, die den Platz hergestellt habe und auch warte, bereits erklärt, dass der Platz durchaus beispielbar sei. Landsberg: „Jetzt bekommen wir eine zweite Meinung und danach werden wir agieren.“ Die Verwaltung sei nicht grundsätzlich dagegen, wies er einen Vorwurf Breiers zurück, sondern es gehe darum, dass „wir Haushaltsgrundsätzen unterliegen und jede Ausgabe abwägen müssen“. Carla Affeldt (GBL) befürwortete, den Termin mit dem zweiten Gutachter abzuwarten. Dem stimmte auch Uwe Klein zu, der außerdem anregte, auch den Zustand des Platzes an der Dreifeldhalle genau unter die Lupe zu nehmen. Letztendlich wurde beschlossen, dass weitere Gespräche darüber zunächst im Sozialausschuss Anfang März

geführt werden sollen. Dr. Ulrich Stempel, CDU-Fraktionsvorsitzender, erklärte sich mit der Verweisung einverstanden und betonte: „Wir haben hier zwei hervorragende Vereine, die sich in den Ligen super schlagen, dazu sollten wir ihnen einen guten Platz bieten und uns darum auch kümmern.“

### Leipziger Straße: CDU-Antrag scheitert

In Bezug auf die Leipziger Straße wurde in der Gemeindevertretung über einen weiteren Antrag der CDU diskutiert, der die Beauftragung eines Verkehrsgutachtens für die Straße vorsah. Stempel unterstrich, dass der Umbau der Leipziger Straße ein derart gravierender Eingriff sei, „dass für uns ein Gutachten absolut notwendig und gegeben ist“. Mit Blick auf den Edelhofdamm in Frohnau sagte er, dass dieser nicht zur Fahrradstraße umgewidmet worden wäre, wenn vorher der Bedarf ermittelt worden wäre – auch unter der Berücksichtigung der Interessen des Gewerbes. Während Mi-

chael Löser (CDU) weiter betonte, dass ein Gutachten notwendig sei, um die Auswirkungen einer Fahrradstraße abzuschätzen, argumentierten GBL, Linke und SPD, dass mit dem Interkommunalen Verkehrskonzept bereits genügend Informationen vorlägen und ein weiteres Gutachten das Projekt nur verzögern würde. Christian Hortien (GBL): „Seit unendlichen Zeiten diskutieren wir über die Leipziger Straße. Beim Kompromiss haben alle ein bisschen nachgegeben und sich geeinigt.“ Löser wurde jedoch noch einmal grundsätzlich: Eine Ertüchtigung zur „Fahrradtauglichkeit“ hätte außer Frage gestanden, das hätte aber nicht unbedingt eine Fahrradstraße zur Folge haben müssen. Uwe Klein erklärte, dass Glienicke mit der Zeit gehen müsse, „freie Fahrt für freie Bürger“, das sei vorbei. Zudem verwies er auf eine Studie des Deutschen Instituts für Urbanistik, nach der Verkehrsberuhigung nicht zum Kollaps führen würde. Der Antrag der CDU für ein Verkehrsgutachten wurde mehrheitlich abgelehnt.

Anzeige

**Jetzt  
Tickets sichern**



# BENEFIZ ABEND

## KÜNSTLER FÜR DIE VIELFALT DES LEBENS

zugunsten schwerstkranker Menschen  
im Hospiz Katharinenhaus

# 21. September 2024

**Ernst-Reuter-Saal** Berlin-Reinickendorf  
Beginn 19:30 Uhr

Genießen Sie einen wunderbaren Abend mit erstklassigen Künstlern und unterstützen Sie als Gast des Abends die vielfältigen Hilfsangebote für schwerstkranke Menschen

[www.künstlerfürdievielfaltdeslebens.de](http://www.künstlerfürdievielfaltdeslebens.de)

**Moderation VOLKER WIEPRECHT**

**Schirmherr KAI WEGNER**  
Regierender Bürgermeister von Berlin

**Künstler des Abends**

**ANDREJ HERMLIN**

**VOICE OF VIOLIN KATHARINA GARRARD**

**DAGOBERT WEISS**

**FRAU SCHMIDTI**

**BLEN BAHERU**

**U.V.M.**

**KROGMANN.**

Mit freundlicher Unterstützung u.a. durch:



Förderverein  
Hospiz- und Palliativhilfe  
Katharinenhaus Reinickendorf e.V.



CITY STIFTUNG BERLIN



ALMRAUSCH



HAVELLAND KLINIKEN  
ANDREAS PAPPAS  
Chefarzt Klinik Traumatologie und Orthopädie  
Praxis: Ludolfplatz 8 | 13465 Berlin-Frohnau

Die Erlöse des Abends leisten einen elementaren Beitrag zur Finanzierung der vielfältigen ergänzenden Hilfsangebote für die Hospiz-Gäste im Katharinenhaus, die durch den Hospiz- und Palliativhilfe Katharinenhaus Reinickendorf e.V. finanziert werden.  
#Während des gesamten Benefiz Abends werden gerne auch Spenden entgegengenommen #



AUS DEM AUSSCHUSS FÜR SOZIALES, BILDUNG, KULTUR UND SPORT AM 4. MÄRZ

## Wenn falsche Schuhe großen Schaden verursachen

(sg) Rund 23 Millionen Menschen sind in Deutschland in 87.000 Sportvereinen aktiv. In unserer Gemeinde gibt es mehrere Vereine, in denen man seinen ganz individuellen Sportinteressen nachgehen kann. Ob beim Fußball, Tischtennis, Dart oder Basketball – das Angebot, sich sportlich im Verein zu betätigen, ist groß. Das fördert nicht nur die physische und psychische Gesundheit, sondern auch das Wir-Gefühl. Wie Vereinsarbeit vor Ort aussieht, berichteten Frank Ribak (BSC Fortuna), Sabine Krüger (SV Glienicke) und Sebastian Bergmann (Starwings). Die Sitzung stand ganz im Zeichen des Sports und am Ende im Zeichen des Sportplatzes Bieselheide, der infolge anscheinend fehlerhafter Benutzung im kommenden Jahr einer Komplettsanierung unterzogen werden muss. Den Ausschuss leitete Uwe Klein (SPD).

### WM-Teilnahmen von Sportlern des SV Glienicke

Der SV Glienicke ist eine Institution im Ort: Seit 75 Jahren kümmern sich engagierte Trainerinnen und Trainer um die Fitness der inzwischen 1.078 Mitglieder. Mit neun Abteilungen ist der Verein breit aufgestellt: von Frauenturnen über Fußball, Volleyball und Tischtennis – für jeden ist etwas dabei. Krüger schilderte die Arbeit des SV Glienicke: und lobte ihr Team: „Wir machen eine ganz gute Arbeit.“ Über die Hälfte der Abteilungen befindet sich im Wettkampfbetrieb. Der Erfolg sei der Arbeit der einzelnen Abteilungen geschuldet: So seien die Badmintonspieler sogar bei Weltmeisterschaften dabei. Auch die Kegler und Volleyballer hätten viele Erfolge vorzuweisen, die über die Landesgrenzen hinausreichen, berichtete die Vereinsvorsitzende. Dennoch seien gerade dies Sportarten, bei denen es nicht so einfach sei, Nachwuchs zu finden. Andere Abteilungen wiederum würden lange War-

telisten führen und müssten die Anwärter auf Jahre vertrösten, was beispielsweise bei Angeboten wie Eltern-Kind-Turnen wenig Sinn mache. Die größte Abteilung ist der Gesundheitssport mit einem umfangreichen Angebot, die Arbeit aber auch mit vielen organisatorischen Hürden verbunden. Die Nachfrage sei in vielen Abteilungen größer als Plätze vorhanden seien. Was zum Teil der räumlichen Situation geschuldet sei. „Wir stoßen an unsere Grenzen“, resümierte Krüger. „Wir wollen mehr Platz für neue Ideen und Angebote, außerdem sind die Sportstätten und Geräte in der Dreifeldhalle in die Jahre gekommen. Der Dusch- und Sanitärbereich lässt sehr zu wünschen übrig“, gab die Vorsitzende an die Ausschussmitglieder weiter. Was ebenfalls auf der Wunschliste des Vereins stehe, sei ein Veranstaltungs- und Versammlungsraum oder mehr Platz in der Alten Halle.

Die Vereinsarbeit umfasse nicht nur das Sportangebot. „Wir wollen nicht nur

nehmen, sondern auch geben“, so die aktive Volleyballerin und nannte in diesem Zusammenhang Aktionen wie den Tag der offenen Tür, Kooperationen mit dem Seniorenclub und Kulturvereinen. Als Anerkennung für die Arbeit gab es in der Vergangenheit Auszeichnungen wie den „Stern des Sports“.

### „Wir wollen Werte vermitteln“

Ribak stieg mit der finanziellen Situation seines Vereins BSC Fortuna in das Thema ein. Er bedankte sich für die Sportförderung, die dem Verein sehr helfe. Dennoch würden die Zahlungsverpflichtungen überwiegen, merkte er mit einem Blick nach Berlin an, wo für die Vereine „alles umsonst“ sei.



Sport stärkt das Wir-Gefühl, auch bei den Kleinsten! Foto: BSC Fortuna Glienicke



Sport trifft Kultur: Dums-Alive heizen beim Sommerfest ein.

Der Fokus der Vereinsarbeit liege bei den Kindern und Jugendlichen. Die Hälfte der etwa 600 Fortunen sind junge Sportlerinnen und Sportler. Über die Arbeit würde viel im „Glienicke Kurier“ berichtet, so Ribak. Doch zunehmend falle die Berichterstattung schwer, da der Verein nach Veröffentlichung sehr viele Anfragen erhalte und es sich nicht mehr lohne, Wartelisten zu führen. Für Ribak eine „traurige Situation“. Doch mache es wenig Sinn, die Gruppen einfach nur zu vergrößern. Zumal ein weiteres Problem vermehrt zutage trete: Trainer und Übungsleiter sind in ihrer Arbeit sehr gefordert. „Probleme aus dem Schulalltag werden mit in den Nachmittag hineingenommen.“ Man habe aber den Anspruch, etwas zu vermitteln und nicht nur Aufbewahrungsstätte zu sein. Auch werde es immer schwerer, Leute zu finden, die sich ehrenamtlich engagieren.

# RENAULT SCENIC E-TECH 100% ELEKTRISCH

125 KW / 170 PS



Renault Scenic E-Tech 100% elektrisch Paket Evolution  
170 Comfort Range

ab mtl.

**349 €**

Leasing: Renault Scenic E-Tech 100% elektrisch Paket Evolution 170 Comfort Range Fahrzeugpreis: 41.400 €. Leasingsonderzahlung: 3.856,58 €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtlauflistung: 50.000 km. Monatsrate: 349 €. Gesamtbetrag: 24.796,58 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.04.2024.

· 19-Zoll Leichtmetallräder "Streamline" · Einparkhilfe hinten · Wärmepumpe · OpenRlink Infotainmentsystem mit 9-Zoll Touchscreen · 2-Zonen Klimaautomatik

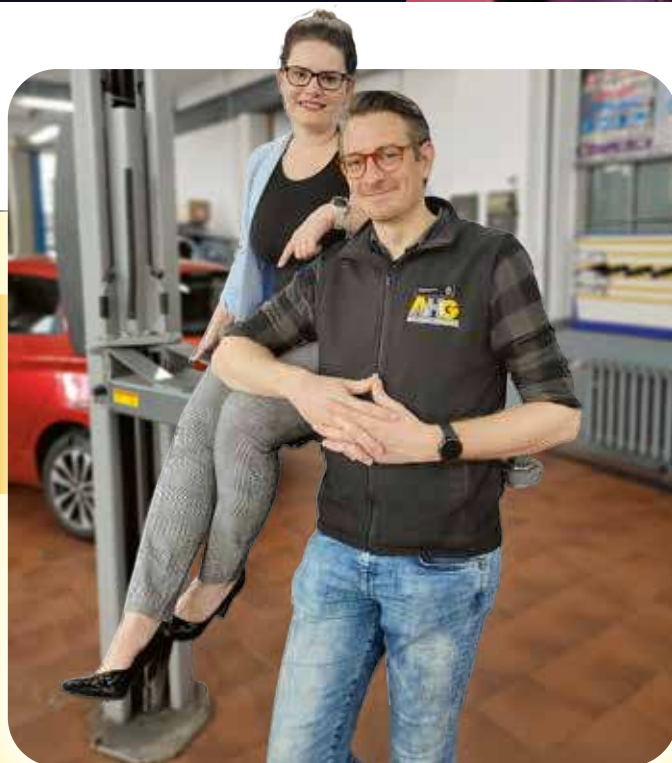
**Renault Scenic E-Tech 100% elektrisch 170 Comfort Range, Elektro, 125 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100km): 16,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 0. Scenic E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 16,8 - 16,3 kWh; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 0 - 0 (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).**

Abb. zeigt Renault Scenic E-Tech 100% elektrisch Paket Iconic mit Sonderausstattung.



**Autohaus Glienicke GmbH**  
Leipziger Str. 6-7  
[www.autohaus-glienicke.de](http://www.autohaus-glienicke.de)

*Mit sonnigen Grüßen  
Charis Kalweit  
und Benjamin Weißing*





Es müsse von der Politik mehr Anreize geben, um sich zu melden. Weiter müsse den Vereinen die Arbeit erleichtert werden, etwa mit weniger Bürokratie. Das Stellen von Anträgen auf Fördermitteln sei oft mit viel Aufwand verbunden, so Ribak. Was er weiterhin moniert: die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ginge in seinen Augen oft nicht reibungslos vonstatten. In Sachen Kommunikation wünscht sich der Verein mehr Austausch und eine zügige Bearbeitung der Anliegen. Weiterhin wird der Zustand der Sportstätten bemängelt: über dreckige Turnhallen, Schimmel in den Duschen bis hin zur defekten Flutlichtanlage in der Bieselheide reiche die Liste.

### Die Starwings werden endlich volljährig

Der Verein feiert in diesem Jahr seinen 18. Geburtstag und ist der zweitgrößte Basketballverein im Land Brandenburg. Von den 567 Mitgliedern sind über 400 Kinder und Jugendliche. Das Angebot umfasst Basketball, Kindersport sowie Cheerleading, wobei es aufgrund von Trainermangel hier im Moment keine Gruppe gibt. Ziele für die Zukunft liegen laut Bergmann zum einen bei den sportlichen Ereignissen wie dem Wiederaufstieg der Herren I in die Regionalliga. Des Weiteren soll das Sportangebot für Mädchen und Frauen weiter ausgebaut werden, der Leistungssport mehr gefördert und in diesem Zusammenhang individuelle Trainingsangebote für Talente geschaffen werden.

Die Basketballer sind viel an Schulen unterwegs, auch an der Glienicker Grund-



Mischen bei den Spitzenmannschaften im Land mit – die Basketballer aus Glienicke.

Foto: Starwings Glienicke



Machen Kunstrasen kaputt: Fußballschuhe mit FG-Sohle. Foto: Jonathan Ward / Unsplash

schule. Besonders hervorheben möchte Bergmann das Demokratieprojekt – ein spezielles Training mit dem Basketball, entwickelt von der Universität Dresden. „Es soll demokratische Bildung und Sozialkompetenz durch sportliche Aktivitäten fördern“, erklärt der Vereinsvizepräsident. So würden demokratische Werte und Prinzipien in den Trainingsprozess integriert. Auch an der hiesigen Grundschule solle das Projekt angeboten werden. Weitere Aktionen für Kinder seien Feriencamps, Grundschulliga-Turniere, Spieltreffs sowie offenen Trainingseinheiten.

Und wo drückt der Schuh bei den Starwings? Leider verliere der Verein viele Talente und Trainer nach Berlin, auch Räumlichkeiten für Besprechungen wären wünschenswert. Was die Sportflächen anbelangt, bemängelt der Verein unter anderem die Sauberkeit der Anlagen, eine unzulängliche Wartung der Sportgeräte sowie fehlende Trainingszeiten in den Hallen. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung beschreibt Bergmann als sehr gut.

### Auf ein Neues in der Bieselheide

Da der Sportplatz Bieselheide nach 13-jähriger Benutzung auf dem Kunstrasenbelag zahlreiche Abnutzungsstellen aufweist, hatte die CDU-Fraktion einen Antrag eingereicht, der einen baldigen Austausch des Belages vorsieht. Ein von der Gemeindeverwaltung in Auftrag gegebenes Gutachten brachte in diesem Zusammenhang Folgendes zutage: Der Platz ist stark bespielt und der mineralische Füllstoff in zu hoher Menge aufgebracht. Durch Regen wird dieser hochgeschwemmt und muss abgetragen werden. Eine Ursache, die dem Gutachten nach nicht unwesent-

lich ist: Ungeeignetes Schuhwerk sollte in Zukunft nicht mehr genutzt werden. Trotz der Mängel kann der Platz bespielt werden, sollte aber in den nächsten ein bis zwei Jahren bearbeitet werden. Folglich erhöht sich in der nächsten Zeit der Wartungsaufwand für den Platz. Notwendige Schritte wurden bereits eingeleitet. Über Weiteres müssen die Gemeindevertreter entscheiden, fasste der Fachbereichsleiter für Objektbetreuung, Hannes Landsberg, zusammen.

Dr. Ulrich Stempel (CDU) lobte die Zusammenfassung, die „sehr spannend zu lesen war“. Auch Michael Breier (CDU) lobte die Verwaltung für das schnelle Handeln. In seinen Augen mache es Sinn, 2024 die Planung voranzubringen und im kommenden Jahr das Projekt umzusetzen. Carla Affeldt (GBL) war geschockt zu lesen, dass die Mängel durch das Tragen von falschem Schuhwerk verursacht wurden. „Ich bin nicht gewillt, ein Heidengeld auszugeben, weil statt mit Kunstrasenschuhen mit Rasenschuhen auf dem Platz gespielt wird. Die Eltern und Trainer müssen in die Pflicht genommen werden, darauf zu achten.“ Entsprechende Schilder am Platz sollen in Zukunft darauf aufmerksam machen. Susanne Jänicke, sachkundige Einwohnerin, wies darauf hin, dass der Platz binnen kürzester Zeit bereits zum dritten Mal bearbeitet werden müsste.

Nachdem die Kämmerin Grit Knappe klargestellt hatte, dass die vorhandenen Mittel für eine Sanierung im Haushalt vorhanden seien, konnten die Anwesenden einstimmig über die Empfehlung abstimmen, die Planung 2024 abzuschließen und 2025 in Absprache mit den Nutzern den Belag auszutauschen.

# Kindt Augenoptik GmbH aus Berlin-Wittenau zählt zum 9. Mal zu den besten Optikern Deutschlands: TOP 100 Optiker 2024/2025

**E**in Szenario, das jeden Brillenträger anspricht: Man betritt ein Optikergeschäft und wird von freundlichen Mitarbeitern empfangen, die sich Zeit nehmen, um die perfekte Brille zu finden. Genau diese Art von Service bietet die Firma Kindt Augenoptik GmbH aus Berlin, ein Familienunternehmen in Wittenau, das bereits im Jahr 1949 gegründet wurde. Heute wird das Unternehmen in der dritten Generation von Christin Kindt geführt.

Die Auszeichnung als TOP 100 Optiker ist eine Anerkennung für herausragende Leistungen in den Bereichen Kundenorientierung, Kundeninformation, Marktorientierung, Unternehmensführung und Ladengestaltung. Die unabhängige Jury des BGW-Instituts in Düsseldorf hat die Gewinner sorgfältig ausgewählt und Christin Kindt mit ihrem Team haben es geschafft, sich erneut unter den besten Optikern Deutschlands zu platzieren. Es ist bereits das neunte Mal, dass Kindt Augenoptik GmbH diese prestigeträchtige Auszeichnung erhält.

Die Auszeichnung mit dem Titel Top 100 Optiker wird alle zwei Jahre vergeben und stellt die Anerkennung für die herausragende Arbeit von Kindt Augenoptik GmbH dar. Der Schirmherr der Veranstaltung war in diesem Jahr der berühmte Schauspieler Wotan Wilke Möhring, der persönlich die Auszeichnung an Christin Kindt überreichte (siehe Foto).



Was macht Kindt Augenoptik GmbH so besonders? Neben exzellenten Ergebnissen bei zahlreichen Geschäftsüberprüfungen und verdeckten Testkäufen zeichnen sie sich durch ihre besondere Kundenorientierung, Service-Bereitschaft und persönliche Ansprache aus. Diese Werte sind tief im Unternehmen verankert und spiegeln sich in jedem Kundenkontakt wider.

Als Kunde profitiert man von einem erstklassigen Service und einer individuellen Beratung, die auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Die Auszeichnung als TOP 100 Optiker bestätigt nicht nur die hohe Qualität der Dienstleistungen von Kindt Augenoptik GmbH, sondern ist auch ein Versprechen an die Kunden, dass ihr Wohlbefinden und ihr gutes Sehen an erster Stelle stehen.

Wenn auch Sie von der Expertise und dem Engagement profitieren möchten, besuchen Sie Kindt Augenoptik GmbH in Berlin-Wittenau und überzeugen Sie sich selbst von ihrem ausgezeichneten Service. Lassen Sie sich von Christin Kindt und ihrem Team beraten und erleben Sie den Unterschied, den eine kundenorientierte Augenoptik ausmacht. Gönnen Sie Ihren Augen nur das Beste – bei den TOP 100 Optikern von Kindt Augenoptik GmbH in Berlin-Wittenau!

Weitere Informationen über Kindt Augenoptik GmbH und Online-Terminvereinbarung finden Sie auf [www.kindt-augenoptik.de](http://www.kindt-augenoptik.de).



AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 5. MÄRZ

## Fehlende Vertrauenspersonen und viele offene Fragen

(af) Der Grundsatzbeschluss zur öffentlichen Nutzung des Bauernhofes, der aus einem Einwohnerantrag hervorgegangen ist, wurde vertagt. Der Grund: Die von den Unterzeichnern benannten Vertrauenspersonen, die den Grundsatzbeschluss hätten erläutern können, waren aus beruflichen Gründen und krankheitsbedingt nicht anwesend. Dabei bestand bei vielen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern großer Klärungsbedarf hinsichtlich der Formulierung „Die Gemeindevertretung beschließt alles Notwendige für eine öffentliche Nutzung des denkmalgeschützten Bauernhofes, ..., nach der Sanierung zu unternehmen.“ Michael Löser (CDU) wollte wissen, was „alles Notwendige“ denn genau hieße. „Sparen wir dann an anderer Stelle Gelder ein und schließen dafür etwa die Bibliothek?“ Es gebe kein Nutzungskon-

zept und da zu viele Fragen nach wie vor offen seien, deren Beantwortung noch ausstehe, könne er dem Grundsatzbeschluss nicht zustimmen. Dem stimmte auch Carla Affeldt (GBL) zu. Ohne die Beantwortung vieler Fragen könne sie eine solche Entscheidung nicht treffen. Mit einem Ja würde man den handelnden Personen einen Freibrief erteilen. Kämmerin Grit Knappe sagte, wenn die Gemeinde Räumlichkeiten vermiete und Untermietverträge schließe, befinde sie sich im Bereich der wirtschaftlichen Betätigung. Das sei laut Kommunalverfassung aber nur in einigen wenigen Fällen möglich.

Da die beiden Vertrauenspersonen nicht anwesend waren und durch andere nicht ersetzt werden dürfen, betonte Mike Netz (AfD), dass der Antrag daher nicht verfassungskonform bearbeitet werden könne. Bürgermeister Dr.

Hans G. Oberlack ergänzte: „Die Demokratie verlangt, dass sich die Betroffenen äußern können.“ Doch das sei in diesem Moment nicht möglich. Daher stellte er den Antrag, den Grundsatzbeschluss zur öffentlichen Nutzung des Bauernhofes auf die GVT-Sitzung am 30. April zu vertagen. Dem widersprach Susanne Kübler (SPD) und wies daraufhin, dass der Antrag von den Vertrauenspersonen erarbeitet worden sei. Diese hätten sich eindeutig geäußert und somit müsse der Antrag nicht vertagt werden. Dr. Ulrich Stempel (CDU) kritisierte die übereilt einberufene Sitzung. „Viele Fragen bleiben offen und wir täten dem Verein keinen Gefallen, den Antrag abzulehnen. Deswegen sollten wir die Abstimmung darüber vertagen.“ Der Vertagungsantrag des Bürgermeisters wurde mehrheitlich angenommen.

Anzeigen



**Park Apotheke**



**Ludolfinger Apotheke**



IHRE GESUNDHEIT IST BEI  
UNS IN GUTEN HÄNDEN!

- fachkundige Beratung
- breites Sortiment

- exklusive Kosmetik
- eigener Lieferservice

**PARK APOTHEKE**

Tel: 030 | 401 10 58  
Zeltinger Platz 7  
13465 Berlin

**LUDOLFINGER APOTHEKE**

Tel: 030 | 401 10 33  
Ludolfingerplatz 8  
13465 Berlin

Bleiben Sie gesund!

Ihr Apotheker *Danise Frank*




### 2 Doppelhausgrundstücke im Erbbaurecht

Individuelles Doppelhausprojekt  
Hausotterweg 6, Glienicke/Nordbahn

**Bewerben Sie sich jetzt:**  
**[info@bramming24.de](mailto:info@bramming24.de)**









**Postagentur**

Glienicke/Nordbahn

**Schule** - Büro - **Freizeit** - Fotografie

Ihr Fachmarkt für Schreib-, Büro-, und Schulbedarf und mehr

☎ 033056 80323

Passbilder 6 Stück = 15,00 EUR

Bewerbungsbilder

4 Stück = 28,50 EUR



## IHR MÖCHTET EINE FOTOBOX MIETEN?

**DANN IST UNSER PHOTOBOOTH  
GENAU DAS RICHTIGE FÜR EUCH!**

Egal ob Firmen-Event, Hochzeit, Geburtstag oder Jubiläum - Einfach eine Fotobox mieten und schon ist für eine Extra-Portion Spaß gesorgt. Auf Wunsch bekommt ihr Accessoires mitgeliefert, mit denen das Fotografieren mit der Fotobox noch mehr Freude macht.

www.fotoautomat-event.de



**SO VIEL! SO NAH!**

**SO VIEL! SO NAH!**



SF Postagentur • SFotografie Sascha Funke e.K.

Galerie Sonnengarten, Hauptstraße 54 in 16548 Glienicke

- Öffnungszeiten - Mo. - Fr.: 9.00 - 18.30 Uhr • Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr

Fon: (033056) 80323 • Fax: (033056) 23205

Email: info@sf-postagentur.de • www.sf-postagentur.de

Deutsche Post





AUS DEM AUSSCHUSS FÜR TECHNISCHE INFRASTRUKTUR UND GEWERBE AM 6. MÄRZ

## Große Begeisterung für Bus-Pläne von Schüler

(cw) In seiner März-Sitzung hatte der Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe einen besonderen Punkt auf der Tagesordnung. Ben Hennig, ein 16-jähriger Schüler aus Frohnau, hatte sein eigenes entwickeltes Konzept für die Führung der Buslinien via Glienicke nach Tegel und Richtung Hohen Neuendorf/Birkenwerder vorgestellt. Die Ausschussmitglieder zeigten sich begeistert von dem Engagement. Die Sitzung leitete Karsten Wundermann (BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN).

### Konzept für neue Buslinienführung

Den Busverkehr zu optimieren und neu zu planen – das hat sich der 16-jährige Ben Hennig aus Frohnau auf die Fahnen geschrieben. Schon 2023 stellte er erste Ideen im Rathaus vor und überarbeitete diese anhand des Interkommunalen Verkehrskonzeptes noch einmal. In seiner Freizeit hatte der Schüler aus Frohnau an einer Optimierung des Busverkehrs getüftelt – und mit seinen Ideen die Ausschussmitglieder begeistert. Als „Problemgebiete“ hatte Hennig die B96 zwischen Veltheimstraße und dem Frohnauer Pilz, die Ortsverbindung zwischen Frohnau

und Hohen Neuendorf, die Verbindung von Schildow nach Tegel über Glienicke sowie den Takt auf der Zeltinger Straße identifiziert und aus dieser Betrachtung heraus neue Linien und Verbindungen entwickelt. So soll es nach seinen Plänen mit dem neuen Bus X26 eine schnelle Verbindung Schildow-Glienicke-Tegel geben, um auch eine Anbindung an die U6 zu haben. Zudem gebe es derzeit auf der B96 zwischen Veltheimstraße und Frohnauer Pilz gar keinen Bus, auch hier soll ein neuer Bus (220) fahren, der dann schneller am S-Bahnhof Frohnau sein könnte. Zudem schlug Hennig eine neue Busverbindung vom S-Bahnhof Frohnau nach Ho-

hen Neuendorf und Birkenwerder vor. Er habe ausgerechnet, so Hennig, dass man für seine Pläne keine neuen Fahrzeuge benötige, sondern die Strecken mit den Fahrzeugen abgedeckt werden könnten, die ohnehin im Bestand seien. Für seine Ideen und die Präsentation erhielt Hennig unisono viel Lob und es wurde weiter darüber beraten, wie man mit dem Konzept nun umgeht. Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack erklärte, dass er bereits mit der Reinickendorfer Verkehrstadträtin Julia Schrod-Thiel Kontakt aufgenommen habe, zudem sagten die Ausschussmitglieder zu, Kontakte nach Schildow, Mühlenbeck und zum Landrat aufnehmen zu wollen, um perspektivisch Druck in Richtung BVG und OVG aufbauen zu können und den ÖPNV weiter zu verbessern.

Darüber hinaus diskutierte der Ausschuss zuvor über einige Informationen der Verwaltung und einen Antrag der CDU zur Geschwindigkeitsbeschränkung in der

Anzeigen



## Wir suchen ein neues Zuhause!

Mike & Johanna und unsere beiden Kinder benötigen ein größeres und schönes Zuhause.

**Eine 4/5-Raum-Wohnung  
oder Haus wäre ideal.**

Wir sind beruflich etabliert, packen gern an  
und sind offen für Neues.

Ihre Vorschläge bitte an:

**0163 323 44 11**  
**JohannaFriebe@gmail.com**

Der Baufachmarkt für Handwerker und Bauherren

**Borchert**  
**DACH+FASSADE**  
**Baustoff - Fachhandel**

Wir sind als Groß- und Einzelhändler Ihr Fachmarkt für:

- Tondachziegel
- Holzbau
- Betondachsteine
- **VELUX** Fenster
- Metalldächer
- Dämmstoffe
- Dachbahnen
- Werkzeuge
- Dachrinnen
- Arbeitskleidung
- Bauelemente
- Gala-Baustoffe

**6x in Berlin + Brandenburg**

Niederlassung Velten:  
**16727 Velten**  
Berliner Straße 5  
Tel. (03304) 39 56 - 0

Filiale Tegel:  
**13507 Berlin-Tegel**  
Seidelstraße 31  
Tel. (030) 435 604 - 0

Wir sind Sponsor/  
Förderer des  
BSC Fortuna Glienicke



**Borchert kann das.**  
Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt

[www.borchert-berlin.de](http://www.borchert-berlin.de)



Der 16-jährige Schüler Ben Hennig hat Pläne für neue Buslinien entwickelt und dem Ausschuss vorgestellt.

Foto: Dr. Hans G. Oberlack

Märkischen Allee. Bauamtsfachdienstleiter Robert Rieseberg berichtete von einem Termin in der Brandenburger Straße, bei dem gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern erörtert wurde, wie die derzeitige Bepollerung künftig minimiert werden könne. Die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger seien gut berücksichtigt worden, erläuterten auch die Ausschussmitglieder, die bei dem Termin dabei waren.

Änderungen wird es auch bei der Bepollerung in der Staerkstraße geben. Dort waren, um die Bäume und das Grün zu schützen, im vergangenen Jahr Poller aufgestellt worden. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass die Abstände und die Breite der Spur zu gering sind, so dass vier bis fünf Stellflächen nicht genutzt werden können. Daher soll nun auf beiden Seiten mehr Breite geschaffen werden: zum einen durch Umsetzung der Poller, so dass zwischen den Bäumen geparkt werden kann, zum andern durch die Verlegung von Rasengittersteinen und Bordsteinkanten auf der Straßenseite, auf der keine Bäume stehen. Zudem wird derzeit noch geprüft, ob neue Bäume angepflanzt

werden können. Diese Lösung sei für alle Seiten zufriedenstellend, hob der Bürgermeister hervor. Auf die Frage von Kathrin Kröger (SPD), zu wessen Lasten diese Neugestaltung gehe, erklärte Rieseberg, dass das Autohaus Glienicke seine Bereitschaft signalisiert habe, sich an den Kosten zu beteiligen. Bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Märkischen Allee gibt es noch keine finale Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde. Die CDU als einreichende Fraktion zog den Antrag auf Wiedereinführung auf Tempo 50 zurück. Er wird diskutiert, sobald die Stellungnahme vorliegt. Die CDU setzt sich dafür ein, dass in der Märkischen Allee wieder Tempo 50 eingeführt werden soll, weil die Akzeptanz für Tempo 30 seitens der Anwohnerinnen und Anwohner nicht gegeben sei und der Busverkehr behindert werde.

Hier finden Sie die Präsentation von Ben Hennig



Anzeige



**Glibmeyer**  
Zahnarztpraxis

*Für schöne und gesunde Zähne*

Wir freuen uns auf Sie!

Schönfließer Str. 83 | 16548 Glienicke / Nordbahn | Tel: 033056-77618 | [www.praxis-glissmeyer.de](http://www.praxis-glissmeyer.de)



# BÜRGERHAUSHALT

Ihre Idee. Ihr Budget. Ihre Stimme.

BÜRGERHAUSHALT – TAG DER ENTSCHEIDUNG AM 20. APRIL

## 19 Ideen zur Wahl

■ Von Ina Heymann, Projektkoordinatorin Bürgerhaushalt

Am Samstag, dem 20. April 2024 – dem „Tag der Entscheidung“ – sind Sie in der Zeit von 10 bis 14 Uhr herzlich zu einer persönlichen Abstimmung zum diesjährigen Bürgerhaushalt eingeladen, um von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nutzen Sie auch in diesem Jahr Ihre Chance, in Glienicke selbst und direkt etwas zu gestalten. Jede Einwohnerin und jeder Einwohner Glienickes ab zwölf Jahren kann über die gültigen Vorschläge im Bürgerhaus abstimmen. Nachdem für diesen Bürgerhaushalt die Vorschläge innerhalb der Verwaltung auf Zuständigkeit, Machbarkeit und Budget geprüft wurden, sind 19 Vorschläge zum Voting zugelassen. In diesem Jahr konnten viele der vorgeschlagenen Maßnahmen bereits über den regulären Haushalt finanziert werden.

Wer am Samstag keine Zeit findet, persönlich vorbeizuschauen, hat am Donnerstag, dem 18. April, bereits vorab die Möglichkeit, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Haus Angerhof Glienicke/Nordbahn seine Stimmen für das Lieblingsprojekt abzugeben. Am Wahltag werden Unterlagen mit ausführlichen Informationen zu den einzelnen Vorschlägen präsentiert.

Um 14 Uhr ist die Wahl zu Ende und die Stimmen werden anschließend ausgezählt. Vorschläge wer-

den in der Reihenfolge der auf sie entfallenen Anzahl der Stimmen gewertet, bis das zur Verfügung stehende Budget von 75.000 Euro aufgebraucht ist. Um 15 Uhr werden die Sieger bekannt gegeben.

Auch in diesem Jahr erwarten Sie bei dem beliebten Familienfest kulinarische Highlights und ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Gemeinsam mit dem Jugendclub, dem Hort und vielen ehrenamtlichen Akteuren aus dem Seniorenclub und den Chören von Lutz Schumacher haben wir Überraschungen für Groß und Klein vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### ■ MIT FRAGEN, HINWEISEN ODER ANREGUNGEN

können Sie sich gerne an uns wenden:

Gemeinde Glienicke/Nordbahn,

Bürgerhaushalt,

Ansprechpartnerin:

Ina Heymann,

Hauptstr. 19,

16548 Glienicke/Nordbahn,

E-Mail:

buergerhaushalt@glienicke.eu,

Telefon: 033056-69287



Abstimmung zum Bürgerhaushalt

Collage: Ina Heymann

# BÜRGERHAUSHALT

Ihre Idee. Ihr Budget. Ihre Stimme.

**18. April**  
10-12 Uhr

**Angerhof**  
Hauptstraße 73-75



**20. April**  
10-14 Uhr

**Alte Halle**  
Hauptstraße 64

| Nr. | Vorschlagstitel                                                                                               | Kosten   |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1   | Ausstattung der Jugendräume in der evangelischen Gemeinde                                                     | 3.000 €  |
| 10  | Sommernachtsball in der Alten Halle                                                                           | 10.000 € |
| 11  | Fête de la Musique 2024                                                                                       | 5.000 €  |
| 12  | Lichtpunktschießanlage für das Training der Jungschützen ab 8 Jahren                                          | 3.000 €  |
| 21  | Konzert am Neuen Gymnasium Glienicke                                                                          | 15.000 € |
| 22  | Neben- und Unterhaltskosten der Hundewiese                                                                    | 14.500 € |
| 24  | Samenbomben für Projekt mit Kindern und Jugendlichen                                                          | 500 €    |
| 26  | Imagefilm über Glienicke/Nordbahn                                                                             | 15.000 € |
| 30  | Online-Bedarfsabfrage für Car-Sharing in Glienicke/Nordbahn                                                   | 920 €    |
| 32  | Glienicke feiert: „75 Jahre SV Glienicke“                                                                     | 7.500 €  |
| 35  | Konzept für Ersatzpflanzungen auf dem Friedhof der Kirchengemeinde Glienicke sowie auf der Kriegsgräberanlage | 15.000 € |
| 37  | Zwei Open-Air-Kino Veranstaltungen in den Sommermonaten für Glienicke                                         | 6.800 €  |
| 39  | Absenkbare Basketballkörbe für die Längsfelder der Sporthalle am NGG und der Dreifeldhalle                    | 6.000 €  |
| 40  | Regensicheres Gartenhäuschen im Bürgergarten in der Beethovenstraße 7a                                        | 8.500 €  |
| 41  | Trainingsausrüstung der Feuerwehr                                                                             | 8.000 €  |
| 44  | Veranstaltungszubehör im Seniorenclub                                                                         | 900 €    |
| 45  | Startkapital für eine Bürgerstiftung                                                                          | 15.000 € |
| 46  | 3-D Malerei mit Künstlern                                                                                     | 15.000 € |
| 48  | Baum für Anselm Fitzkow                                                                                       | 1.000 €  |

(unter Vorbehalt / Stand 8.3.2024)

## ONLINE-VERSTEIGERUNG DER GEMEINDE

## Fundsachen kommen unter den Hammer

(GK) Regelmäßig nimmt die Gemeinde Glienicke/Nordbahn Fundsachen entgegen. Werden Fahrrad, Regenschirm und Co. dann nicht von ihrem Besitzer abgeholt, kommen sie unter den Hammer. Für Mai plant die Gemeinde die nächste Versteigerung online über das Internet. Diese erfolgt im Sinne des § 983 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Versteigert werden demnach Fundsachen, die bis zum 16. November 2023 bei der Gemeinde abgegeben wurden. Besitzer können sich aber auch noch bis zum 15. Mai beim Ordnungsamt in der Hauptstraße 19 melden.

Auf der Auktionsplattform [www.sonderauktionen.net](http://www.sonderauktionen.net) können die Fundsachen schon ab dem 18. April angesehen werden. Versteigert werden unter anderem Fahrräder in verschiedenen Größen, ein Hoverboard, Mobiltelefone und Schmuckgegenstände. Zu jedem Gegenstand gibt es eine detaillierte Beschreibung und ein Foto. Am 16. Mai beginnt die Auktion. Findet



**Versteigerung:** Ein Mitarbeiter des Glienicker Ordnungsamtes kontrolliert die Richtigkeit der Liste mit den darauf vermerkten Fahrrädern.

sich kein Bieter, ist die Auktion nach zehn Tagen beendet.

Auf der Plattform werden Versteigerungen für Städte und Gemeinde in ganz Deutschland durchgeführt. Finanziert wird das Verfahren, indem der Verkaufserlös geteilt wird: Eine Hälfte der Einnah-

men geht an den Online-Anbieter, die andere an die Gemeinde. Diese kümmert sich im Anschluss um die Bezahlung. Größere Gegenstände wie Fahrräder müssen nach der Ersteigerung im Rathaus abgeholt werden, kleinere Dinge werden auch zugesandt.

Anzeigen

### HÖRATERIER Glienicke

#### Unsere Leistungen

- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller
- Beratung und Anpassung auf höchstem Niveau
- angepasster Gehörschutz
- Spezialist für Im-Ohr-Hörsysteme

- Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Reparaturservice
- Hausbesuche
- Video-Otoskopie
- 360°-Hörsimulation
- TV & Telefon Zubehör
- Lichtsignalanlagen

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Do: 9.00 - 18.00 Uhr  
Fr: 9.00 - 14.00 Uhr  
weitere Termine nach Vereinbarung

**Adresse:**  
Schönfließer Str. 83  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Eingang an der B96  
Tel: 033056 - 40 92 14  
[www.hoeratelier.com](http://www.hoeratelier.com)

**FourSeasons** Hundemode  
nach Maß für das ganze Jahr

- ❖ Passt sich allen Wetterbedingungen an
- ❖ Umfassende kreative Stoffmöglichkeiten

**Home**

- ❖ Umfangreiches Sortiment
- ❖ Individuelle Anfertigung

Di, Mi, Fr 12:00-18:00  
Sa 10:00-14:00

**STIL4YOU**  
Niederstr. 45  
16548 Glienicke/ Nordbahn

Simone Kutz  
+49 152 01971176  
[www.stil4you.de](http://www.stil4you.de)

**126 Jahre**  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Montags geschlossen!**  
Der Umwelt und unseren Mitarbeitern zuliebe!  
**Dienstag bis Freitag** von 9 – 18 Uhr  
**Samstag** von 9 – 14 Uhr

Seit **126** Jahren  
ein Familienbetrieb  
in **4.** Generation!

**Berlin-Reinickendorf**  
**Am Kurt-Schumacher-Platz**

...auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 – 2024 • 126 Jahre Domeyer-Einrichtungen!**

### 126 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle,  
die handwerklich und fest gepolstert sind.  
Moderne kuschelige Wohnlandschaften  
mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen.  
Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen**  
**Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie**  
gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition  
unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke  
**spürbar entlasten.**

### Wohnen – Schlafen – Dielen

Die **große Typenvielfalt**  
unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer  
eine individuelle Zusammenstellung  
**Ihrer Wunschmöbel.**  
Viele Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich.  
Eine umfangreiche Holz Auswahl  
rundet das Angebot ab.  
**Gerne beraten wir Sie,** planen nach  
Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 66 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack,  
stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz,  
**praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen  
und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik  
namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm  
unterstreichen den **individuellen Geschmack.**  
Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin  
zur perfekten Endmontage ist immer  
**derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner.**

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden  
**Einrichtungswunsch** die optimale Lösung!  
Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten  
Innenausbau. Als Ergänzung zu längst  
**ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum  
Einbau in Dachschrägen und Nischen.  
In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu**  
**beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster  
sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



Cornelia & Matthias Domeyer

*... das alles können  
und wollen wir  
Ihnen bieten!  
**Versprochen!***

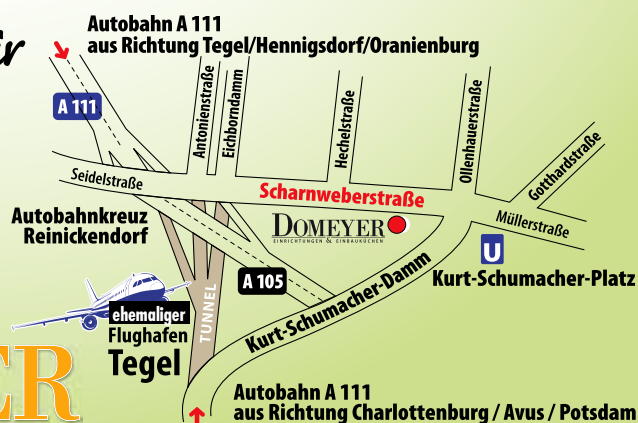
Kompetenz seit 126 Jahren ...

**1898 – 2024**  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Scharnweberstraße 130 - 131**

**13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)**

**Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)**



**Kostenlos**  
**in unserem**  
**Parkhaus**

## DIE VERWALTUNG STELLT SICH VOR: DIE BIBLIOTHEKEN IN GLIENICKE/NORDBAHN

## Orte der Begegnung und Inspiration

(cw) Sie ist aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Seit über 120 Jahren gibt es sie schon, die Bibliothek in Glienicke/Nordbahn. Dabei ist sie nicht nur ein Ort, an dem man Bücher ausleihen kann, sondern auch Treffpunkt für Lesungen, Workshops und andere kulturelle Veranstaltungen.

Die Erwachsenenbibliothek im Rathaus – seit mehr als 10 Jahren ist sie der Arbeitsplatz von Nadine Thomas. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Stephanie Bodo, Maike Eckert und Melanie Kehr arbeitet Thomas daran, den Glienickerinnen und Glienickern immer den aktuellsten Lesestoff anbieten zu können. Rund 1.040 Nutzerinnen und Nutzer hat die Bibliothek, damit liegt sie im guten Durchschnitt in Deutschland und im brandenburgischen Vergleich sogar darüber. Denn klar ist: Für nur 14 Euro im Jahr hat man immer Zugriff auf die neueste Literatur, aktuelle Zeitschriften und andere Medien. Außerdem gibt es viele Veranstaltungen – Lesungen, aber auch Vorträge, oder Quiz-Abende. Vor allem Veranstaltungen mit regionalem Bezug seien der Renner, so Thomas. Die Veranstaltung mit dem Wildtierexperten Derk Ehlert im Februar war zum Beispiel sehr schnell ausgebucht. Besonders freuen sich Thomas und ihre Kolleginnen über die gute Resonanz für Literatur-Quiz oder Bilderbuch-Kino – „das ist was Besonderes, das machen nur wir“, unterstreicht sie.

Rund 80 bis 90 Besucherinnen und Besucher kommen an manchen Tagen, die Kinder- und Jugendbibliothek verzeichnet täglich bis zu 150 Interessenten. „Wenn neue Bücher bekannter Autoren herauskommen, erleben wir auch mal gerne einen Run“, erklärt Thomas, „und oft kommen natürlich viele Menschen gleichzeitig und man müsste sich am besten teilen“. Viele bleiben auch länger, setzen sich in einen der gemütlichen Sessel oder schreiben gar wissenschaftliche Arbeiten in der Bibliothek. „Es ist schön, dass unsere Nutzer die Atmosphäre zu schätzen wissen“, so Thomas. Schließlich steckt viel Herzblut in der Einrichtung und Aufteilung der Räumlichkeiten. Sehr beliebt ist auch das Aktionsregal, das monatlich unter einem bestimmten Motto mit entsprechender Literatur gefüllt wird – dabei sind der Kreativität des Teams keine Grenzen gesetzt. Ob „Blind Dates“ mit Büchern, die schönsten Cover oder Bücher zu einem bestimmten Thema, das man sonst nicht di-

rekt auf dem Schirm hat. Dabei versuchen alle Mitarbeiterinnen auch immer, wirklich jede Frage zu beantworten. Manche seien ein bisschen skurril, zum Beispiel, wenn sich jemand nur an die Farbe des Covers erinnert und gemeinsam geraten werden muss, welches Buch denn gemeint sein könnte. Oft kommen auch Passanten, fragen nach dem Weg oder suchen eigentlich einen anderen Fachbereich der Verwaltung.

### Die Digitalisierung ist noch nicht abgeschlossen

Natürlich macht auch die Digitalisierung nicht vor der Bibliothek Halt. Viele Menschen lesen zwar immer noch Bücher, aber eben nicht mehr unbedingt gedruckt, sondern auf ihrem E-Reader. Doch auch dann müssen Leserinnen und Leser nicht auf das Angebot der Bibliothek verzichten, denn es gibt die Onleihe, ein Angebot der öffentlichen Bibliotheken in Oberhavel. Somit haben die Nutzerinnen und Nutzer der Bibliothek die Möglichkeit, digitale Medien wie eBooks oder einzelne eMagazine und eAudios rund um die Uhr von überall auf der Welt herunterzuladen und

auf einem mobilen Endgerät zu nutzen. „Als Teil des Verbundes ‚Onleihe Oberhavel‘ kaufen wir zusammen mit anderen Bibliotheken des Landkreises gemeinsam elektronische Medien, sodass wir inzwischen über einen Bestand von über 9.500 eMedien verfügen“, erklärt Thomas das Prinzip. In Glienicke nutzen bereits viele Menschen diese Möglichkeit, so die Bibliotheksleiterin weiter. „Manche Leute lesen komplett online, die sehen wir immer nur, wenn sie ihren Ausweis verlängern lassen. Viele nutzen die Onleihe aber auch nur, wenn sie in Urlaub fahren und keinen Extra-Koffer mit Büchern mitnehmen möchten. „Denn die meisten Nutzerinnen und Nutzer unserer Bibliothek kommen gerne zum Stöbern und lieben Bücher zum Anfassen“, erzählt Thomas. Wenn es nach ihr geht, ist die Digitalisierung mit der Onleihe für die Bibliothek aber noch längst nicht vorbei. Ihr Plan für die Zukunft: eine Bibliotheks-App. Damit hätten die Nutzerinnen und Nutzer ihren Ausweis direkt auf dem Handy, könnten Bücher digital vorbestellen und sich an die Rückgabefristen erinnern lassen.

Ortswechsel: Ein Mittwochmorgen, gegen 9:30 Uhr. Auf dem Schulhof freuen sich die Kinder, dass sie ihre Pause endlich wieder bei Sonnenschein draußen verbringen können. In der Kinder- und Jugendbibliothek ist es noch



Mit Leidenschaft für Literatur und gute Geschichten: Nadine Thomas (links) und Stephanie Bodo aus der Gemeindebibliothek.



Rätsel und Bastelei zum Thema „Roboter“. Die Kinder- und Jugendbibliothek bietet regelmäßig Veranstaltungen für Schulklassen an.

ruhig. Aber nicht mehr lange. Denn die Klasse 3d der Grundschule hat heute in der 3. Stunde keinen regulären Unterricht, sondern verbringt die Zeit mit ihrer Lehrerin und mit Bibliotheksmitarbeiterin Bodo in der Kinder- und Jugendbibliothek – auch KiBi genannt. Dort lernen sie heute etwas über Roboter. Auf gemütlichen Kissen sitzend bearbeiten sie zuerst mit Bodo ein eigens kreierte Kreuzworträtsel. Was sind Roboter? Welche Funktionen haben sie? Und wo begegnen sie uns im Alltag? Knifflige Fragen, die die Kinder gemeinsam beantworten und auf dem Blatt eintragen. Das Lösungswort heißt „Zahnbürstenroboter“ – doch was soll das sein? Es wird kurz wuselig, doch dann ist klar: es wird gemeinsam gebastelt. So stehen dann alle Kinder um einen großen Tisch und kreieren ihren eigenen kleinen Roboter, der, wenn alles gut läuft, mittels Batterie lustige Bewegungen vollführt. Basis der Kreation ist ein Zahnbürstenkopf – so erschließt sich dann schnell das seltsame Lösungswort des Kreuzworträtsels. „Die Kinder kommen gerne zu uns“, freut sich Bodo. Angebote für Klassen gibt es regelmäßig und die Resonanz dafür ist gut. Außerdem kommen viele Kinder, um sich Bücher auszuleihen oder in der Bibliothek zu schmökern. Dabei sehen die Mitarbeiterinnen natürlich, welche Geschichten besonders beliebt sind – die Abenteuer des kleinen Drachen Kokosnuss gehören dazu, ebenso Pferde- und

Detektivgeschichten oder die Lustigen Taschenbücher. „Klassiker gehen gerade aber nicht so gut“, erzählt Bodo. Doch die KiBi hat nicht nur Bücher im Angebot, beliebt sind außerdem die Tonies samt Boxen zum Hören von Hörspielen, und, ganz neu, die Edurinos: kleine Figuren, mit denen die Kinder in ein digitales Lernabenteuer auf dem Handy oder Tablet eintauchen können.

**Apropos Digitalisierung:** Wie das Buch in der Bibliothek ins Regal und zu den Leserinnen und Lesern kommt, zeigen Nadine Thomas und ihre Mitarbeiterinnen in ihrem eigens produzierten Video.



#### ■ ÖFFNUNGSZEITEN UND KOSTEN

##### Erwachsenenbibliothek

Hauptstr. 19

Tel.: 033056 / 69230

Di 9-18 Uhr, Do 9-15 Uhr, Fr 9-13 Uhr

Die Mitgliedschaft kostet pro Jahr 14 Euro.

##### Kinder- und Jugendbibliothek

Hauptstr. 62 (Hortenerweiterungsbau)

Tel.: 033056 / 69270

Mo, Mi 13-17 Uhr

Die Mitgliedschaft für Schulkinder ist kostenfrei.

## Achtsam in Therapie & Alltag Paar- und Einzeltherapie

Supervision, Aus- und Weiterbildung  
**Kurse für Achtsamkeit & Selbstmitgefühl**  
focusingorientiert und traumasensibel

### Achtsamkeit – heilsam in Beziehung

Achtsamkeit ist, nach Jon Kabat-Zinn, dem Begründer von MBSR, eine weise und potenziell heilsame Art, mit dem, was uns widerfährt in Beziehung zu sein. Dies ermöglicht uns, das was sich in oder durch uns zeigt, freundlich zu erkunden, zu bemerken wie es jetzt gerade ist und nicht wie es sein sollte. Achtsamkeit sollte ethisch gesehen dem Heilsamen dienen für uns und andere.

### Verantwortung – Antworten finden

Im Sinne des KZ-Überlebenden und Begründer der Logotherapie Viktor Frankl, heißt Verantwortung, auf das Leben zu antworten. Und genau hier kann Achtsamkeit im wahrsten Sinne notwendig sein, um zu hören was das Leben von uns will, was es wirklich braucht, zum Wohle von uns und anderen. Durch freundlich achtsamen Kontakt zu uns, schaffen wir einen wirklichen Kontakt zu unserm Gegenüber und es kommt zu einer wirklichen Begegnung, was dem Frieden in und um uns dient.

### Termine

#### Meditations -Einführungsseminar

Sa 23.03.2024 10 – 17 Uhr

#### Achtsamkeits-/ Meditationsabende:

fast immer montags 20 – 21 Uhr

#### Focusing - Schnupperseminar:

Sa 06.04. 2024 11 – 17 Uhr

#### Focusing – i n ACTION:

Sa. 20.04.2024 11 – 17 Uhr

Mehr Infos, Anmeldung und weitere Seminare auf den Seiten des **igf**

### Termine in der Praxis auf Anfrage

Bei Fragen gerne melden - ich freue mich auf Dich / Sie!



### Oliver Kreim - Praxis für Focusing

#### Certified Focusing Professional

Gesprächs- und Focusingtherapeut (igf)  
Heilpraktiker

Waldstr. 11, 16567 Mühlenbeck-Summt  
033056 28 50 46 | 0151 15 14 66 96



## Nachruf

Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn trauert um

# Frau Renate Gruhle

\*07.01.1940

† 20.02.2024

Frau Renate Gruhle war von 1994 bis 2013 für die SPD als Gemeindevertreterin aktiv. In dieser Funktion führte sie viele Jahre an der Seite des Vorsitzenden der Gemeindevertretung durch die Sitzungen. Des Weiteren wirkte sie von 1998 bis 2003 als Vorsitzende des Sozialausschusses und danach als sachkundige Einwohnerin im Sozialausschuss mit. Sie engagierte sich von 2008 bis 2014 in der Senioren AG, deren wichtigstes Anliegen die Einrichtung eines Seniorenbeirates war. Von 2014 bis 2018 übernahm Renate Gruhle den Vorsitz des von der GVT beschlossenen Seniorenbeirates. Für ihr bürgerschaftliches Engagement zeichnete die Gemeinde Glienicke/Nordbahn sie 2014 mit dem Ehrenamtspreis aus. Auch bei den Vorbereitungen zu der alle zwei Jahre stattfindenden Seniorenmesse gehörte sie zu den führenden Organisatoren. Unter ihrer Regie entstand in Zusammenarbeit mit dem Neuen Gymnasium Glienicke ein PC-Kurs für Senioren.

Frau Renate Gruhle setzte sich mit viel persönlichem Engagement für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein. Sie war eng mit unserem Ort verbunden. Ihre freundliche, offene und warmherzige Art wurde von allen sehr geschätzt. Ihr Engagement ging ohne Eigennutz und mit viel menschlicher Zuwendung einher. Sie verstand es, Dinge anzupacken und auch erfolgreich umzusetzen, ohne sich dabei in den Vordergrund zu schieben.

Mit Renate Gruhle verliert die Gemeinde Glienicke/Nordbahn eine engagierte, bescheidene und hochgeschätzte Persönlichkeit. Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von der Verstorbenen.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und den Angehörigen

**Dr. Hans G. Oberlack**  
Bürgermeister

**Uwe Klein**  
Vorsitzender der Gemeindevertretung



## Nachruf

Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn trauert um

# Herrn Jörg Lange

\*10.08.1965

† 15.02.2024

Herr Jörg Lange war die treibende Kraft bei der Entstehung des Basketballvereins StarWings Glienicke. Von der Gründung des Klubs im Mai 2006 bis Mai 2010 war er dessen Vorsitzender. Er hat diese Position mit Leidenschaft und Hingabe ausgefüllt. Neben seiner Funktion als Vorsitzender war er auch als Trainer und Spieler aktiv. Dank seines unermüdlichen Einsatzes haben sich die StarWings sowohl im Landkreis Oberhavel als auch im Land Brandenburg einen hervorragenden Ruf erworben.

Jörg Lange war ebenso ein engagiertes Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage in Glienicke und über viele Jahre ihr Bischof.

Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn ehrte Jörg Lange 2018 für sein ehrenamtliches Engagement in unserem Ort.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen

**Dr. Hans G. Oberlack**  
Bürgermeister

**Uwe Klein**  
Vorsitzender der Gemeindevertretung



# STRESS AM COMPUTER?



## SPRICH UNS AN!



**sichtwechsel**®

[www.sichtwechsel-berlin.de](http://www.sichtwechsel-berlin.de)

Frohnau  
Zeltinger Platz 9  
13465 Berlin  
T 030.401 03 567

Prenzlauer Berg  
Sredzkistr. 23  
10435 Berlin  
T 030.25 74 29 49



BEWERBUNGSFRIST IST AM 31. JULI 2024

## Mitglieder für drei Beiräte gesucht

(GK) Nach den Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 werden auch die Beiräte in der Gemeinde neu zu besetzen sein. Allen Beiräten gehören jeweils sieben Mitglieder an. Sie haben Interesse, im Jugend-, Klima- oder Seniorenbeirat mitzuarbeiten? Alle erforderlichen Informationen dazu finden Sie in diesem Artikel.

### Jugendbeirat – im Einsatz für die Belange von Kindern und Jugendlichen

Schon seit 2021 berät und unterstützt der Jugendbeirat die Gemeindevertretung in allen Angelegenheiten, die die Glienicker Kinder und Jugend unmittelbar betreffen. Der Beirat vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Glienicke/Nordbahn und versteht sich als Ansprechpartner für sie. Zudem organisiert er zum Beispiel Veranstaltung und andere Aktivitäten.

Jede Einwohnerin und jeder Einwohner von Glienicke/Nordbahn hat das Recht, eine Kandidatin/einen Kandidaten vorzuschlagen. Dazu sollte das Einverständnis der Kandidatin/des Kandidaten vorliegen.

Vorschläge oder Bewerbungen richten Sie bitte postalisch an:

**Gemeinde Glienicke/Nordbahn**  
**Fachbereich Soziales und Ordnung**  
**Hauptstraße 19**  
**16548 Glienicke/Nordbahn**  
**oder per E-Mail an:**  
**klaetke@glienicke.eu**

### Klimabeirat – den Klimaschutz im Blick

Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn hatte zur Vertretung der Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner, die den Klimaschutz bewusst vorantreiben wol-



len, im Jahr 2021 den Klimabeirat eingerichtet. Zu den Tagesordnungspunkten, die Auswirkungen auf seinen Aufgabenbereich haben, darf er mündlich und schriftlich Stellung nehmen. Der Klimabeirat hat das Recht, den Ausschüssen und der Gemeindevertretung Vorschläge zu unterbreiten. Mitglied kann jede Einwohnerin oder jeder Einwohner der Ge-

Anzeige



*„Als Sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der FDP setze ich mich für ein planungssicheres und nachhaltiges Glienicke ein.“*

*Es gibt in der Zukunft viel zu gestalten und viel Gutes zu bewahren!“*



Christian Gagern  
FDP-Glienicke / Nordbahn

**Freie Demokraten**  
**FDP**

meinde werden oder wer eine besondere fachliche Eignung in Bezug auf den Klimaschutz mitbringt. Vorschläge oder Bewerbungen richten Sie bitte postalisch an:

**Gemeinde Glienicke/Nordbahn**  
**Büro des Bürgermeisters**  
**Hauptstraße 19**  
**16548 Glienicke/Nordbahn**  
**oder per E-Mail an:**  
**sekretariat@glienicke.eu**

### Seniorenbeirat: Beratung in Fragen der Seniorenpolitik

Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn hat seit 2014 zur Vertretung der Interessen der Glienicker Bürgerinnen und Bürger im Seniorenalter einen Seniorenbeirat eingerichtet. Dieses Gremium ist zu den Tagungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse einzuladen, in denen Tagesordnungspunkte behandelt werden, die Auswirkungen auf seinen Aufgaben-

bereich haben. Zu diesen Tagesordnungspunkten darf er mündlich und schriftlich Stellung nehmen. Der Seniorenbeirat berät die Gemeindevertretung und deren Ausschüsse zu den Fragen der Seniorenpolitik und versteht sich als Interessenvertretung der älteren Generation sowie als Organ der Meinungsbildung und des Erfahrungsaustausches zwischen den Generationen. Das Gremium erarbeitet als Ergebnis der gemeinsamen Meinungsbildung Empfehlungen und Vorschläge für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse. Er übt seine Tätigkeit unabhängig von den Interessen der Parteien, Vereine und Verbände sowie weltanschaulichen Bindungen aus.

Vorschläge oder Bewerbungen richten Sie bitte postalisch an:

**Gemeinde Glienicke/Nordbahn**  
**Fachbereich Soziales und Ordnung**  
**Hauptstraße 19**  
**16548 Glienicke/Nordbahn**  
**oder per E-Mail an:**  
**klaetke@glienicke.eu**

### Die Bewerbungsfrist für die Beiräte endet am 31.07.2024.

Das Vorschlagsrecht zur Besetzung der Beiräte hat jede Einwohnerin und jeder Einwohner von Glienicke/Nordbahn. Nachdem die Bewerbungen eingegangen sind, wird die Gemeinde die Bewerberinnen und Bewerber einladen. Danach besteht die Möglichkeit, sich den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorzustellen. Diese wird die Mitglieder der Beiräte wählen.

Die Beiräte werden zu den Tagungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse eingeladen. Zu den Tagesordnungspunkten, die Auswirkungen auf den jeweiligen Aufgabenbereich haben, darf der Beirat mündlich und schriftlich Stellung nehmen. Er hat zudem das Recht, den Ausschüssen und der Gemeindevertretung Vorschläge zu unterbreiten.

Anzeige

# READY FOR FUTURE?

## WIR REDEN KLARTEXT!





Unser Ziel ist es, Ihnen alle Informationen zur Verfügung zu stellen, damit Sie eine fundierte Entscheidung treffen können, ob ein Elektroauto für Sie auch wirklich das richtige Fahrzeug ist. Elektromobilität ist nicht nur **die Zukunft** – sie ist auch **unsere Gegenwart**.

Entdecken Sie **top Angebote** sowie den **neuen E-Mobilitäts- und E-Reichweitenrechner!**





[www.nefzger-berlin.de/bmw-elektro](http://www.nefzger-berlin.de/bmw-elektro)



## Nefzger



## KLIMA-RESSOURCE REGEN – TEIL 1

## Dach- und Fassadenbegrünung

■ Von Theresa Schürheck,  
Klimaschutzmanagement  
Glienicke/Nordbahn

Wir verfügen bereits über viele Ressourcen, um Klimaschutz erfolgreich zu gestalten und uns an die Folgen des Klimawandels anzupassen. Gegen Hitze, Trockenheit und Starkregen steht uns beispielsweise das Regenwasser zur Verfügung – wir müssen es nur nutzen. So eine Nutzung von Regenwasser vor Ort bringt Abkühlung, gesünderes Grün und geringere Überflutungsrisiken. Deshalb werden wir uns in den nächsten Ausgaben anschauen, welche Möglichkeiten es für Sie zu Hause gibt. Die Gemeinde hat bereits Gründächer und Fassadenbegrünungen auf ihren kommunalen Gebäuden und plant weitere Maßnahmen, um die Vorteile zu nutzen. Lassen Sie uns also gemeinsam mehr Grün auf die Dächer bringen.

### Gründächer: es gibt viele Optionen

Werfen wir zunächst einen Blick auf die vielfältigen Optionen der Dachbegrünungen. Dachflächen machen im Schnitt 30 bis 50 Prozent der versiegelten Flächen aus und bieten somit ein großes Potenzial. Sie werden in der Regel in zwei verschiedene Arten kategorisiert: intensive und extensive Dachbegrünungen. Beide Dachbegrünungen folgen dem Vorbild der Natur, indem die unterschiedlichen Bodenfunktionen durch die verschiedenen Schichten nachgebildet werden.

Die intensive Dachbegrünung zeichnet sich durch höher wachsende Pflanzen



Beispielhafte Gestaltung eines Gründachs mit zahlreichen Blütenpflanzen – ideal für mehr Biodiversität und Artenvielfalt.

Foto: Berliner Regenwasseragentur

aus und benötigt einen deutlich größeren Pflegeaufwand sowie eine technische umfangreiche Prüfung und Planung aufgrund ihrer höheren Substratschicht. Sie hält jedoch mehr Regenwasser zurück und kühlt das Haus zusätzlich.

Bei der extensiven Dachbegrünung finden wir niedrige Gewächse wie Moose, Sukkulenten, Kräuter und Gräser, die sich durch ihre geringe Aufbauhöhe und minimalen Pflegeaufwand auszeichnen. Niederschlagswasser wird in Substratschichten zwischengespeichert und mit Verzögerung abgegeben. Dieser Effekt kann noch verstärkt werden, wenn noch Retentionselemente verlegt werden. Diese können mit intensiv oder extensiv begrünten Dächern kombiniert werden.

Sie wollen mehr erfahren? Der Code bringt Sie auf die Seite der Verbraucherzentrale NRW zum Thema Dachbegrünung.



Sie denken vielleicht, eine Solaranlage, die Wärme oder Strom produziert, wäre besser für Ihre persönliche Klimabilanz? Da habe ich eine gute Nachricht: Ein Gründach und eine Solaranlage ergänzen sich ideal und sorgen am Ende für höhere Solarerträge. In der Regel eignen sich extensive Dachbegrünungen am besten, da sie nicht zu einer Verschattung der Solarmodule führen.

### Wie entstehen Synergieeffekte?

Die Umgebungstemperatur der Photovoltaik-Anlage hat Einfluss auf die Menge, die eine Anlage produziert. Im Sommer können sich die Module auf bis zu 90 Grad Celsius aufheizen, damit erhöht sich der elektrische Widerstand und die Anlage verliert an Leistung.

Bitumen und Kiesdächer können sich bis zu mehr als 70 Grad Celsius aufheizen, wohingegen die Temperatur auf einem Gründach selten über 35 Grad steigt. Der durch die Verdunstung kühlende Effekt hat eine geringere Aufheizung der PV-Anlage zur Folge. Im Schnitt (abhängig von Standort, Pflegezustand und Sonneneinstrahlung) kann sich durch die Kombi-

Anzeige





PRIVATE FRAUENARZTPRAXIS  
**DR. SCHWAIBERGER**

Dr. med. Vanessa M. Schwaiberger  
Fachärztin für Frauenheilkunde & Geburtshilfe

Hauptstr. 70  
16548 Glienicke/Nordbahn  
T. 033056 287 861

[frauenarzt-schwaiberger.de](http://frauenarzt-schwaiberger.de)

nation mit einem Gründach die Leistung einer PV-Anlage im Jahresmittel bis zu 4 Prozent erhöhen.

### Fassadenbegrünung: Mehrwert für Klima und Umwelt

Auch Grün an Fassaden hat einen belegten Mehrwert für Klima, Mensch und Tiere. Wie auf dem Dach kühlt das Wasser, das über die Blätter verdunstet, in heißen trockenen Sommern die Luft ab und erhöht die Feuchtigkeit. CO<sub>2</sub> und Staubteilchen aus der Umgebungsluft werden gebunden, Gebäude heizen weniger stark auf und zusätzliches Blattwerk kann bei kälteren Temperaturen als Dämmung fungieren.

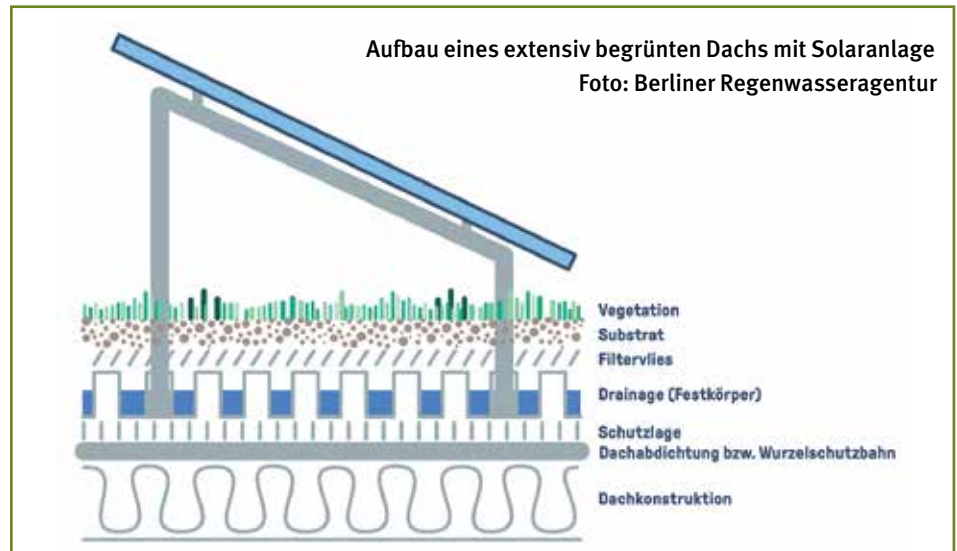
Für Vögel und Insekten liefern begrünte Fassaden Nahrungsmittelquellen und Lebensräume. Die Varianten sind zahlreich – ob boden- oder wandgebunden oder sogar in Innenräumen.

Die thermischen Vorteile bringen bei begrünten Dächern vor allem für das Dachgeschoss Vorteile. Eine Begrünung entlang der Häuserwand erstreckt sich über alle Stockwerke.

Die Potenziale sind enorm: wegen der Erhöhung der Biodiversität, der Verbesserung des Mikroklimas, der Erhöhung von PV-Erträgen, der Bindung von CO<sub>2</sub> und Feinstaub sowie wegen des Wasserrückhalts und der Abflussverzögerung bei Niederschlagsereignissen.

### Fördermöglichkeiten für Gründächer

Falls Sie Interesse an einem Gründach haben, lohnt sich eine Recherche über ak-



tuelle Fördermöglichkeiten. Beispielsweise können Sie im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) den Erhalt und die Neuaufgabe von Dach- und Fassadenbegrünungen als Teil einer energetischen Sanierung fördern lassen.

Informieren Sie sich einfach auf den Seiten der KfW unter „Allgemeine Informationen zum Wohngebäude-Kredit 261“. In puncto Förderung lohnt sich ein Anruf bei der Verbraucherzentrale Brandenburg im Allgemeinen immer. Gut informiert

über aktuelle Förderprogramme, kann Sie ein Berater sicherlich an die richtige Stelle verweisen.

Seit Ende Februar können Sie auch Förderanträge für den Kauf und Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung bei der KfW stellen. Auf den Seiten der KfW unter „Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude Kredit 458“ können Sie sich darüber informieren.

### ■ QUELLENANGABE

Berliner Regenwasseragentur (<https://regenwasseragentur.berlin/>)  
Brune, M., Bender, S. und Groth, M. (2017): Gebäudebegrünung und Klimawandel. Anpassung an die Folgen des Klimawandels durch klimawandeltaugliche Begrünung. Report 30. Climate Service Center Germany, Hamburg

## SCHÜLER STELLT AUF BEEINDRUCKENDE WEISE BUSLINIEN-KONZEPT VOR

### Jugend-Express nach Tegel

■ Von Dr. Hans G. Oberlack,  
Bürgermeister

Der Bus X26 (siehe Seiten 24/25) entspringt einer beeindruckenden Begebenheit. Mitte 2023 hatte ein Schüler um einen Termin gebeten. Er stellte mir seine Ideen zu einer Verbesserung der Buslinien vor und fragte mich, wie es sich umsetzen ließe. Ich riet ihm, zunächst den Nahverkehrsplan des Landkreises und das Interkommunale Verkehrskonzept unserer Gemeinden zu studieren und seine Ideen damit abzugleichen. Außerdem solle er sich das Fahrgastverhalten auf den betreffenden Linien ansehen. Er dankte für die An-



Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack

regungen und zog davon. „Mal sehen, ob er wiederkommt,“ dachte ich und vermutete, dass sich der jugendliche Elan im Sumpf der Details verliert. Aber ich wurde eines Besseren belehrt.

Als ich schon gar nicht mehr an die Sache dachte, meldete er sich erneut an. Diesmal hatte er ein voll ausgearbeitetes Konzept dabei. Er hatte Vor-Ort-Analysen gemacht und dann Fahrtrouten und erforderliche Buskapazitäten durchgerechnet. Es ist wirklich eine beeindruckende Leistung. Besonders gefällt mir, dass er zum einen sein Projekt mit Zähigkeit verfolgt hat und zum anderen den Anspruch an sich selbst und nicht an andere gestellt hat. Respekt!

## REGELN FÜR EIN GUTES NACHBARSCHAFTLICHES MITEINANDER

## Wie Sie die neue Gartensaison beginnen sollten

(af) Wo Menschen dicht an dicht zusammenwohnen, ist Rücksicht gefragt. Das gilt insbesondere an der Garten-  
grenze. Gerade jetzt, wo die Freiluftsaison beginnt, gibt es immer wieder Grund zum Nachbarschaftsstreit – ausgelöst durch ratternde Rasenmäher, Gartenpartys und Grillgeruch. Damit es mit dem Nachbarn auch in Zukunft klappt, sollten ein paar einfache Grundregeln beachtet werden:

**Lärmbelästigung vermeiden**

Geräte und Maschinen, die im Freien benutzt werden, führen oft zu einer erheblichen Lärmbelastung. So kommt es beispielsweise immer wieder zu Beschwerden über zu laute Rasenmäher oder störende Laubbläser. Dabei enthält die Lärmschutzverordnung klare Regelungen über die zu-



Ein knatternder Rasenmäher kann die Idylle im Garten stören.

Foto: Daniel Watson/Unsplash



Feuer ja, aber nur im kleinen Rahmen: Alles, was die Ein-Meter-Regel überschreitet, muss genehmigt werden.

Foto: Siim Lukka/Unsplash

lässigen Betriebszeiten von Geräten und Maschinen in Wohngebieten: An Sonn- und Feiertagen ist ein Betrieb grundsätzlich nicht zulässig. An Werktagen ist in der Zeit von 20 Uhr bis 7 Uhr ein Benutzen von Geräten und Maschinen nicht zulässig. Darüber hinaus gilt: Der Betrieb von Freischneider, Grastrimmer/Graskantenschneider, Laubbläser oder Laubsammler ist nur von 9 Uhr bis 13 Uhr sowie 15 Uhr bis 17 Uhr möglich. Es sei denn, die Geräte sind mit der Euroblume gekennzeichnet und erlauben damit den üblichen Betrieb an Werktagen von 7 Uhr bis 20 Uhr.

**Offene Feuerstellen beaufsichtigen**

Genehmigungsfrei sind nur kleine Feuer. Das bedeutet, dass die Größe des Holzhauens im Durchmesser und in der Höhe einen Meter nicht übersteigen darf. Die Flammen sollten möglichst klein bleiben. Oberstes Gebot ist, dass die Allgemeinheit – insbesondere die Nachbarschaft – nicht gefährdet oder belästigt wird. Als Brennstoff darf nur naturbelassenes, trockenes und stückiges Holz verwendet werden. Gartenabfälle wie Laub, Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt dürfen grundsätzlich nicht verbrannt werden. Sie sollten im eigenen Garten kompostiert oder über einen Laubsack oder eine Annahmestelle für Bioabfälle entsorgt werden.

Die Feuerstelle sollte außerdem immer im ausreichenden Abstand zu Gebäuden und brandgefährlichen Materialien angelegt werden. Bei anhaltender Trockenheit oder starkem Wind bitte kein Holzfeuer entzünden! Ganz wichtig: Immer einen Eimer Wasser zum Löschen bereithalten! Und: Das Feuer muss immer bis zum Erlöschen der Glut beaufsichtigt werden. Für Feuer (auch Oster- und Brauchtumsfeuer), die die Ein-Meter-Regel überschreiten, ist eine Genehmigung erforderlich.

**Selbst aktiv werden**

Bevor Sie das Ordnungsamt oder die Polizei informieren, sprechen Sie zuerst mit Ihrem Nachbarn über die Störung. Oftmals lässt sich in einem persönlichen Gespräch vieles regeln. Sie können Ihren Nachbarn aber auch einmal zu sich bitten, damit dieser nachempfinden kann, wie sich die Störung von nebenan anfühlt. Sollte das alles nicht helfen, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt in Glienicke/Nordbahn. Verstöße gegen die oben erwähnten Regeln können zur Anzeige gebracht werden. Wichtig ist, dass Sie sich Datum und Uhrzeit des Ereignisses aufschreiben. Anonyme Anzeigen werden nicht bearbeitet. In akuten Fällen erreichen Sie tagsüber das Ordnungsamt, abends und am Wochenende die Polizei.

LANDKREIS INFORMIERT ÜBER DIE RICHTIGE ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT

## Wohin mit den Gartenabfällen?

(LK) Spätestens, wenn der Frühling Einzug hält und die Gartensaison beginnt, stellt sich vielen Hobbygärtnern die Frage: Wohin mit Grünschnitt und Gartenabfällen? Was die meisten nicht wissen: Grünschnitt und Gartenabfälle gelten rechtlich als Abfall und dürfen nicht im Wald, in der freien Natur oder auf Grünflächen entsorgt werden. Die illegale Ablagerung dieser Abfälle ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße von bis zu 100.000 Euro geahndet werden.

Häufig wird angenommen, dass Gartenabfälle der Natur keinen Schaden zufügen. Doch das ist falsch. Durch den erhöhten Nährstoffeintrag und die Einbringung nichtheimischer, möglicherweise invasi-

ver Pflanzenarten, können große Schäden angerichtet werden. Oft entwickeln sich so auch wilde Mülldeponien, denn wo bereits Müll herumliegt, lässt weiterer in der Regel nicht lange auf sich warten. Brisant kann es werden, wenn Grünabfälle an Gräben und Fließgewässern abgelagert werden. Durch Regen und Wind besteht die Gefahr, dass sie in die Gewässer gleiten und dann bei starken Regenfällen das Wasser nicht richtig abfließen kann.

Der Fachbereich Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landkreises Oberhavel informiert darüber, wie Grünschnitt und Gartenabfälle ordnungsgemäß und kostengünstig entsorgt werden können.



Sieht nicht schön aus und kann in der freien Natur zu Schäden führen: illegale Entsorgung von Gartenabfällen

Foto:  
Hartmut910/  
pixelio.de

### Grünabfall gehört in die Biotonne

Die Grünabfallsammlung sowie die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt erfolgt über die Biotonnen. Sie werden von der AWU im Auftrag des Landkreises Oberhavel bereitgestellt. Die Leerung der Bioabfallbehälter wird in der Regel 14-täglich an festgelegten Wochentagen und auf freiwilliger Basis angeboten. Die Leerungsgebühr für eine 120-Liter-Biotonne beträgt pro Entleerung 3,25 Euro, für eine 240-Liter-Biotonne 6,50 Euro pro Entleerung.

### Abgabe an den Kleinanliefererbereichen in Germendorf, Hohenbrucher Straße und Gransee, Am Gewerbepark 12

- Gebühr: bis 40 kg 1,80 Euro pro Anlieferung; mehr als 40 kg: 6 Cent pro Kilo. (Zum Beispiel kosten 100 kg 6 Euro.)
- Öffnungszeiten:  
**Germendorf:** Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9 bis 16.30 Uhr  
**Gransee:** Dienstag, Donnerstag und jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 9 bis 16.30 Uhr
- gewerbliche Kompostieranlagen; Kosten bitte direkt vor Ort erfragen

Umfassende Informationen zum Thema findet man im jährlich erscheinenden Abfallkalender sowie auf der Internetseite [www.oberhavel.de/abfall](http://www.oberhavel.de/abfall). Für weitere Informationen steht auch die Abfallberatung des Landkreises unter der Telefonnummer 03301 601-3670 zur Verfügung.

Anzeige

# Auto-M. Burdinski <sup>gmbh</sup>

## KFZ-Meisterbetrieb

Triftweg 2-10 · 16552 Schildow · Telefon: 033056 23650 · [www.auto-burdinski.de](http://www.auto-burdinski.de)





- **Inspektionsservice**  
nach Herstellervorgaben
- **Diagnoseservice**  
Elektronik, Motortechnik etc.
- **Karosserieservice**  
Instandsetzung, Umbauten
- **HU/AU-Service**
- **Achsservice**  
Instandsetzung, Achsvermessung
- **Autogasservice**  
Wartung/Umrüstung
- **Reifenservice**  
Montage, Auswuchten und Einlagerung



# Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

DREI MITGLIEDER HÖREN AUF

## Die alte Fraktion verabschiedet sich

■ Von Petra Bajorat-Kollegger,  
Fraktionsvorsitzende

### Abschied

Drei unserer Mitglieder der aktuellen Fraktion werden dieses Mal nicht mit auf der Kandidatenliste stehen. Nach zehn Jahren wirklich harter Arbeit, größtenteils als Ausschussvorsitzender, braucht Karsten Wundermann eine Pause, steht aber als Sachkundiger weiter zur Verfügung. Juliane Wundermann befindet sich am Anfang ihrer beruflichen Karriere und Wolfgang Radinger wird hoffentlich seinen (Un-)Ruhestand genießen. Ich danke allen für die wirklich tolle Zusammenarbeit.

### Unser Wirken

Gemeinsam haben wir doch einige Erfolge erzielt.

- Wir haben es bislang geschafft, den grünen Charakter unseres Ortes erhalten zu können.
- Es ist an einigen Stellen im Ort langsamer und damit ungefährlicher und vor allem aber ruhiger geworden.
- Wir haben angeregt und mit erreicht, der Bodenverdichtung im Ort Grenzen zu setzen.

- Das Thema Menschen mit Handicap haben wir auf die Tagesordnung gebracht. Man kommt mittlerweile treppenförmig in den ersten Stock des Neuen Rathauses, es gibt schon viele barrierefreie Straßenquerungen und es sind weitere geplant. Selbst in das alte Rathaus führt eine Rampe.
- Soziale Projekte haben unsere Unterstützung gefunden, sei es die Förderung der Sportvereine oder die der kulturellen Bereiche. Unserer Kirchengemeinde haben wir immer Beistand geleistet.
- Besonders haben wir uns für die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen eingesetzt – der Jugendclub wird gut angenommen.
- Aber auch die Senioren waren uns wichtig. Insbesondere weil die Glienicker 60+ besonders rührig sind. Seniorenclub und Beirat haben zum Beispiel Messen organisiert und einen Bürgergarten angelegt. Diese Aktivitäten haben wir gern befürwortet.
- Ja, und natürlich haben wir uns fürs Klima eingesetzt. Mit dem Wunsch nach einer Fahrradstraße und dem Ausbau von Radwegen und Fahrradstellplätzen sowie mit Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr wollten wir at-

traktive Alternativenangebote zum Autofahren präsentieren, damit der eine oder die andere da, wo möglich, mal das eigene Auto schon und zu Hause auf dem Parkplatz stehen lässt.

- Wir freuen uns, dass der Plan der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schule mit unseren Stimmen umgesetzt wurde, ebenso wie andere energiesparende Maßnahmen.

Wir haben nur eine Erde, Glienicke ist unser Zuhause und wir sollten es bewahren. In diesem Sinne möchten auch die Neuen weitermachen. Die Kurzinterviews der drei Kandidaten und Kandidatin finden Sie auf den Seiten 48/49.



Petra Bajorat-Kollegger mit Sitzungshund Naadjy

### ■ KONTAKT:

E-Mail: [pbk@gruene-glienicke.de](mailto:pbk@gruene-glienicke.de)  
Mobilfunknummer 0177 358 258 8

Anzeige



## Wir begrüßen:



**Monika Oehlke,**  
seit 44 Jahren in Glienicke beheimatet, eine Frau mit einem kämpferischen Herzen für eine lebenswerte Zukunft der Kinder und Jugendlichen. Mitglied im ADFC.



**Stefan Hesse,**  
leidenschaftlicher Naturschützer, der auch selbst mal die Ärmel und Hosenbeine hochkrepelt und mit anpackt – bisher Mitglied im Klimabeirat seit der ersten Stunde.



**Wolfgang Crasemann,**  
der Mann für Lösungen und gute Kompromisse, was er bisher schon als Schiedsmann im Ort bewiesen hat. er ist begeisterter Fahrradfahrer und Vorsitzender einer Gemeindepartnerschaft

**Übrigens:** Hesse und Crasemann treten als Parteilose auf der Liste der GRÜNEN an. Herzlich willkommen, Ihr Drei und lasst uns zusammen was schaffen! Interviews S. 48/49

## Fraktionsmitteilungen der CDU

### Ein klares Bekenntnis zum Schulerweiterungsbau (Haus 6) ...

■ Von Dr. Ulrich Stempel,  
Fraktionsvorsitzender

hat unsere Fraktion in den Gremien abgegeben. Und tut das auch hier: Wir wollen Haus 6! Und das wollen auch sehr viele Glienicker, weshalb wir in vielen Gesprächen Zuspruch für unsere Position erfahren. Denn Glienickes Grundschule braucht diesen Erweiterungsbau. Er stellt auf Jahre hinaus Unterricht nach modernsten pädagogischen Erkenntnissen sicher. Dass zudem mit diesem Bau, der den Schulcampus vervollständigt und abrundet, ein Versammlungsraum für 400 Personen (in der Mensa) im Ortskern entsteht, ist ein positiver Nebeneffekt.

Abgesehen davon, dass Grundschule eine Pflichtaufgabe der Gemeinde ist, also kein „nice to have“ wie die Bauernhofanmietung: In diesen Zeiten gesellschaft-

licher Spaltung, abnehmender Schwellen zur Gewalt, wachsenden Links- und Rechtsextremismus, was kann da wichtiger sein als Bildung? In Zeiten abnehmender Innovationsbereitschaft, wachsender Verunsicherung angesichts einer als immer komplexer empfundenen Umwelt sowie galoppierenden technischen Fortschritts (zumal in der Digitalisierung), was kann da wichtiger sein als Bildung? Bildung ist die wichtigste Investition in unsere (vor allem unser Kinder) Zukunft!

Die Weitsicht besaß man zu kaiserlichen Zeiten in Glienicke durchaus. Ihr verdanken wir unser altes Grundschulgebäude, einem Schmuckstück wilhelminischer Architektur, das immer noch genutzt wird. Was etwas über die Langfristigkeit einer solchen Investition aussagt. Und ja, die Investition ist gewaltig. Damals, um die vorletzte Jahrhundertwende, mehr als



Dr. Ulrich Stempel Foto: CDU Glienicke

ein ganzes Jahresbudget der Gemeinde. Heute etwa drei Viertel. Aber es wird zu stemmen sein, wiewohl mit Krediten. Wer etwas will, findet Mittel, wer etwas nicht will, sucht Gründe.

So wie die SPD-Fraktion, die den Bildungsaspekt stets beiseite wischte, gegen eine „Investition in Beton“ polemisiert. Und nun die voraussichtlichen Kosten vorschiebt. Überzeugen kann das nicht: Sie hat Haus 6 bereits abgelehnt, als sich die geschätzten Kosten noch auf weniger als die Hälfte der jetzigen beliefen.

### Für die Modernisierung des Sportplatzes ...

■ Von Michael Breier,  
Gemeindevertreter, Sabine Nemitz,  
Gemeindevertreterin, Jens Bohl,  
sachkundiger Einwohner

in der Bieselheide setzen wir uns entschieden ein. Bereits am 11. Juli 2023 stellte die CDU in der Gemeindevertretung den Antrag, den Bürgermeister zu beauftragen, eine konkrete Kostenermittlung für einen umfassenden Austausch des Kunstrasenbelags sowie der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz vorzunehmen. Im Sozialausschuss am 11. September teilte die Verwaltung mit, dass ein Gutachten in Auftrag gegeben werden muss, um die genaue Situation zu klären. Doch die Prüfung gestaltete sich schwierig, da zuerst kein geeigneter Gutachter gefunden werden konnte. Angesichts der Dringlichkeit begutachteten wir



Haben sich für den Sport stark gemacht:  
Michael Breier, Sabine Nemitz-Pollmann  
und Jens Bohl (von links).

gemeinsam mit einem Experten der Firma Polytan am 16. Februar 2024 den Fußballplatz. Trotz seiner aktuellen Beispielbarkeit stellte sich ein besorgniserregender Verfall des Platzes heraus, insbesondere der 14 Jahre alte Kunstrasenbelag wies deutliche Verschleißerscheinungen auf. Die Oberflä-

che des Platzes ließ stark nach, was die Sicherheit und Qualität des Spiels gefährden könnte. Basierend auf diesen Erkenntnissen haben wir die dringende Empfehlung ausgesprochen, den Fußballplatz bis zum Sommer 2025 zu erneuern. Diese Empfehlung wurde auch vom Gutachter der Verwaltung bestätigt. Am 4. März 2024 wurde schließlich im Sozialausschuss einstimmig empfohlen, den Kunstrasenbelag 2025 zu erneuern und die Flutlichtanlage im ersten Halbjahr 2024 auf LED-Technik umzurüsten. Die betroffenen Fußballvereine sollten in die Planung und Umsetzung eingebunden werden. Beim Kunstrasen-Kleinspielfeld an der Dreifeldhalle wird in Kürze auch ein Gutachten durchgeführt, auch hier sehen wir Handlungsbedarf. Unsere Fraktion bleibt da – das Wortspiel sei erlaubt – am Ball!

### Dem Kulturverein ...

...gratulieren wir zum 30-jährigen Bestehen! Und verbinden das mit herzlichem Dank für ein abwechslungsreiches kulturelles Angebot und gu-

ten Wünschen für viele weitere Jahre erfolgreicher Arbeit. Hier zeigt sich wieder einmal die positive Bedeutung des Ehrenamtes.

#### ■ KONTAKT:

[www.cdu-glienicke.de](http://www.cdu-glienicke.de)  
[info@cdu-glienicke.de](mailto:info@cdu-glienicke.de)  
[www.facebook.com/cduglienicke](https://www.facebook.com/cduglienicke)

# Fraktionsmitteilungen Die Linke

■ Von Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann,  
Fraktionsvorsitzender

## Bebauungsplan „Bauernhof“

Sie werden es sicher bemerkt haben: Das Plangebiet des Bebauungsplans 25 hat sich im Vergleich zum Vorentwurf verkleinert. Die durchgehende Grünfläche von der Goeben- zur Gartenstraße ist damit vom Tisch, auch wenn im Bebauungsplan immer noch von einer öffentlichen Grünfläche gesprochen wird. Sie ist auf eine kleine Fläche direkt an der Goebenstraße geschrumpft.

Auch das Staffelgeschoss, also ein Zurücksetzen des dritten Geschosses gegenüber dem zweiten, gibt es nur an der Goebenstraße. Auf der Seite der Hattwichstraße gibt es, wie im Modell angedeutet, nur zwei Unterbrechungen.

In den nächsten Sitzungen des Ausschusses für Planen und Wohnen werden nun die Stellungnahmen und Einwendungen der Öffentlichkeit abgewogen. Die Gemeindevertretung hat sich aber mit knapper Mehrheit bereits entschieden, der Städtebauliche Vertrag ist unterschrieben, dem Beschluss des Bebauungsplans steht eigentlich nichts mehr im Wege. Der Investor kann sogar bereits jetzt einen Bauantrag für die Neubauten einreichen.

Unsere Fraktion wird den Bebauungsplan wegen erheblicher Mängel bei der Abwägung der Einwendungen der Öffentlichkeit ablehnen.

## Der Einwohnerantrag

Der Verein „Rettet den Ortskern e.V.“ hat innerhalb kürzester Zeit ausreichend Unterschriften für eine öffentliche Nutzung des Bauernhofes, zum Beispiel der Scheune oder der Remise, gesammelt. Der entsprechende Einwohnerantrag, eine der Mög-

lichkeiten der Bürgerbeteiligung, wurde von der Gemeindevertretung als zulässig anerkannt. Über den Antrag selbst müsste dann auf der nächsten Sitzung beraten und ein Beschluss gefasst werden. Die jedoch eigens dafür einberufene Sitzung der Gemeindevertretung erschöpfte sich aber in der Diskussion von Formalien, teilweise sogar in Zwiesgesprächen. Durch einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wurden dann die Rednerliste und damit auch die inhaltliche Diskussion abgebrochen.

Für unsere Fraktion war dieser Einwohnerantrag in erster Linie ein Hilferuf der Bürgerinnen und Bürger. Mehr noch, er ist eine Aufforderung an die Gemeindevertreter, nicht mehr allein über die Nutzung des Bauernhofes zu beraten. Bei allen offenen Fragen und Bedenken, die von verschiedenen Seiten geäußert wurden und über die man nicht so einfach hinweggehen darf, folgt daraus für unsere Fraktion vor allem, dass die Bürgerbeteiligung deutlich verbessert werden muss.

Auf unsere Fraktion können Sie sich da verlassen! Wir werden vorschlagen, zukünftig die Beratungen zur Nutzung des Bauernhofes immer mit einer Bürgerversammlung zu kombinieren. Warum nicht auch in Verbindung mit einem der kommenden Wahltermine, eine Bürgerbefragung zur öffentlichen Nutzung des Bauernhofes durchführen? Eine solche Befragung wäre zwar für die neu zu wählende Gemeindevertretung nicht bindend, sie kann aber das Ergebnis auch nicht völlig ignorieren.

## Der Ausverkauf von kommunalem Eigentum beginnt

Die Verwaltung macht Druck, auf der Sitzung des Hauptausschusses am 20. März standen sage und schreibe zehn gemein-

deigene Grundstücke und Immobilien auf der Tagesordnung. Mit einem Beschluss über die Entbehrlichkeit fängt es an, nach einem Verkehrswertgutachten ist der Verkauf dann schon fast beschlossene Sache. Nachdem die Immobilien jahrelang nicht saniert oder modernisiert wurden, will sich die Verwaltung jetzt unter dem Vorwand der Wirtschaftlichkeit aus der Verantwortung stehlen.

Unsere Fraktion ist weiter für Sanierung und Instandsetzung, das „Tafelsilber“ kann man nur einmal verkaufen. Wir werden vor allem darauf achten, dass die betroffenen Mieterinnen und Mieter auch noch gehört werden.

## In eigener Sache

Fraktionsmitteilungen entstehen immer wieder unter Zeitdruck, der Abgabetermin kommt jedes Mal natürlich zu früh und in der Hektik kommt es auch zu Fehlern. Ein solcher ist uns im letzten Kurier unterlaufen, als wir pauschal von persönlichen Angriffen von Vertretern der CDU und des Autohauses auf die anwesenden Bürger sprachen. Das bedauern wir und entschuldigen uns.

Aber gerade weil der Ton der Diskussion in den Ausschüssen in letzter Zeit rauer geworden ist, sollten wir sachbezogen und im Interesse der Gemeinde und vor allem miteinander reden.

### ■ KONTAKT:

Bürgertelefon:

033056-ABISOX (224-769)

E-Mail: [glienicke@die-linke-ohv.de](mailto:glienicke@die-linke-ohv.de)

Termine und Informationen finden Sie auf unserer Web-Seite:

<https://www.dielinke-glienicke.de>



Foto: Giessmann

## Fraktionsmitteilungen der FDP

### SCHULERWEITERUNGSBAU HAUS 6

## Zukunft der Schüler unserer Grundschule sichern

■ Von Waltraud Rudolph-Zejewski,  
FDP-Fraktionsvorsitzende

Uns allen ist bewusst, dass Kinder, die über ein gutes Wissen verfügen, unsere Zukunft sind.

Dazu benötigen sie neben erfahrenen Lehrern auch ausreichende und moderne Unterrichtsräume, die durch eine gehobene Innenausstattung einen nachhaltigen Lernprozess gewährleisten.

Viele Jahre haben Gemeinde und ihre politischen Vertreter darüber diskutiert, einen Erweiterungsbau (Haus 6) an der Grundschule in Glienicke zu errichten. Nun besteht die Möglichkeit, dieses Ziel umzusetzen. Das Haus 6 dient unter anderem einem wertvollen und modernen pädagogischen Konzept, bei dem vor allem die so wichtige Inklusion zum Tragen kommt.

Die Klassenräume im Haus 1 und im Altbau sind zu klein, Nebenräume für getrenntes Lernen (Förderung von Leistungen der Schüler) sind kaum vorhanden. Oftmals sitzen einzelne Schüler und kleinere Lerngruppen auf den Fluren, manchmal sogar bei kühlerem Wetter mit der Jacke.

Es wurde von einigen Gemeindevertretern gesagt, dass unsere Kinder in der Zukunft den doch sehr teuren Erweiterungsbau abzahlen müssen. Das ist doch aber eine gute Investition in ihre eigene



Setzt sich für eine moderne Grundschule in Glienicke ein: Waltraud Rudolph-Zejewski

schulische Entwicklung und in die ihrer zukünftigen Kinder. Wenn wir die hohen Kosten für die lange Laufzeit der benötigten Kredite auf den einzelnen Schüler umrechnen, sollten uns doch diese 1.000 Euro pro Kind im Jahr wert sein.

Da der Hort für die Betreuung seiner Hortkinder weitere Räume benötigt, besteht hier die Möglichkeit, den Altbau für ihre tägliche Arbeit neu zu gestalten. Unsere Fraktion ist auch davon überzeugt, dass der Vorentwurf für Haus 6 nicht nur der Wunsch einer Gruppe aus Eltern- und

Schulvertretern ist, sondern dass lange Zeit über die Vorteile eines modernen Erweiterungsbaus auch mit anderen Eltern, Mitarbeitern der Gemeinde und Gemeindevertretern diskutiert und abgewogen wurde.

Natürlich sind die Kosten für diesen Bau sehr hoch und sicher würden sie, wenn wir noch länger warten, noch mehr steigen. Aber gerade in die Bildung, die eine sehr wichtige Grundlage und ein hohes Gut für unser Leben ist, sollten wir investieren. Es ist gut angelegtes Geld, denn nichts ist wertvoller als eine gesicherte Zukunft unserer Kinder.

Mein Wahlspruch zum 9. Juni 2024, zur Wahl der Gemeindevertretung, heißt deshalb auch: Für eine moderne Glienicker Grundschule!



So könnte die Zukunft des Lernens aussehen.

Foto: GALANDI SCHIRMER | ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH

#### ■ KONTAKT:

Fraktionsvorsitzende:

Waltraud Rudolph-Zejewski (E-Mail: [waltraudrudolphzejewski@gmail.com](mailto:waltraudrudolphzejewski@gmail.com))

Stellvertretender Fraktionsvorsitzende:

Reinhard Hetkamp (E-Mail: [reinhard.hetkamp@glienicke-nordbahn.de](mailto:reinhard.hetkamp@glienicke-nordbahn.de))

Internet: [www.fdp-glienicke.de/](http://www.fdp-glienicke.de/)

[www.facebook.com/fdpgliednicke](https://www.facebook.com/fdpgliednicke)

# Fraktionsmitteilungen der GBL

Generationengerecht denken · Bürgernah handeln · Langfristig planen

■ Von Carla Affeldt und  
Christian Hortien

## Schulerweiterungsbau

Runde 18 Millionen Euro sind viel Geld, um das von Lehrern, Erziehern, Schülern und Eltern gewünschte neue Lernumfeld in modernen Räumen mit Mensa und Veranstaltungsfläche auf einem geschlossenen Schulcampus realisieren zu können. Dies würde teils aus Rücklagen, teils aber auch kreditfinanziert werden, was eine hohe jährliche Belastung bedeutet. Die Kosten sind nicht neu und keiner stimmt dem leichtfertig zu. Grundlage für den Neubau ist eine umfangreiche Machbarkeitsstudie, die auch einen nachträglichen Umbau des Bestandes beinhaltet, um unter anderem auch dem Hort zukünftig genug Platz einzuräumen. Der Einwand der SPD, man könne allein mit einem Umbau des Bestandes eine Verbesserung erzielen, ist in unseren Augen keine Lösung, die alle bekannten Aspekte berücksichtigt. Es wäre nur ein Stückwerk, wie so oft im Bereich Bildung. Zu fragen ist, warum sich die SPD bei ihrer jahrelangen, vehementen Ablehnung nicht spätestens in der Machbarkeitsstudie eingebracht und mit Ideen einen Richtungswechsel erwirkt hat.

## Bauernhof

Der Verein „Rettet den Ortskern“ hatte den Einwohnerantrag gestellt, alles dafür zu tun, den Bauernhof durch die Gemeinde als Hauptmieter öffentlich zu nutzen. Alles dafür zu tun? Was genau? Öffentlich nutzen? Wie? Wünsche gibt es genug. Finanzierbar, notwendig und vereinbar mit der angestrebten Wohnnutzung sollten sie jedoch sein. Das gesamte Areal des Bauernhofes zu mieten, würde unseres Erachtens die Bedürfnisse der Gemeinde übersteigen. Auf eine Anfrage bezüglich anfallender Mietkosten konnte der Vorhabenträger ohne genauere Nutzungsideen keine Aussage treffen. Grundsätzlich fände er eine Anmietung durch die Gemeinde gut. Klar, ist diese doch ein solider Mieter. Einer öffentlichen Nutzung stehen wir zwar offen gegenüber. Allerdings sehen wir nicht die Gemeinde in der Pflicht. Mieten ist für eine Gemeinde immer die letzte Wahl. Zunächst sollten die jetzt und zukünftig zur Verfügung ste-



Carla Affeldt

henden gemeindeeigene Gebäude genutzt werden. Durch den Schulerweiterungsbau und den damit möglichen Freizug von Pavillon und Mensa könnte man gemeindeeigene Gebäude für eine öffentliche Nutzung umgestalten und mit Bürgerpark und umliegenden auch gastronomischen Einrichtungen ein lebendiges Ortszentrum schaffen. Wie es das Ortskernkonzept von 2013 vorsah.

## Sport

Vereine leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement eine wichtige soziale Arbeit. Dies ist unbestritten und dem gebührt natürlich Dank. Regelmäßig stellen sich die Vereine in der Vergangenheit im Sozialausschuss vor und berichten über den aktuellen Stand sowie ihre Sorgen und Nöte. Seit Jahren geht es meist um Mietzahlungen, Sportflächenverteilung, Probleme mit Technik, Sanitärtrakten, Räumlichkeiten für das Vereinsleben und ähnliches. Die geballte Kritik an ziemlich allem, welche die Vereine am 4. März äußerten, hat uns jedoch sprachlos gemacht. Schön wäre gewesen, wenn man die vielen kritisierten Punkte schriftlich vorlegen gehabt und so konstruktiv hätte arbeiten können. Was war wem wann bekannt? Was ist bereits in Arbeit? Warum liegt dieser oder jener Mangel vor? Wer trägt für was die Verantwortung? Der Vorsitzende des Sozialausschusses sah im Vorfeld keine Notwendigkeit für eine Vorlage. Warum nicht? Und nun? Wir haben eine schriftliche Auflistung der kritisierten Punkte gefordert und ein Abarbeiten in den nächsten Sozialausschüssen, auch um die Sachlage öffentlich zu dokumentieren.



Christian Hortien

Fotos (2): privat

## Sportplatz

Klar sollte ein neuer Kunstrasen aufgebracht werden. Klar ist aber auch: Die Vereine müssen ihrer Sorgfaltspflicht nachkommen. Wenn man im Gutachten liest, dass augenscheinlich mit falschem Schuhwerk (Stollenschuhe) auf Kunstrasen gespielt wird, ist dies schon schwere Kost. Hoffen wir, dass ein Appell an die Vereine ausreicht, zukünftig Schaden durch Fehlnutzung zu vermeiden.

## KI übernimmt GVT

Mehrheitlich wurde beschlossen, statt in politischen Gremien zukünftig die Entscheidungsfindung mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) zu revolutionieren und damit auch die Wahl am 9. Juni auszusetzen. Wachsendes Desinteresse an der Politik, Überalterung und Kostensteigerung waren unter anderem Auslöser für diese Entscheidung. Ein am 1. April ausgewertetes Experiment, bei dem KI als zentraler Akteur in der Entscheidungsfindung eingesetzt wurde, zeigte deutlich, dass Prozesse transparenter und effizienter wurden. Denn mit KI kann auf langwierige und emotionale Diskussionen verzichtet werden, ohne demokratische Aspekte zu negieren. Wie? Daten werden umfassend analysiert, verschiedene Standpunkte berücksichtigt, darauf basierend optimierte Lösungsvorschläge entwickelt und für die Bürger transparent dokumentiert. Skeptischen Stimmen hinsichtlich fehlender ethischer Aspekte und menschlicher Begegnungen fanden in der Entscheidung wenig Gehör. Man will endlich vorwärtskommen. Nach Ende dieser Legislaturperiode können wir uns also auf ruhige Zeiten mit logisch abgestimmten Ergebnissen für die Gemeinde freuen.

## Investition in den Sport – Wahlkampf sei Dank

■ Von Uwe Klein

In den Sportplatz Bieselheide und das Kleinspielfeld neben der Dreifeldhalle im Ortszentrum wird endlich investiert. Das auf Bestreben der SPD-Fraktion erstellte Gutachten zum Zustand des Sportplatzes Bieselheide listet eine ganze Reihe von notwendigen Maßnahmen auf.

### Vereine dauerhaft unterstützen

Als Gemeinde können wir froh und stolz sein, dass wir so aktive und erfolgreiche Sportvereine in Glienicke haben! Seit Jahren setzt sich die SPD-Fraktion für mehr Unterstützung der Vereine ein, die zu 100 Prozent ehrenamtlich anerkannt gemeinnützig tätig sind. Leider lässt die Unterstützung der Vereine durch die Ge-

meinde aus unserer Sicht oft zu wünschen übrig.

Vor nicht allzu langer Zeit forderten noch einige Fraktionen, unter anderem die Glienicker CDU-Fraktion, dass die Glienicker Sportvereine mehr Miete für die Nutzung der Sportstätten zahlen sollen. Das wohlgermerkt, obwohl die gemeinnützigen Glienicker Sportvereine seit Jahren mehr Miete an die Gemeinde bezahlen als sie Sportförderung erhalten. Auf dem Sportplatz in der Bieselheide zahlen sie die inzwischen horrenden Stromkosten für die Flutlichtanlage zu 100 Prozent.

### Wahlkampfzeiten = gute Zeiten für den Sport

Doch zum Glück befinden wir uns derzeit gerade wieder im Wahlkampf! Denn das

### ■ INVESTITIONEN SPORTPLATZ BIESELHEIDE:

- Kunstrasen wird im nächsten Jahr ausgetauscht
- Instandsetzung und ggf. Erneuerung der Ballfangnetze/Ballfangzäune
- Montage von Bodenhülsen mit oberflächengleich verbauten Deckeln für die vier Eckfahnen.
- Wöchentliches Aufbürsten des Füllstoffgemisches des Kunstrasens
- Flächendeckende Reduzierung des überschüssigen mineralischen Füllstoffgemisches
- Instandsetzung des Kunstrasens in diesem Jahr, um den Spielbetrieb zu gewährleisten
- Umrüstung der Flutlichtanlage auf moderne LED-Technik
- Außensportanlage an der Dreifeldporthalle:
- Auch die Außensportanlage soll kurzfristig von einem Gutachter auf notwendige Maßnahmen begutachtet werden



**Uwe Klein:**  
„Sportvereine endlich unterstützen und das Ehrenamt stärken“

ist die Zeit, in der auch die Glienicker CDU ihr Herz für die Sportvereine entdeckt. Daher freuen wir uns sehr, dass es jetzt endlich gelungen ist, die dringend notwendigen Investitionen in den Glienicker Sport auf den Weg zu bringen. Wir verbinden damit die Hoffnung, dass dieses Engagement für den Glienicker Sport nachhaltig und langfristig auch in den nächsten Jahren erfolgt!

## Weiteres aus der SPD-Fraktion

■ Von Kathrin Kröger und Susanne Kübler

### Einwohnerantrag zum Bauernhof vertagt

Obwohl die Kommunalverfassung eindeutig sagt, dass ein Einwohnerantrag nach der Feststellung dessen Zulässigkeit „spätestens in der nächsten ordentlichen Sitzung der Gemeindevertretung zu beraten und zu entscheiden ist“ (§ 14 Abs. 7 BbgKVerf), stimmte die Mehrheit der Gemeindevertreter in der extra zur Beratung dieses Antrags einberufenen Sitzung am 5. März dem Vertagungsantrag des Bürgermeisters zu. So kommt der Einwohnerantrag erst wieder am 30. April, dann zum dritten Mal, auf die Tagesordnung. Dann vermutlich mit einem inhaltlich abgeschwächten „Gegenantrag“ aus den Reihen der Fraktionen, auf dessen Grundlage man den Einwohnerantrag schließlich ablehnen kann...

### Buslinie X26 – Eine schöne Zukunftsperspektive

In der TIG-Sitzung am 8. März war der Berliner Gymnasiast Ben Hennig zu Gast und stellte dem Ausschuss sein erarbeitetes und erweitertes Konzept für den Öffentlichen Nahverkehr zwischen Glienicke und Berlin vor. Es beinhaltete neben den bekannten Linien auf Berliner und Glienicker Seite sogar eine zusätzliche, direkte Busverbindung von Schildow bis nach Tegel, die Linie X26. Sein Konzept hatte Hennig bereits der BVG vorgestellt und will dies nun ebenfalls bei der OVG tun. Die Ausschussmitglieder zeigten sich sehr angetan, verwiesen jedoch darauf, dass man bei diesem Thema einen sehr langen Atem haben müsse, denn dies sei aus der Vergangenheit vom Kiezbus hinreichend bekannt.

Viel Glück für dieses spannende Vorhaben!

### Einwohnerbefragung zum „Haus 6“

Mit über 20 Millionen Euro ist die geplante Neugestaltung des Grundschulcampus die finanziell wohl größte gemeindliche Investition in der Geschichte unseres kleinen Ortes. Wir finden, dies ist eine „wichtige Angelegenheit der örtlichen Gemeinschaft“ und haben daher zur GVT am 30. April einen Antrag auf förmliche Einwohnerbefragung gemäß § 3 der Hauptsatzung i.V.m. § 13 BbgKVerf eingereicht.

### Schöne Ostern!

Die SPD-Fraktion wünscht Ihnen und Ihren Lieben harmonische und erholsame Osterfeiertage und Osterferien!

## SCHULERWEITERUNGSBAU HAUS 6

# Jetzt mit Mut für unsere Zukunft entscheiden – Investition in den Bildungsstandort Glienicke

■ Von Susanne Jänicke und Martin Jablonski-Zimare/  
Bürgerinitiative Grundschulcampus

„Die Architektur einer Schule hat immer auch pädagogische Wirkung. Schulbauten können Lernprozesse befördern oder behindern. Sie sind immer auch Spiegel der herrschenden Vorstellungen vom Lernen in der jeweiligen Zeit“, so Prof. Dr. Jörg Ramseger, Bildungsforschung FU Berlin

Die Entwicklung unseres Grundschulcampus erfordert eine ganzheitliche Betrachtung der Bedürfnisse von Schule, Hort und Schulsozialarbeit. Die Arbeitsgruppe „Erweiterung und Umbau Grundschulcampus“ (AG EUG), gegründet 2018, hat von Anfang an alle Nutzerinnen und Nutzer des Campus zusammengebracht. Lehrkräfte, Horterzieherinnen und -erzieher, Schulsozialarbeiterinnen, Eltern sowie Bürgerinnen und Bürger arbeiten gemeinsam an einer optimalen Lösung und beteiligen auch die Schüler.

## Seit 2019 sind die Anforderungen sachlich klar festgestellt

Digitalisierung und veränderte Arbeitswelten erfordern ein neues Lernen, weg von der klassischen Flurschule mit Frontalunterricht hin zu kompetenzorientiertem und individuellem Lernen. Für unseren Campus ist der Bedarf 2019 mit der Machbarkeitsstudie fachlich untersucht und festgestellt worden:

- Es bestehen Defizite hinsichtlich der Klassen-, Fach- und Vorbereitungsräume sowie der sanitären Anlagen.
- Viele Räume sind nach Richtlinie zu klein.
- Die Schaffung eines geschlossenen Campus erfordert zusätzliche Flächenbedarfe (Wegfall Haus 1 und Mensa).
- Die gesetzlich geforderte Umsetzung der Inklusion erzeugt weitere räumliche und funktionale Bedarfe (UN-Menschenrechtskonvention).
- Das pädagogische Prinzip der Jahrgangsteams (Compartment-Schule) sowie Anforderungen aus dem Rahmenlehrplan (Rechtliche Grundlage für Unterricht, Stand 2017) an flexible Lehr- und Lernmethoden können aktu-

ell nicht zufriedenstellend umgesetzt werden.

- Im Bereich des Hortes bestehen erhebliche räumliche Defizite – kapazitär und strukturell.
- Die Arbeit der Schulsozialarbeit erfordert bauliche Veränderungen (flexible Räume, vertraulicher Zugang und so weiter.)

Das Projekt beruht somit auf belastbaren fachlichen Einschätzungen vieler Expertinnen und Experten.

## Langfristig denken und unausgereifte Ideen vermeiden

Um den wachsenden Schülerzahlen gerecht zu werden, sind in der Vergangenheit kurzfristig Lösungen geschaffen worden (zum Beispiel Mensa und Haus 1). Jetzt wollen wir langfristig denken. Daher wurde eine nachhaltige Lösung entwickelt, die den Bedarf aller Nutzerinnen und Nutzer des Campus berücksichtigt.

Es geht nicht nur um den Bau eines neuen Schulgebäudes, sondern um das Gesamtprojekt von Neubau und Umbau des Altbestandes. Mit dem Bau von Haus 6 auf dem letzten großen Bauplatz im Zentrum Glienickes schaffen wir die Möglichkeiten, dieses Konzept umzusetzen. Nach dessen Fertigstellung besteht die Möglichkeit zu einem wirkungsvollen Umbau des Altbestandes für Hort und Schulsozialarbeit sowie die Jahrgänge 4 bis 6.

## Den Absichten auch Taten folgen lassen

Die Gemeindevertretung hat am 23.06.2020 die Einleitung eines Planungs- und Bauverfahrens für einen Schulerwei-

terungsbau der Grundschule Glienicke inklusive Umnutzung der vorhandenen Schulgebäude mit großer Mehrheit beschlossen – gegen Stimmen von SPD und AfD.

Corona und personelle Veränderungen im Bauamt haben das Projekt verzögert. Dennoch ist die Gemeindeverwaltung drangeblieben und kann jetzt gute Ergebnisse vorweisen. Wir möchten an dieser Stelle betonen, wie gut die Gemeinde die AG EUG bisher einbezogen hat. Die Qualität und Intensität der Beteiligung können als beispielhaft bezeichnet werden.

## Architektonische Qualität am Bedarf orientiert

Das im Schulbau erfahrene Büro GSAI hat im Prozess mit Fachkenntnis und Einfühlungsvermögen überzeugt. Die Vorplanung liefert ein entsprechendes Bild: Die formulierten Bedürfnisse für den Neubau wurden im Entwurf berücksichtigt. Er schafft eine extrem effiziente Ausnutzung der Flächen für die geplante pädagogische Nutzung. Die notwendige 4-Zügigkeit sowie die durch flexible Raumaufteilung mögliche Nutzung auch mit 5-zügigen Jahrgängen schafft Sicherheit für die langfristig zu erwartenden Schülerzahlen. Darüber hinaus schafft das Neubaukonzept auch Möglichkeiten, die auch nicht-schulische Akteure wie zum Beispiel Vereine, Kulturschaffende oder Senioren berücksichtigt.

## Jetzt entscheiden die Glienickerinnen und Glienicker

Wer schon einmal ein Haus gebaut hat, weiß: Die Kosten sind deutlich höher als ein Jahreseinkommen. Für Schulbauten



Die Außenansicht von Haus 6 Foto: GALANDI SCHIRMER | ARCHITEKTEN + INGENIEURE GMBH

lässt sich sagen, dass Investitionen hier immer Großinvestitionen sind. Schon vor 100 Jahren wurden beim Bau von Haus 2 (dem Altbau) in einer Größenordnung Mittel aufgewendet, die den damaligen jährlichen öffentlichen Haushalt überstiegen haben. Hätten unsere Vorfahren weniger

Mut gehabt, würde Haus 2 gar nicht existieren.

Am 9. Juni wählen wir in Glienicke unsere neue Gemeindevertretung. Diese wird dann die endgültige Entscheidung über den Bau zu treffen haben. Nicht der Bund, nicht das Land, sondern wir hier

in Glienicke haben es in der Hand: die Entscheidung über die Entwicklung des Campus können die Glienickerinnen und Glienicker am Wahltag fällen.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier: [www.grundschulcampus-glienicke.de](http://www.grundschulcampus-glienicke.de)

## DIE FREIEN DEMOKRATEN BESCHLIESSEN IHRE LISTE ZUR KOMMUNALWAHL AM 9. JUNI

### „100 % Glienicke“ ist unser Konzept

■ Von Catherine Gagern-Gérondé,  
Ortsvorsitzende der  
FDP Glienicke/Nordbahn

Mit Frauenpower auf den ersten beiden Plätzen, einem starken Votum für Bildung und einen neuen Schulerweiterungsbau

möchte der Ortsverband der Freien Demokraten um das Vertrauen der Glienicker Bürger werben. „Junge Menschen dürfen sich überall für Glienicke einsetzen und mitreden!“ Insgesamt bewerben sich 13 Parteifreundinnen und Parteifreunde nebst Parteilosen als Kandidaten.



Starke FDP-Kandidatinnen und -Kandidaten, die um das Vertrauen der Glienicker Bürgerinnen und Bürger werben.

Wichtig sind uns auch die Verbesserung der Infrastruktur und die Unterstützung aller Gewerbetreibenden. Wir wollen uns zukunftsorientiert und pro-europäisch für Glienicker aller Altersgruppen einsetzen. Hierzu blicken wir auf die 15-jährige erfolgreiche Arbeit unseres Glienicker Bürgermeisters, Dr. Hans Günther Oberlack (FDP), zurück. Im Hinblick auf die Ortsentwicklung beziehungsweise -verwaltung wollen wir in besonderem Maße die zunehmende Bürokratie reduzieren!

Unterstützen Sie unseren Kurs mit Ihrer Stimme und „100 % Glienicke“!

1. Waltraud Rudolph-Zejewski
2. Catherine Gagern-Gérondé
3. Hagen Cmok
4. Reinhard Hetkamp
5. Sylvia Rathmann
6. Ewald Mensch
7. Nicolas Hellmuth
8. Yann-Cédric Gagern
9. Christian Gagern
10. Marcus Albrecht
11. Anette Oberlack
12. Kersten Fugmann
13. Roland Wußler



## Neues Gewerbe?

Schalten Sie eine Anzeige in der Gemeindezeitung „Glienicker Kurier“, um Ihre Kunden auf sich aufmerksam zu machen.

Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage [www.glienicke.eu](http://www.glienicke.eu)

oder telefonisch unter **033056-69 229**. *Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.*

## CDU-NEUJAHRSEMPFANG

## So bunt und vielseitig wie unser Ort

■ Von Dr. Ulrich Stempel,  
Ortsverbandsvorsitzen der CDU  
Glienicke/Nordbahn

Von A wie Autohaus bis W wie Weißer Ring – die ganze Vielfalt der Gewerbe, Vereine und Zivilgesellschaft unseres Ortes gab sich am 16. Februar in „Sylvi's Treffpunkt“ ein Stelldichein. Beim Neujahrsempfang des Vorstands der Glienicker CDU war Gelegenheit, sich mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten für die Kom-

munalwahl auszutauschen. Der Ortsvorsitzende, Dr. Ulrich Stempel, unterstrich in seinem kurzen Grußwort, weshalb eine starke CDU in der neuen Gemeindevertretung Not tut: Die GVT müsse wieder bereit sein, im Interesse des Gemeinwohls Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen statt weiter zu zaudern und zu zögern.

Zu den Ehrengästen und gesuchten Gesprächspartnern gehörten unser Bundestagsabgeordneter Uwe Feiler, unsere Land-



Empfangscocktail in CDU-blau genießen  
Constanze Kaminsky, Sabine Nemitz,  
Michael Löser und Michael Breier.



(v.l.) Julia Schrod-Thiel, Tricia Mitamona-Grzelka, Nicole Walter-Mundt, Dr. Ulrich Stempel  
Fotos (3): CDU Glienicke



Volles Haus in Sylvi's Treffpunkt

tagsabgeordnete Nicole Walter-Mundt sowie Reinickendorfs Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel. Der konstruktive Austausch brachte viele wertvolle Anregungen für die Gestaltung der Zukunft Glienickes. Die rege Beteiligung unserer Nachbarortsverbände zeigte außerdem: Die CDU hält gemeindeübergreifend in diesem Kommunalwahlkampf zusammen, um erneut stärkste Kraft in Oberhavel zu werden.

Doch im Mittelpunkt stand die Geselligkeit. Bis in die Nacht hinein haben wir geredet, gegessen und auch getanzt. Schön war's nicht zuletzt dank der lebenswürdigen und wie stets überzeugenden Bewirtung durch Sylvi und ihr Team. DJ Christian Hepp brachte dann gekonnt so manches Tanzbein zum Schwingen.

## VORSTELLUNG

## „Wer bin ich?“

Wie auf Seite 40 schon mitgeteilt treten drei „Neue“ unter der Flagge der BÜNDNISGRÜNEN an. Die Sprecherin unseres GRÜNEN-Ortsverbandes, Michaela Matulat, hatte zum Interview eingeladen. Ihre erste Gesprächspartnerin war Monika Oehlke, die auf Platz 4 der Liste kandidiert, danach gab's ein paar Fragen an Stefan Hesse, Kandidat auf Platz 2 und an Wolfgang Crasemann, Kandidat auf Platz 3.

**Michaela Matulat: Hallo Monika, herzlich Willkommen, auch als neues Mitglied des grünen Ortsverbandes. Was hat Dich bewogen, Dich zur Wahl zu stellen?**

**Monika Oehlke:** Ich bin 1980 wegen der grünen Umgebung nach Glienicke gezogen. Als ausgebildete Lehrerin und jetzt glückliche Großmutter liegen mir die nachfolgenden Generationen am Herzen. Ich möchte, dass uns dieser Ort grün und mit ausreichend Wasser erhalten bleibt.

**Matulat: Und Du bist überzeugt, dass Du auf diesem Wege etwas ausrichten kannst?**

**Oehlke:** Ja, unbedingt. Ich habe schon erlebt, dass man mit Engagement etwas bewegen kann.

2004 auf der 100-Jahr-Feier des Schulgebäudes wurde der Gedanke zu einem Gymnasium im Ort geboren. Ein Jahr später fanden sich über 55 Aktive als Pro-Gym zusammen und 2006 empfing man die erste 7. Klasse für das zukünftige Neue Gymnasium.

**Matulat: Wenn man Dir begegnet, trifft man Dich eigentlich fast ausschließlich auf dem Fahrrad. Ist das Deine Art, das Klima zu entlasten?**

**Oehlke:** Das ist ein Grund, ich unterstütze auch eine nachhaltige Mobilitätswende. Dabei denke ich besonders an die Luftqualität für die Jüngsten und ihre Sicherheit. Das Leben an stark befah-

renen Straßen war auch für viele Menschen ein Anliegen, die ich im Rahmen einer Unterschriftensammlung des Vereins „Rettet den Ortskern von Glienicke“ ansprach. Für mich als älteren Menschen ist das Fahrrad ein Mittel, um fit auch im Kopf zu bleiben.

**Matulat: Danke Monika für den kleinen Einblick und ein Hallo an Stefan! Du trittst auf Platz 2 unserer Liste als Parteiloser an. Was sind Deine Gründe?**

**Stefan Hesse:** Ich bin sozusagen Gründungsmitglied des Klimabeirates in Glienicke. Hier habe ich nun seit drei Jahren im Umweltausschuss und im Infrastrukturausschuss mitgearbeitet. Aber Beiratsmitglieder dürfen keine Anträge stellen und eben auch nicht abstimmen. Ich denke, dass ich nun genug Erfahrung gesammelt habe, um auch Entscheidungen im Sinne von Glienicke zu treffen.



### Matulat: Und warum bei den GRÜNEN?

**Hesse:** Mir sind Umwelt und Natur wichtig. Zur Rettung des Kindelfließes, dem die Austrocknung drohte, habe ich mich durch den Behördendschub und dann im wahrsten Sinne des Wortes durch den Sumpf gekämpft. Jetzt gibt es einen neuen Staukopf und das Thema „Austrocknung“ sollte vorerst vom Tisch sein. Bezüglich des ernsthaften Schutzes der Umwelt sehe ich die Gemeinsamkeiten nur bei den Grünen. Sie sind das Original. Als alle anderen keinen Gedanken an die Zukunft unseres Planeten verschwendeten, waren sie schon aktiv. Und wenn Du wissen möchtest, warum ich nicht in die Partei eintrete: Mit der aktuellen Bundespolitik der Partei kann ich nicht überzeugt mitgehen.

### Matulat: Was ist Dir hier im Ort besonders wichtig?

**Hesse:** Großes Interesse habe ich an den verkehrspolitischen Themen. Ich möchte

auch ein bisschen aufräumen mit dem Vorurteil, dass DIE GRÜNEN alle aufs Fahrrad zwingen wollen. Das ist keineswegs so. Ich sage jetzt schon mal: „Wir“. Wir wünschen uns ein rücksichts- und respektvolles Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.

### Matulat: Ein gutes Schlusswort, Stefan. Auch Dir danke für das Gespräch. Wolfgang, auch Du trittst als Parteiloser auf unserer Liste an. Was hat Dich zu den BÜNDNISGRÜNEN geführt?

**Wolfgang Crasemann:** Wir können doch nicht den Parteien, die sich nicht für den Umweltschutz in unserem Ort einsetzen, das Feld überlassen. Als sachkundiger Bürger habe ich mich im Infrastrukturausschuss für den Ausbau der Leipziger Straße zur Fahrradstraße eingesetzt. Ich werde mich auch weiter für bessere Radwege und den Erhalt des grünen Ortscharakters und gegen den Bau von nicht benötigten Mammutbauten einsetzen.

### Matulat: Was ist Dir sonst noch wichtig?

**Crasemann:** Bildung! Als Leiter der Schulkonferenz des Neuen Gymnasiums Glienicke sorgte ich für den Ausgleich zwischen Eltern, Lehrern und Schülern; als Vorsitzender der „Amis de France“ Sorge ich dafür, dass möglichst viele Glienicker Jugendliche die Chance erhalten, Familien in unserer Partnergemeinde Plobannalec-Lesconil kennenzulernen. Ich möchte, dass die Grundschule modernisiert wird und alle Glienicker Schülerinnen und Schüler die weiterführende Schule ihrer Wahl besuchen können. Und schließlich das Thema Digitalisierung: Eine Digitalisierungsoffensive würde die Mitarbeiter unserer Verwaltung entlasten und dabei gleichzeitig die Dienstleistungen für uns Bürger beschleunigen.

**Matulat: Danke für die Antworten! Ich wünsche Euch Dreien viel Erfolg bei den Kommunalwahlen.**

## „GLIENICKE.WIR.GEMEINSAM“

# Wahlprogramm beschlossen

■ Von Susanne Kübler, SPD Glienicke

Zu einer mehrstündigen Sitzung kamen die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Glienicke/Nordbahn am 29. Februar zusammen. Hier berieten sie über die inhaltlichen Schwerpunkte und Themen, für die sich die hiesige SPD in den kommenden Jahren politisch im Ort einsetzen wird. Dazu zählen:

### Ortsbild

- Aufenthaltsqualität am Dorfteich verbessern
- Erhalt Baumbestand und Grünflächen
- mehr Parkbänke/Ruhezonen in Abstimmung mit dem Seniorenbeirat
- barrierefreier Weg entlang der Kindelwaldpromenade
- saubere und sichere Spiel- und öffentliche Plätze
- Renovierung Bürgerhaus
- Modernisierung Michael-Bittner-Platz

### Soziales

- Ehrenamt und lokale Gemeinschaft stärken
- Rechtsanspruch Kitabetreuung sicherstellen
- Tagespflege fördern
- weitere Stelle Schulsozialarbeit



Die barrierefreie Erneuerung des Weges zwischen Kindelwald und Eichwerder Moorwiesen gehört zu den Themen, die die SPD nach der Kommunalwahl angehen möchte. Foto: privat

- verbesserte räumliche Bedingungen für den Hort
- Absicherung Ganztagschulbetrieb für die Klassen 1 bis 4
- Angebote für Jugendliche in Abstimmung mit dem Jugendbeirat verbessern
- Förderung und Unterstützung der Sportvereine (unter anderem Mietfreiheit)
- Erhaltung und Sanierung der bestehenden Sportplätze

- Erhalt des Glienicker Trödelmarktes auch nach Sanierung der Gartenstraße

### Infrastruktur

- Stärkung und Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs
- Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen
- bessere Ausleuchtung der Verkehrswege
- Konzept zur mobilen und stationären Geschwindigkeitskontrolle (zum Bei-



- spiel durch Ausbau Dialogdisplays)
- Ausbau/Sanierung von Geh-, Fahrradwegen und Straßen inkl. barrierefreier Straßenquerungen
- Barrierefreiheit der öffentlichen Einrichtungen verbessern
- bezahlbare Mieten durch zum Beispiel kommunalen Wohnungsbau

### Energie und Klimaschutz

- Weiterführung der Errichtung regenerativer Stromerzeugung

- Förderung öffentlicher und privater Energieeinsparung
- Entfristung Stelle Klimaschutzmanagerin

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Und sicherlich wird sich auch nach der Kommunalwahl das eine oder andere neue Thema auftun, zu dem wir uns positionieren werden. Uns ist es wichtig, dass politische Entscheidungen transparent und nachvollziehbar sind! Und dass bei zentralen Themen, die maßgebliche

Auswirkungen auf die Entwicklung des Ortes haben, alle Glienickerinnen und Glienicker beteiligt werden. Getreu dem Zitat von Willy Brandt: „Es soll sich die Politik zum Teufel scheren, die – um welcher Prinzipien auch immer – den Menschen das Leben nicht leichter zu machen sucht.“

In diesem Sinne sind wir immer offen für neue Ideen und Vorschläge, wie unser Ort noch lebenswerter gestaltet und unsere Gemeinschaft gestärkt werden kann.

## Wir treten an

### ■ Von Reiner Koch, Ortsverband Die Linke

Schon im März-Kurier hatten wir kurz über unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl im Juni berichtet. Deshalb jetzt die komplette Liste in der beschlossenen Reihenfolge und ein kurzer Auszug aus unserem Kommunalwahlprogramm.

- Ernst-Günter Giessmann
- Katharina Giessmann
- Mechtild Donath
- Manfred Paul Donath
- Barbara Giessmann
- Tim Pommeränig

- Reiner Karl Koch
- Otto Trolle
- Wilfried Bastian

Neben langjähriger Erfahrung sind auch einige neue Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste. Die meisten davon sind hier aufgewachsen oder wohnen schon seit über zehn Jahren in Glienicke. Neu dabei sind Katharina Giessmann, sie arbeitet in Berlin als technische Trainerin und wird sich vor allem mit sozialen Themen beschäftigen und Paul Donath, er arbeitet bei einer Bundesbehörde, nachdem er zuvor Mathematik studiert hat. Er wird sich vor allem Infrastruktur und Finanzen

widmen. Bereits seit einiger Zeit bei uns aktiv ist Tim Pommeränig, Gewerkschafter und Personalrat. Er ist schon jetzt sachkundiger Einwohner im Sozialausschuss.

Wir alle engagieren uns für Ihre Interessen, für mehr Bürgerbeteiligung, für weitere Verkehrsberuhigung und einen besseren ÖPNV. Dazu gehören auch sichere Schulwege, zeitnahe Reparaturen von Gehwegen, Radwegen und Straßen. Wir streiten für die Sache, für ihre Anliegen und sind gegen Populismus und Fremdenfeindlichkeit. Menschlichkeit, Achtung der Person und Wahrung der Privatsphäre sind für uns wichtige Grundsätze bei unserem politischen Handeln.

## GBL tritt zur Kommunalwahl 2024 nicht an

### ■ Von Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann, Die Linke

Mit Bedauern haben wir die Entscheidung der Glienicker Bürgerliste angenommen, bei der Kommunalwahl nicht für die Glienicker Gemeindevertretung zu kandidieren. Dass es einer kleinen Fraktion schwerfällt, alle Themen abzudecken, kennen wir nur zu gut aus eigener Erfahrung.

Wenn es dann in den Sitzungen ins Persönliche abgleitet und man als „Verhinderer“ oder „Blockierer“ diffamiert wird, ist es erst recht enttäuschend. Unsere Fraktion hat in den vergangenen beiden Wahlperioden die konstruktive Mitarbeit von Carla Affeldt und Christian Hortien sehr geschätzt. Auch wenn wir manchmal nicht einer Meinung waren, ihre Beiträge waren sachlich und kompetent und orientierten sich am Wohl der Gemeinde und ihrer Einwohne-

rinnen und Einwohner. Wir würden uns freuen, wenn sie sich nicht ganz zurückziehen und sich auch weiterhin mit Rat und Tat in die Kommunalpolitik einbringen.

Die Linke im Ort kann sich auf einen aktiven Kreis- und Landesverband stützen. Das war und ist unser Vorteil. Bitte denken Sie daran, auch bei Ihrer Wahlentscheidung für den Kreistag und die Europa-Wahl. Eine starke Linke im Ort braucht eine starke Linke im Kreis, im Land und in Europa.

## Fragen, Wünsche, Anregungen?

Die Redaktion des „Glienicker Kurier“ erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse [pressestelle@glienicke.eu](mailto:pressestelle@glienicke.eu).

Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Ideen!



## VORSTANDSWAHL BEIM VEREIN „RETTET DEN ORTSKERN GLIENICKE“

### ROG bleibt am Ball

■ Von Clemens Börsch

Am 28. Februar fand nun die jährliche Mitgliederversammlung des „Rettet den Ortskern Glienicke e.V.“ (ROG) statt, die im November aus Krankheitsgründen hatte verschoben werden müssen. Für das Vereinsleben wichtig war die satzungsgemäße Vorstandswahl, die im ersten Anlauf am 30. Januar nicht erfolgreich war.

Ausgeschieden aus dem Vorstand sind Monika Oehlke (Kasse) und Andrea Friedrich (Beisitzerin) wegen anderweitiger privater beziehungsweise beruflicher Anforderungen. Im Namen des ROG sprach der Vorsitzende Sven Miram beiden den großen Dank für ihren engagierten Einsatz für die Vereinsziele aus.

Alle anderen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl; neu hinzu gekommen sind Vera Reuter als Beisitzerin

und Dr. Martin Lipp, der die Kassenangelegenheiten übernimmt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Sven Miram
2. Vorsitzender: Clemens Börsch
3. Schriftführer: Thomas Friedrich
4. Kassenwart: Dr. Martin Lipp
5. Beisitzer: Vera Reuter
6. Beisitzer: Ottheinrich von Weitershausen

Damit können wir die fruchtbare und erfolgreiche Arbeit für den Erhalt des Bauernhofes fortsetzen. Im Mittelpunkt steht für die nächste Zeit der Einsatz für eine öffentliche Nutzung des Hofes, damit er von allen Glienicker Bürgern und Freunden nicht nur als Denkmal, sondern auch als ein lebendiger Mittelpunkt der Gemeinde erlebt werden kann.

Dafür werden wir auch die GVT und ihre Mitglieder in die Pflicht nehmen.



Foto: privat

Denn auch von dieser Seite muss dem Investor ein klares Signal gesetzt werden. Sonst wählt der Investor den bequemen Weg und plant den Hof voller Wohnungen. Damit würde der Hof Privatgelände, das von der Öffentlichkeit abgeschlossen werden könnte.

## NACHRUUF

Traurig nehmen wir Abschied von

### Renate Gruhle

1940-2024

Seit Beginn der 90er Jahre war sie, als Parteilose, der SPD Glienicke verbunden und hat durch ihr Engagement in der Kommunalpolitik den Gesamtkontext Mensch/Ort immer im Fokus gehabt. Ihre nachhaltigen Spuren in Glienicke hinterlässt sie durch ihre Tätigkeit als Stellvertretende Gemeindevertretervorsitzende, langjährige Vorsitzende des Sozialschusses, Gründungsmitglied und Vorsitzende des Seniorenbeirats und die von ihr mitinitiierte Seniorenmesse.

Wir danken ihr für ihr unermüdliches Engagement und werden sie ihr Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl und Beileid gilt ihrer Familie.

**Marcel Kirchner**  
SPD Ortsvereinsvorsitzender

**Kathrin Kröger**  
SPD-Fraktionsvorsitzende

## Was bewegt unsere Mieter (Fortsetzung)

■ Von Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann, Fraktion Die LINKE

Nach dem Treffen mit den Mietern des Neublockes im September, ist nun die versprochene Frühlingszusammenkunft an

der Reihe. Am Freitag, dem 19. April, stellen wir uns im Hof des Neublockes (Hauptstraße 58-59) Ihren Fragen. Wenn es nicht stürmt oder schneit, sind wir ab 18:30 Uhr vor Ort. Bis dahin, bleiben Sie sachlich, kritisch und optimistisch.



## FLÄCHENGERECHTIGKEIT IM VERKEHR

# Können wir es allen recht machen?

■ Von Barbara Neeb-Bruckner,  
Sprecherin ADFC Glienicke

Es ist Wahlkampfzeit. Jede demokratische Partei muss und will sich heutzutage klimafreundlich präsentieren. Die Vorgaben kommen von „ganz oben“ – über das Klimaschutzgesetz des Bundes bis hin zu den Klimaschutzkonzepten der Kommunen. Das Thema „Verkehr“ wird auf allen Ebenen zunehmend emotional diskutiert, so auch in Glienicke. Und das, obwohl die Mobilität laut unseres Klimaschutzkonzepts nach den privaten Haushalten den höchsten Energieverbrauch hat. Wer sich ein Bild von der Glienicker Verkehrspolitik und der manchmal unsachlich geführten Debatte machen möchte, besuche die Gremiensitzungen (TIG, GVT) oder lese den Kurier. Die Märzausgabe ist recht ergiebig. Auch in den sozialen Medien toben sich einige aus.

Gerechtigkeit ist ein hohes Gut in unserer Gesellschaft. Was den Verkehr angeht, formulieren Parteien und Fraktionen oft vorsichtig, um niemanden vor den Kopf zu stoßen. „Wir sind für eine faire Verkehrspolitik mit Augenmaß, die allen Verkehrsteilnehmern gerecht wird.“ (Kurier März 2024, Fraktionsmitteilung der CDU) „Miteinander“, „gemeinsam“, „Bedürfnisse aller“ sind ebenfalls beliebt. Nur leider oft von denjenigen gebraucht, die die ungerechte Flächenverteilung zugunsten des Autoverkehrs nicht zum Thema machen und daran etwas ändern wollen. Wer



Fotoshooting auf der Bernauer Straße in Oranienburg

Foto: Andreas Herz

jedoch ernsthaft Klimaschutz, Sicherheit, Gesundheit und insgesamt mehr Lebensqualität will, muss sich für mehr Flächengerechtigkeit einsetzen. Flächen sind dann gerecht verteilt, wenn alle Menschen also auch Kinder, Ältere, Menschen mit Beeinträchtigung oder geringem Einkommen ihre Wege sicher und selbstständig zurücklegen können.

Das Foto illustriert den Flächenverbrauch verschiedener Verkehrsteilnehmer. Der Vergleich von 50 Pkw, einem Bus mit 50 Fahrgästen, 50 Fahrrädern und 50 Fußgängern zeigt unmittelbar, dass ein Großteil des Verkehrsraums vom Autoverkehr eingenommen wird. Der Vergleich gilt auch für E-Autos und den ruhenden Verkehr. Man könnte argumentieren, dass der Unterschied nicht mehr so groß sei, wenn Autos mit mehr als einer Person und Busse mit weniger Passagieren besetzt seien. Laut eines Artikels des Umweltbundes-

amtes zu Fahrgemeinschaften ist ein Pkw im Berufsverkehr durchschnittlich mit 1,2 Personen besetzt. Der Flächenverbrauch liegt dann immer noch weit höher.

Zum Foto: Vier Fotos wurden von einer Hebebühne in Oranienburg im Oktober 2020 aufgenommen und zusammengesetzt. Organisator der Aktion war Henning Schluß. Bus samt Fahrer wurde von der OVG (Oberhavel Verkehrsgesellschaft) bereitgestellt. Interessierte Autofahrende konnten nach Anmeldung an der Aktion teilnehmen. Vorbild war eine Aktion in Münster 1990. Das zugehörige Foto verbreitete sich über die sozialen Medien weltweit.

## ■ KONTAKT:

ADFC-Ortsgruppe Glienicke/Nordbahn  
Barbara Neeb-Bruckner  
barbara.neeb-bruckner@  
brandenburg.adfc.de

## Amis de France organisiert Veranstaltung zu den Europawahlen

■ Von Wolfgang Crasemann

Zusammen mit der AG Bergerac in Hohen Neuendorf und dem dortigen Marie-Curie-Gymnasium veranstalten die „Amis de France“ eine Diskussion zu den Europawahlen am 26. April von 11.30 Uhr bis circa 14 Uhr in der Aula des Marie-Curie-Gymnasiums.

Die Europawahlen sind uns wichtig, gerade auch weil hier die deutsch-französische Zusammenarbeit als Motor wirkt. Jugendliche können bereits mit Vollenendung des 16. Lebensjahres wählen, daher besteht Informationsbedarf. Wir bieten ih-



nen die gesamte Palette der Parteien, von den Linken, der SPD, VOLT, den Grünen, der FDP, der CDU bis zur AfD. Kandidaten aller Parteien, die für das Europaparlament kandidieren oder schon dort sind, werden sich vorstellen.

Im Anschluss daran können die Schüler Fragen stellen. Auch Schüler des NGG werden dabei sein und zusammen mit ihren Altersgenossen des Marie-Curie-Gymnasiums mit den Kandidaten diskutieren.

Die Veranstaltung unter dem Motto: „Zukunft Europa – Wir haben die Wahl“ ist offen für alle interessierten Bürger auch aus Glienicke. Wegen der beschränkten Sitzplatzkapazitäten wird um eine Anmeldung auf der Homepage des Marie-Curie-Gymnasiums: curiegym.de gebeten.

Bei Fragen hierzu oder Interesse an unserem Verein können Sie sich gerne wenden an: wolfgang.crasemann@gmx.de

## MÖGLICHKEITEN FÜR AUSTAUSCH SCHAFFEN

# „Happy Hours“ für Generationen und Gewerbe

■ Silke Gutsch, CDU Glienicke

Wäre es nicht eine super Gelegenheit, sich bei einem Schach- oder Skatturnier zu treffen? Jugend und Senioren, Familien und Singles, Vereine und Gewerbetreibende sollten die Möglichkeit erhalten, sich bei einem Kaffee oder einem Stück Kuchen auszutauschen.

## Wo gäbe es solch ein Angebot?

Der Leser wird sicher schnell darauf kommen: Natürlich mitten im Ortskern am Bauernhof und Dorfteich. Da nun der B-Plan des Bauernhofs in der zweiten Runde ist und danach die Baumaßnahmen beginnen können, wäre es der ideale Standort.

Stellen wir uns einfach vor, wir hätten eine Fußgängerzone direkt vor dem Bauernhof. Also die Gartenstraße wird von der Einmündung Hauptstraße zur Sackgasse bis Beginn Grundstück Bauernhof. Wir finden dort eine neue Pflasterung mit Platten, welche mehrere Schachfelder abbilden, vor. Dort können also draußen, soweit das Wetter gnädig ist, Schachturniere ausgetragen werden. Ein Skatturnier von Senioren- und Jugendclub oder eben ein Erfahrungsaustausch von Alt und Jung. Im Dialog von Alt und Jung sehe ich ein interessantes Potenzial. So kann der Senior zum Beispiel der Jugend einen handschriftlichen Post für Facebook übergeben oder mit Berufserfahrungen bei der Berufswahl unterstützen, Lebenserfahrungen vermitteln, um der Jugend einen entschleunigten Blick außerhalb von Social Media zu vermitteln. Vielleicht entwickelt sich daraus eine Freundschaft oder Nachbarschaftshilfe für Garten oder Kinderbetreuung. Ein Ausschank und Bewirtung sorgen dort für das leibliche Wohl.

## Aber was ist nun eigentlich „Happy Hours“?

Jeder kennt den Begriff „Happy Hour“ aus dem Urlaub. Hier purzeln meistens Preise für Getränke über eine festgelegte Stunde. Ich möchte diesen Begriff deshalb aufnehmen, um ein bisschen lockere Atmosphäre zu entfalten. Eine Leichtigkeit wie im Urlaub eben. Die regelmäßigen Veranstaltungen „Happy Hours“ werden in einem Zeitrahmen von zum Beispiel drei Stunden an den Wochenenden angeboten. Vergünstigungen oder besondere Angebote werden geplant. Ich freue mich über Ihre Zustimmung.



Foto: privat

# Gemeinde Glienicke/Nordbahn

## Immer bestens informiert:





Redaktionschluss für die April-Ausgabe: Dienstag, 12. März 2024



Gemeinde Glienicke/Nordbahn



# YouTube



# www.glienicke.eu

V.i.S.d.P.: Gemeinde Glienicke/Nordbahn

## NEUE BUCHHIGHLIGHTS FÜR LESERATTEN

## Frühlingserwachen in der Bibliothek

■ Von Nadine Thomas,  
Leitung Bibliothek

Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern und die Blumen blühen – der Frühling hält Einzug und bringt frischen Wind in die Bibliothekswelt. Die Gemeindebibliothek präsentiert stolz ihre Buchneuerscheinungen, die Leseratten jeden Alters begeistern werden.

Von spannenden Krimis über romantische Liebesgeschichten bis hin zu inspirierenden Sachbüchern – die Bibliothek hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Tauchen Sie ein in die bunte Welt der Literatur und lassen Sie sich von den Frühlingsneuheiten verzaubern.

Besondere Highlights in diesem Frühling sind unter anderem:

- „Das Auge der Nacht“ von Cilla & Rolf Börjund der achte Band der Reihe rund um die Ermittlerin „Olivia Rönning“,
- „Allmen und Herr Weynfeldt“ von Martin Suter und
- „Die Rosenholzvilla“ von Tabea Bach.

Diese Bücher versprechen fesselnde Unterhaltung und laden dazu ein, in neue Welten einzutauchen.

Aber auch für die Kinder- und Jugendbibliothek planen die Mitarbeiterinnen



die Einführung einer neuen Medien- gruppe. Lassen Sie sich also überraschen.

Natürlich bietet die Bibliothek auch wieder eine neue Buchaktion an.

Die neue Buchaktion „Die schönsten Buchcover“ präsentiert eine handverlesene Auswahl an Büchern, deren Cover nicht nur die Geschichten im Inneren widerspiegeln, sondern auch ästhetisch ansprechend gestaltet sind.



## Quiz-Abend in der Bibliothek

Nach dem großen Erfolg des ersten Quiz' freuen sich die Mitarbeiterinnen, alle Literaturbegeisterte aus der Gemeinde

zum zweiten Literaturquiz der Bibliothek einzuladen. Das Quiz wird eine Vielzahl von Fragen zu verschiedenen literarischen Werken und Autoren umfassen, um die Kenntnisse und Leidenschaft der Teilnehmer für Literatur zu testen. Es wird eine unterhaltsame und informative Veranstaltung für alle, die gerne in die Welt der Bücher eintauchen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem spannenden Event teilzunehmen und ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Das Literaturquiz findet am 15. April um 19 Uhr in der Bibliothek statt. Aufgrund der Erfahrungen vom ersten Quizabend wird um eine rechtzeitige Reservierung gebeten.

Für weitere Informationen zu den Buchneuerscheinungen und Veranstaltungen in der Bibliothek stehen die Bibliotheksmitarbeiterinnen gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie die Gemeindebibliothek und entdecken Sie die Vielfalt der Frühlingsneuheiten. Lassen Sie sich von den warmen Sonnenstrahlen und den inspirierenden Geschichten verführen – der Frühling in der Bibliothek wird Sie begeistern!



## FESTVERANSTALTUNG

## 30 Jahre Kulturverein Glienicke

■ Von Katrin Schrader,  
Vorsitzende des Kulturvereins  
Glienicke e.V.

Wir freuen uns, Sie zur Festveranstaltung anlässlich unseres 30-jährigen Bestehens einladen zu können, die am

Samstag, 20.4. um 19 Uhr in der Aula des Neuen Gymnasiums stattfinden wird. Wir wollen uns bei einem Kulturprogramm, einem kleinen Imbiss und guten Gesprächen mit Ihnen an Höhepunkte unserer Arbeit zurückerinnern.

Der Eintritt ist frei. Über Spenden für unsere weiteren Veranstaltungen würden wir uns freuen.

Im vergangenen Jahr erhielten wir bei der Abstimmung zum Bürgerhaushalt eine Zuwendung, mit der wir unser Jubiläum vorbereiten konnten. Der Einlass ist ab 18 Uhr.

Wegen der begrenzten Platzanzahl melden Sie sich bitte unbedingt bei Frau Hantusch an (Telefon: 033056 21178 oder über die E-Mail-Anschrift des Kulturvereins: [info@kulturverein-glienicke.de](mailto:info@kulturverein-glienicke.de)).



Foto: Trio Scho

AUSSTELLUNG IN DER RATHAUSGALERIE

## Starke Frauen ziehen an ...

(sg) ... und sind ein Thema, dem sich gerne auch Männer widmen. Bei der aktuellen Ausstellung anlässlich des Frauentags stellten nicht nur männliche Künstler ihre Kunst über starke Frauen aus, es kamen auch viele, um sich die Werke anzuschauen.

Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack und der GVT-Vorsitzende Uwe Klein, die die Ausstellung im Neuen Rathaus eröffneten, freuten sich sehr über das große Interesse an der vielfältigen Werkchau. Musikalisch gab es eine Überraschung: Saxophonistin Marion Schwan spielte ausschließlich Kompositionen von Jazzmusikerinnen. „Gerade einmal ein Prozent der Werke im Jazz stammen von Komponistinnen“, sagte sie. Aus diesem Grund macht sie sich seit Jahren stark, indem sie die Stücke in die Welt hinaus trägt. Die annähernd 50 Gäste waren begeistert von den 16 ausgestellten Gemälden, Collagen und Fotografien der hiesigen Künstlerinnen und Künstler. Kurze Texte, Gedichte oder Zitate helfen bei der Interpretation oder regen zum Nachdenken und Diskutieren an. Bis zum 11. Juni haben Sie Gelegenheit, Bilder und Texte auf sich wirken zu lassen. Zum Beispiel die Zeilen von Lina Blume, die sie ihrem Portrait Emma an die Seite gestellt hat:

*„Frau sein – stark sein  
Neues versuchen  
Begegnungen wagen  
Eine Meinung haben  
Neue Erfahrungen sammeln  
Entwicklungen zulassen“*



Ganz verbunden mit der Musik: Saxophonistin Marion Schwan

# Arnos Weinladen

*Neu bei uns!*

## Große Gewächse

**Weißweine aus Deutschlands  
besten Anbaugebieten.**



### Weinhandlung Steguweit GmbH

Niederstraße 45 • 16548 Glienicke/Nordbahn  
Parkplätze vor dem Laden über Oranienburger Chaussee/B96  
mail@arnos-weinladen.de • 033056 24 24 82  
[www.arnos-weinladen.de](http://www.arnos-weinladen.de)



## KUNST DIREKT ERLEBEN

## 25 Jahre „Tag des Offenen Ateliers“

■ Von Monika Tabatt,  
Kulturkoordinatorin

Die Tage der Offenen Ateliers im Land Brandenburg sind seit 1999 ein fester Bestandteil des Kulturkalenders und laden am ersten Maiwochenende Tausende Besucherinnen und Besucher zu einer Entdeckungsreise in die Brandenburger Kunstlandschaft ein. Exklusive Einblicke in künstlerische Entstehungsprozesse und -räume sowie die Möglichkeit, in den direkten Austausch mit lokalen Bildenden Künstlerinnen und Künstlern zu kommen, stehen am 4. und 5. Mai im Fokus.

## Kreativorte entdecken

Auch in Glienicke/Nordbahn laden Bildende Künstlerinnen und Künstler interessierte Besucher zu sich ins Atelier ein, um ihre Kunstwerke, ob Bilder, Grafiken, Plastiken und vieles mehr sowie deren Entstehung zu zeigen. Dabei bieten die Offe-



nen Ateliers für Jung und Alt und für jeden Geschmack etwas Passendes. Die Besucher können den Künstlern bei der Arbeit über die Schulter schauen, mit ihnen ins Gespräch kommen, sich selbst einmal ausprobieren. Darüber hinaus können Bilder, Grafiken, Skulpturen auch erworben werden.

## Mit der Kunstkutsche von Atelier zu Atelier

Am Samstag, den 4. Mai, rollt auch wieder die beliebte „Kunstkutsche“ durch den Ort. Zwei Kremser sind unterwegs: Der erste startet um 14 Uhr, der zweite um 15 Uhr vor dem Alten Rathaus. Die Atelierrunden mit 2 PS dauern etwa drei bis vier Stunden. Wer sich einen der begehrten Plätze sichern möchte, kann dies gerne unter der E-Mail-Adresse [kulturkordinator@glienicke.eu](mailto:kulturkordinator@glienicke.eu) tun.

## Die Kunstszene im Ort unterstützen und fördern

Das Kunstwochenende spiegelt nicht nur eine facettenreiche Darstellung der



Skulptur von  
Künstlerin Heike  
Adner  
Foto: Heike Adner

Kunstlandschaft wider, sondern trägt auch zur Stärkung der Wahrnehmung und Anerkennung professioneller Künstlerinnen und Künstler bei. Die Tage des Offenen Ateliers bieten eine Plattform, um ihre künstlerischen Werke einem breiten Publikum zu präsentieren.

Der Kulturbereich der Gemeinde Glienicke/Nordbahn unterstützt dieses wichtige Kulturevent seit zehn Jahren, mit dem Ziel, gemeinsam mit allen Beteiligten, die Tage der Offenen Ateliers auch im Jahr 2024 wieder zu einem inspirierenden und erfolgreichen Ereignis zu machen!

### Tage des Offenen Ateliers: Samstag, 4. Mai von 14 – 19 Uhr und Sonntag, 5. Mai 11 – 18 Uhr

- **Atelier Heike Adner**  
Am Kindelfließ 8,  
16584 Glienicke  
[heike-adner@gmx.de](mailto:heike-adner@gmx.de)  
[www.heike-adner.de](http://www.heike-adner.de)  
BILDHAUEREI, ILLUSTRATION,  
ZEICHNUNG  
Präsentation des Märchenbuches für Erwachsene „Die wundersame Reise der Rosalia Roth“
- **Atelier Christine Gersch & Igor Gersch**  
Am Sandkrug 3,  
16584 Glienicke/Nordbahn  
Tel 0171 2083878  
[christine@christine-gersch.de](mailto:christine@christine-gersch.de)  
[www.christine-gersch.de](http://www.christine-gersch.de)  
SKULPTUREN, MALEREI,  
KUNST AM BAU
- **Atelier Art 22 – Angelika Leopold**  
Heinrich-Heine-Straße 22,  
16548 Glienicke  
Tel 0163 1627449 |  
[www.angelikaleopold.wix.com/atelier-art-22](http://www.angelikaleopold.wix.com/atelier-art-22)  
Malerei – Aquarelle, Collagen und Acrylarbeiten  
Gast: Michael Ahrendt  
Hdr-Fotografie  
Nur Sa 14 – 19 Uhr
- **Atelier Ulrike Neubauer**  
Paul-Singer-Straße 10  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel 0176 63657347  
[www.kunst.ag/Ulrike-Neubauer](http://www.kunst.ag/Ulrike-Neubauer)  
[ulrike.neubauer@berlin.de](mailto:ulrike.neubauer@berlin.de)
- **Atelier Uwe Tabatt**  
Bussardheck 24,  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel 0174 8544453 / [www.uwetabatt.de](http://www.uwetabatt.de)  
facebook: uwe tabatt  
Instagram: @uwetabatt  
BILDER, SKULPTUREN, OBJEKTE
- **Rathausgalerie**  
Ausstellung: Starke Frauen – Starke Geschichten  
Hauptstraße 21,  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel 033056 69 294  
[kulturkordinator@glienicke.eu](mailto:kulturkordinator@glienicke.eu)  
MALEREI, FOTOGRAFIE,  
COLLAGEN, TEXTE
- **Bürgerhaus**  
**Glienicker Künstlerstammtisch**  
Moskauer Straße 20,  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel 033056 69 294  
[kulturkordinator@glienicke.eu](mailto:kulturkordinator@glienicke.eu)  
MALEREI, FOTOGRAFIE, TEXTIL-  
KUNST, COLLAGEN, LITERATUR



Leseratten aufgepasst:

# 2. Quizabend in der Bibliothek

---

TESTEN SIE IHR  
LITERATURWISSEN

AUCH FÜR ANFÄNGER GEEIGNET

---



WANN

15. April 2024  
um 19 Uhr

WO

Gemeindebibliothek  
Hauptstr.19 -

Eintritt kostenlos  
-Voranmeldung erforderlich

## Kita

## Kita Mischka stellt vor: „Das Atelier“

■ Von Birgit Gamradt, Erzieherin

In unserem Atelier stehen den Kindern Materialien der verschiedensten Art zur freien Verfügung. Das sind nicht nur künstlerische Materialien wie Farben, Papier, Stifte und Kleister. Bei uns kommen auch Materialien des täglichen Lebens und Naturmaterialien zum Einsatz.

Unsere Eltern unterstützen uns dabei tatkräftig. Die Kinder können selbst entscheiden, was sie machen wollen und wie ihr Kunstwerk später aussehen soll. Stolz wird es dann den Eltern präsentiert. Um die

Kinder kreativ werden zu lassen, müssen all ihre Sinne angeregt werden. Hierzu werden zum Beispiel Geschichten erzählt, es wird gesungen oder Musik gehört. Die inspirierende Raumgestaltung unterstützt zusätzlich. Dann wird aus einem Raum ein Atelier für Künstler, Entdecker oder Freigeister.



Fotos: Birgit Gamradt

## Der Frühling naht

■ Von Birgit Gamradt, Erzieherin

*Schnee und Eis gehören der Vergangenheit an. Überall zwitschern schon die Vögel. Wenn die Sonne die Erde küsst und die Krokusse ihre Blüten öffnen, summen sogar schon die Biennen und fliegen von Blüte zu Blüte. Nicht nur die Erzieher wünschen sich den Frühling herbei, sondern auch unsere Kinder. Sie warten sehnsüchtig darauf, ganz viel Zeit in der Natur zu verbringen. Jetzt, wo die Tage allmählich länger und wärmer werden, zieht es sie in den Kita-Garten oder zum Spaziergang. Dort gibt es einfach viel zu entdecken. In unserer Kita ist die Winterdekoration schon teilweise der Frühlingsdekoration gewichen. Überall wird eifrig gebastelt, um es gemütlich zu haben. Auch die Lieder zum Frühling haben die Winterlieder abgelöst und der Osterhase kommt zunehmend ins Gespräch.*

## Hort

MASKENBILDNER-WORKSHOP IM HORT „COOLE KIDS“

## Mädchenpower beim Narbenschminken

■ Von Marie Breloer, Maskenbildnerin

Was macht eigentlich ein Maskenbildner? Um den Beruf den Kindern im Hort „Coole Kids“ näher zu bringen, habe ich in den Winterferien einen Workshop angeboten. Es gab einen Einblick in die Welt des Theaters und des Films. Ohne die Maskenbildnerie würden Schauspieler und Schauspielerinnen im wahrsten Sinne des Wortes ganz schön blass aussehen.

Ob Theatermasken, Filmblut, Make-up, Schminke, Gesichtsteile aus Schaum, Perücken und Haarteile – für Schauspieler ist die Verwandlung in der Maske sehr wichtig, um sich besser mit der Figur zu identifizieren, die sie darstellen sollen.

Harry Potter, Bibi und Tina, Wednesday, Peterson und Findus wären ohne die Maskenbildnerie nicht die tollen Figuren, für die unsere Kinder so schwärmen. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die aber doch so viel ausmachen. Bei Bibi sind es zum Beispiel das Pony (ein Haarteil zum Feststecken) und die geschminkten Sommersprossen. Bei Harry Potter seine berühmte Narbe an der Stirn und Wednesday wäre ohne ihre helle Haut und ihre Zöpfe nur ein ganz normales Mädchen.



Maskenbildnerinnen von morgen mit Kursleiterin Marie Breloer.

Fotos: privat

Um den Kindern ein paar „Special Effects“ zu zeigen, haben wir Wunden und Narben geschminkt. Sie konnten sich Masken aus dem Theater aufsetzen und sogenannte Dummys (gebaute Körperteile für die Bühne oder den Film) genauer unter die Lupe nehmen.

Zu meiner Überraschung waren nur Mädchen anwesend, die eine große Kreativität bei der Gestaltung von Verletzungen zeigten. Das nenne ich mal geballte Frauenpower. Es hat großen Spaß gemacht, mit den Kindern in die Welt der Verwandlung einzutauchen. Vielen Dank dafür.



Zeigt her eure Narben...



Imposante Federmaske

## Neues Gymnasium Glienicke

INTERVIEW MIT NGG-SCHULBAND-MITGLIED JAKOB LINKE UND MUSIKLEHRER FRANK SCHNEIDER

### „Mit Glienicke Goes Music bekommt die musikalische Betätigung eine Sichtbarkeit in unserem Ort“

Jakob Linke ist Schüler am NGG und Mitglied der Schulband. Gemeinsam mit Frank Schneider, Musiklehrer und Bandcoach, hat er den Konzertabend NGG Goes Music organisiert. Nun wollen die beiden das Format auf eine neue Ebene heben. Mit Hilfe eines Antrags zum Bürgerhaushalt soll das Konzert Glienicke Goes Music für Glienicke und Umgebung organisiert werden. Das Interview führte Danny Eggenstein, Schlagzeuger und Schüler am NGG.

**Danny Eggenstein: Was ist NGG Goes Music genau?**

**Frank Schneider:** Jeder, der auf das NGG geht und sich musikalisch betätigt, kann sich an einem Konzertabend präsentieren. Das ist so die Idee. Das gilt sowohl für Schüler als auch für Lehrer. Das hat dazu geführt, dass Schüler mit Schülern, Lehrer mit Lehrern und Schüler mit Lehrern auftreten. Das ist also das Besondere dabei.

**Jakob Linke:** Ja, es war sehr lustig und interessant, Lehrer, die wir sonst nur vom Unterricht kennen, mal aus einer musikalischen Perspektive zu erleben. Beim letzten Mal zum Beispiel hat mein ehemaliger Sportlehrer drei selbstgeschriebene Rock-

Songs mit Schülern gespielt und drei Lehrerinnen haben zusammen „ABBA“ und Schlager gesungen.

**Schneider:** Ich finde es sehr toll, dass Schüler sich engagieren. Wegen NGG Goes Music gab es Gruppen, die neu entstanden

sind. Es ist enorm zu sehen, welche Kreativität freigesetzt wurde.

**Wie fing das alles an? Wie kam das erste NGG Goes Music zustande?**

**Linke:** Angefangen hat alles damit, dass ich mit meinem Freund Alex in den Musikraum von Herrn Schneider gegangen bin. Wir hatten eine Idee für einen musikalischen Abend und haben beim Musiklehrer Unterstützung gesucht.

**Schneider:** Ich fand die Idee toll. Und wir haben direkt den ersten Termin für eine Besprechung gemacht. Und dann hat es seine Dynamik entwickelt...

**Was ist neu bei Glienicke Goes Music?**

**Linke:** Während bei NGG Goes Music wirklich nur Musiker aufgetreten sind, die etwas mit der Schule zu tun haben, soll Glienicke Goes Music für alle aus Glienicke und Umgebung sein. Wir werden selbst noch zu Musik- und Tanzschulen gehen und fragen, ob sie Lust haben, einen Auftritt zu machen. Jeder Einzelne und alle Gruppen, Bands, Ensembles und Chöre aus Glienicke und Umgebung sind





### Warum soll es diesmal drei Abende geben?

**Schneider:** Wir haben das Problem, dass in die Mensa vom NGG nur 200 Leute passen. Für NGG Goes Music hat das gereicht. Diesmal möchten wir aber noch viel mehr Menschen die Möglichkeit geben, dabei zu sein.

**Linke:** Drei Abende sind natürlich nochmal eine andere Sache als nur einer. Ich erinnere mich an die letzten beiden Male. Da mussten wir uns nach dem einen Abend erstmal erholen, weil es so anstrengend war. Trotzdem hat es riesigen Spaß gemacht und wir sind sehr stolz darauf, dass es so gut geklappt hat.

### Wofür wird das Geld aus dem Bürgerhaushaltsantrag verwendet?

**Linke:** Wir möchten auf jeden Fall Zuckerwatte und Popcorn haben. In einem Ticket soll ein Getränk und Popcorn oder Zuckerwatte enthalten sein. Dafür müssen wir die Maschinen mieten. Außerdem werden wir in der Mensa einiges umbauen. Es wird Nebelmaschinen und Laser geben...

**Schneider:** ... ja, also wegen der Begrenzung von 200 Plätzen in der Mensa brauchen wir ein System, sodass man sich kostenlose Tickets zur Platzreservierung buchen kann. Und ob es wirklich Popcorn oder Zuckerwatte gratis dazu gibt,



Fotos: Philip Daferner

herzlich eingeladen. Für einen Auftritt oder wenn man bei der Organisation helfen möchte, kann man sich per E-Mail an [jakob@anlinke.de](mailto:jakob@anlinke.de) richten.

**Schneider:** Das Neue Gymnasium ist sowieso stark in das kulturelle Leben in Glienicke eingebunden. Das Format für die Gemeinde zu öffnen ist dann eigentlich nur logisch. Musikalische Betätigung in Glienicke bekommt so eine Plattform für ihre Sichtbarkeit.

müssen wir nochmal überlegen. Unwahrscheinlich ist es aber nicht. Wir arbeiten daran.

**Linke:** Also geht bitte am 20. April zur Abstimmung in die Alte Halle und wählt unseren Vorschlag „Glienicke Goes Music – Musikabend für Glienicke“!

**Alle Informationen zum Projekt finden Sie hier: [glienicke.goesmusic.de](https://glienicke.goesmusic.de)**

## Jugendarbeit

### JUGENDLICHE BAUEN HOCHBEETE

## Work & Wurst

■ Von Andreas Brandt,  
Leiter Jugendclub First Floor

An einem Samstag im März bauten wir auf dem Außengelände des First Floor Hochbeete. Die Idee kam von Quirinus. Seinen Vorschlag hatte er in unseren Jugendhaushalt 2023 eingebracht und gewonnen. Bei bestem Bau- und Gartenwetter legten wir los und flammten Paletten ab, sägten und schraubten. Ganz nebenbei übten wir den richtigen Umgang mit Werkzeugen, besonders unseren Elektrowerkzeugen. Zur Belohnung grillten wir Würstchen und Smashed Burger. Jetzt müssen die Beete nur noch befüllt werden. Danach können sie unsere Jugendlichen nach Lust und Laune bepflanzen und hoffentlich bald auch etwas ernten.



Hatten viel Spaß beim Bauen: Quirinus, Lennox und Noah



# Entenschnabel

Die Kinderseite im Glienicker Kurier

## BuchTipp

### Blick ins Buch: Der Spurenfinder

Die zwölfjährigen Zwillinge Ada und Nauru leben mit ihrem Vater Elos von Bergen, dem berühmtesten Spurensucher des Königreichs, in dem vermeintlich langweiligen Dorf Friedhofen. Ihr Vater hat das Spurenfinden nach einem lebensgefährlichen Vorfall aufgegeben und schreibt nun an seinen Memoiren. Doch als ein rätselhafter Mord im Dorf geschieht, muss Elos seine Tätigkeit wieder aufnehmen – und die Kinder wollen ihn begleiten. Ada ist ruhig und clever, während Nauru tollpatschig, aber mit einem besonderen Zeichentalent ausgestattet ist. Gemeinsam geraten sie in gefährliche Situationen, helfen ihrem Vater aber auch aus der Patsche.

„Der Spurenfinder“ von Marc-Uwe, Johanna und Luise Kling ist ein gelungener Mix aus Krimi, Jugendbuch und Fantasy. Anfangs mag es schwer sein, in die Geschichte einzutauchen, doch die vielen Wendungen regen zum Miträtseln an und tolle Illustrationen lockern das Buch auf.



Foto: Ullstein Verlag

## RezeptIDEE

### Orangencouscous

Die meisten kennen Couscous aus der orientalischen oder afrikanischen Küche. Und dann auch eher von herzhaften Gerichten. Die Weizenart eignet sich aber auch hervorragend, um daraus einen schmackhaften Frühstücksbrei zuzubereiten. Das geht super schnell und mundet fast allen kleinen und großen Feinschmeckern. Außerdem ist er besonders gut verträglich, da er komplett ohne Milch zubereitet wird. Die Kombination aus Getreide und Frucht macht aus dem Brei eine vollwertige Mahlzeit.

40 Gramm Couscous mit dem Saft einer ausgepressten Bio-Orange vermengen und langsam erwärmen. Zur Seite stellen und quellen lassen. In der Zwischenzeit eine zweite Orange filetieren und in kleine Stücke schneiden. Sollte der Brei zu dick sein, einfach noch etwas Apfelsaft oder Wasser hinzufügen. Anschließend etwas Vanillezucker, eine Prise Zimt und einen Esslöffel eingeweichter Rosinen untermischen. Am Ende werden die Orangenstücke untergehoben. Der Couscous eignet sich auch ideal als Snack für die Schule – eine schöne Alternative zum Käsebrot.



Foto: Susanna Gotsch

Wie heißt die Steigerung von Buchstabensuppe? Wörthersee.

## AusflugsTipp

### Die Bühnenfuchse erobern Reinickendorf!

Ihr habt Lust auf Theater direkt in der Nähe? Dann auf zu den Bühnenfuchsen nach Reinickendorf. Sie zeigen Kindern und Jugendlichen neue Theaterbühnen, entdecken mit ihnen längst vergessene Spielstätten und begeistern das junge Publikum. Vom Märkischen Viertel bis Lübars, von Tegel über Borsigwalde bis Heiligensee, von Frohnau über Hermsdorf bis Wittenau, Reinickendorf-Ost und Reinickendorf-West – an über 17

Spielorten zeigen Künstlerinnen und Künstler oder freie Gruppen das ganze Jahr über Schauspiel, Puppen- und Objekttheater, Performance oder Musiktheater für junge Zuschauerinnen und Zuschauer. Mehr Informationen findet Ihr auch hier: [www.buehnenfuechse-reinickendorf.de](http://www.buehnenfuechse-reinickendorf.de)



Illustration: www.dorahuber.de

## FrühlingsFREUDE

### Ab ins Beet!

Endlich sind sie da, die ersten warmen Sonnenstrahlen! Im Frühling gibt es viele spannenden Gartenarbeiten, die Ihr gemeinsam mit Euren Eltern erledigen können. Zum Beispiel könnt Ihr beim Unkrautjäten helfen, Blumenpflanzen oder Gemüsebeete vorbereiten. Denn was gibt es Schöneres, als Gemüse, Kräuter oder Obst aus dem eigenen Beet zu naschen? Ihr könnt auch einen Nistkasten für die Vögel aufhängen, mit ein wenig Geduld könnt Ihr dann in einigen Wochen kleine Babyvögel bei ihren ersten Flugversuchen beobachten!



Foto: Siegfried Poeppel/Unsplash

Was ist klein und macht „mus, mus“? Eine Biene im Rückwärtsgang.

Was ist froh und hüpfert im Gras? Eine Freuschrecke!

Warum ging mein Handy nicht kaputt, als es vom Balkon gefallen ist? Weil es im Flugmodus war.

## Die EnteFRAGT...

Vorname und Alter des Kindes

Milla, 6

Was isst Du am liebsten?

Hefeklöße

Was sind Deine Lieblingstiere?

Eichhörnchen

Welche Superkräfte hättest Du gerne?

fliegen

Was war Dein größtes Abenteuer?

Urlaub in Spanien

Was ist Dein größter Wunsch?

Malerin zu werden

Wovor hast Du Angst?

Darkheit

Was kannst Du besonders gut?

Radschlag



Du möchtest bei unserem Fragebogen mitmachen? Dann schick' uns einfach eine Mail an [pressestelle@glienicke.eu](mailto:pressestelle@glienicke.eu) Wir freuen uns auf Deine Antworten.

## VEREINSJUBILÄUM

## Kinder, wie die Zeit vergeht...!

■ Von Björn Franz Mattow  
und Sabine Krüger

Am Samstag, dem 15. Juni, steht ein denkwürdiges Ereignis bevor: Der SV Glienicke/Nordbahn e.V. feiert sein 75-jähriges Bestehen rund um die Dreifeldhalle in der Zeit von 13 Uhr bis circa 18 Uhr, wozu wir alle herzlich einladen. Für das Jubiläumsfest haben wir ein für Jung und Alt abwechslungsreiches Programm mit sportli-

chen Wettkämpfen, kulturellen Darbietungen und vielen Aktivitäten zusammengestellt. Seit seiner Gründung im Jahr 1949 hat der SV Glienicke/Nordbahn e.V. eine lange und erfolgreiche Geschichte durchlebt, geprägt von unzähligen Erfolgen und Herausforderungen. Das Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, auf die vergangenen Jahrzehnte zurückzublicken und die Errungenschaften des Vereins zu würdigen.

Über die Jahre hinweg spielt der SVG mit seinem vielseitigen Sportangebot eine bedeutende Rolle für das Gemeinwohl Glienickes. Hierzu zählen auch die Organisation von Sportveranstaltungen, die Initiierung und Unterstützung kultureller Programme und soziale Projekte.

Es ist aber auch ein Moment der Dankbarkeit an alle Mitglieder, Unterstützer und Freunde,

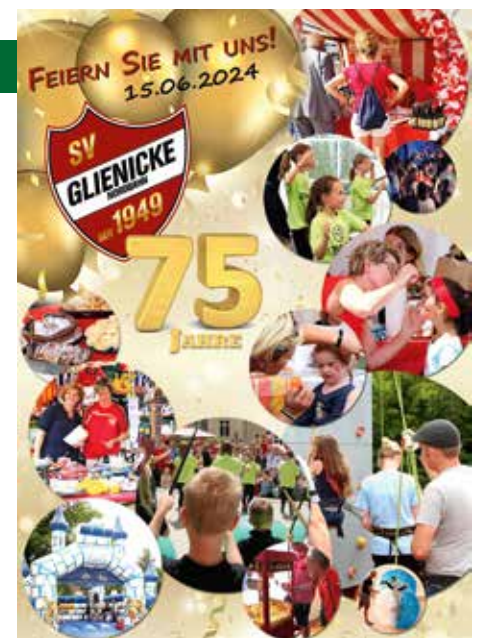


Foto: Sabine Lausch

die dazu beigetragen haben, diesen Verein zu dem zu machen, was er heute mit seinen 1.078 Mitgliedern in neun Abteilungen ist.

Im Gründungsjahr war es eine handvoll Sportverrückter auf der Suche nach dem Gemeinschaftsgeist, denen sich über die Jahre immer mehr engagierte Mitglieder hinzugesellten. So entwickelte sich der SVG zu einem Breitensportverein mit neun Abteilungen: Badminton, Dart, Frauenturnen, Fußball, Gesundheitssport, Kegeln, Sportschießen, Tischtennis und Volleyball.

## UNSERE ZWEI ÄLTESTEN ABTEILUNGEN STELLEN WIR HIER KURZ VOR:

## ABTEILUNG KEGELN

## Von Umbrüchen und Erfolgen

■ Von Andreas Godschan

Die Keglerinnen und Kegler haben eine lange Tradition. Bereits 1946 bildeten die ersten Freizeitkegler den Kegelclub „Ruhige Kugel“. Im Gründungsjahr 1949 schlossen sie sich dem jetzigen SV Glienicke/Nordbahn e.V. an und sind damit die älteste Abteilung.

In den fünfziger Jahren wurde auf der alten Zweibahnanlage mit dem Wettkampfsport begonnen. Bereits 1960 bildete sich die erste Jugendriege, dem folgte Mitte

der 60er dann das erste Damen-Team. Bis Ende der 60er die ersten Aufstellautomaten eingebaut wurden, verdiente sich die Jugend als Kegelaufsteller zusätzliches Taschengeld. Ein einschneidendes Ereignis stellte 2006 die Schließung der von den Keglern in Eigenleistung errichteten Vierbahnanlage an der Hauptstraße 75 dar. Unsere Kegler fanden auf der 2009 eröffneten Kegelbahn an der Dreifeldhalle ihr neues Zuhause.

In all den Jahren wurden sehr viele Erfolge errungen – von Titeln bei den Kreis-

und Landesmeisterschaften bis hin zu Teilnahmen bei Deutschen Meisterschaften.

Leider wird der Altersdurchschnitt immer höher und es fällt schwer, Nachwuchs zu gewinnen. Aktuell hat die Abteilung 30 Mitglieder im Alter von 20 Jahren bis hin zu 88 Jahren. Es stehen noch insgesamt vier Mannschaften im Wettkampfbetrieb. Interessierte sind in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen. Wer sich ausprobieren möchte, kann donnerstags ab 18:00 gern vorbeikommen und ein paar Kugeln spielen.

## ABTEILUNG FRAUENTURNEN/GYMNASTIK

## Vom klassischen Turnen zum modernen Gesundheitssport

■ Von Rosemarie Haese

Ein Jahr nach der Gründung schlossen sich die Turner der Sportgemeinschaft an. Nach Kriegsende sehnten sich die Menschen nach gemeinsamen Aktivitäten in der Freizeit. Sport stand auf der Liste ganz oben.

Mit viel Elan und den bis zum Kriegsende versteckten Turngeräten brachten ehemalige Turner die Jugend auf dem Sportplatz und der dortigen Remise zu Turnen und Leichtathletik zusammen – es wurde improvisiert. Als Paul Wollenberg Ende 1949 aus der Kriegsgefangenschaft

zurückkehrte, nahm er die Turner unter seine Obhut, sie wurden damals „ordnungsgemäß“ einer Sektion der Sportgemeinschaft (SG) Glienicke angegliedert. Es gab Angebote für Kinder und Erwachsene (Männer und Frauen), die natürlich erst nach dem Bau der Alten Turnhalle ab

1954 festen Bestand hatten. Renate Hertzfeldt kam 1964 nach Glienicke und konnte Paul Wollenberg unterstützen und 1970 die Sektionsleitung übernehmen. Marita Linke folgte ihr 1980, ist aber bereits seit 1977 fester Bestandteil der Fraueturnerinnen. Es wurden Übungsleiterinnen und -leiter ausgebildet, um unser Angebot abwechslungsreich zu gestalten. Seit Jahrzehnten unterstützen wir ebenfalls un-

ser Projekt im Seniorenclub. Das Interesse am klassischen „Turnen“ ließ nach – auch bei den Männern. Die „Fraueturner“ machen Gymnastik – auch mit Kleingeräten oder Musik – unter dem Motto „Beweglich und fit“. Das nahmen einige Frauen gleich mit auf den Weg und bildeten 2002 eine Walkinggruppe, die auch an offiziellen Läufen teilnimmt. Unsere als historisch zu bezeichnende Trainingszeit dienstags

um 20 Uhr besteht seit Jahrzehnten – auch nach dem Umzug 1999 in die Dreifeldhalle. Dort gab es auch endlich wieder mehr Platz für das Eltern-Kind-Turnen. Inzwischen haben wir mehr Anmeldungen als Hallenzeiten und Trainer. Wir sind stolz darauf, nun schon 74 Jahre ein Teil des SVG zu sein und immer unseren Beitrag für die Gemeinschaft geleistet zu haben.

## ABTEILUNG KEGELN

# Erster Platz im Medaillenspiegel

■ Von Nadine Gosdschan

Was für eine Saison für die Keglerinnen und Kegler des SV Glienicke! Das erste Mal in seiner Geschichte ist der SV Glienicke am Ende der Saison auf dem ersten Platz im Medaillenspiegel in Oberhavel. Insgesamt gab es diese Saison neun Qualifikationen zu den Regionalmeisterschaften im Einzel (1x U23; 1x Damen; 1x Herren; 3x Damen A; 1x Herren A; 1x Herren B-Nachrücker; 1x Herren C)

Hinzu kommen jeweils die Qualifikationen zu den Regionalmeisterschaften im Paar Damen und im Mixed. Auch hier trat im März jeweils ein Paar des SV Glienicke in Glöviz an.

Des Weiteren konnte unsere Herren ABC einen Aufstieg in die Landesliga feiern – wir sind super stolz, dass es wieder eine Mannschaft in eine höhere Klasse geschafft hat.

Ein weiterer Erfolg in dieser Saison ist der Staffelsieg für SV Glienicke 1 bei den Kreismeisterschaften – wir sind sehr gespannt, ob die Mannschaft am 12. April gegen Motor Hennigsdorf gewinnt und somit eine weitere Mannschaft den Aufstieg in eine höhere Liga möglich macht.

Zu guter Letzt haben sich bei den Regionalmeisterschaften im Einzel auch noch zwei Damen für die Landesmeisterschaften am 21. April in Werder qualifiziert (1x U23 und 1x Damen A).

Die Saison hätte definitiv schlechter laufen können. Wir sind so stolz auf jeden Einzelnen und können die kommende Saison kaum abwarten.



Foto: privat

Doch vorher veranstalten wir am 22. Juni wieder unser alljährliches Sommerturnier, darauf freuen wir uns schon sehr. Wir wünschen allen weiterhin viel Erfolg und Gut Holz.

## ABTEILUNG VOLLEYBALL

# Glienicker Damen in der Landesklasse weiter auf Kurs

■ Von Volker Schulze

Mitte Dezember in Wriezen wurde im ersten Spiel der Tabellenletzte BW Heinersdorf souverän mit 3:0 (25:14, 25:17, 25:17) bezwungen. Heißer her ging es im Spiel gegen die Heimmannschaft, die durch provokativ unfaires Verhalten auffiel und den Glienicker Sechser mit Wut im Bauch zumindest über zwei Sätze zu seiner bis dahin wohl besten Saisonleistung anspornte (25:21, 25:23). Leider ging den Glienickerinnen nach diesen zwei intensiv geführten Sätzen etwas die Puste aus, so dass Wriezen die folgenden drei Sätze für sich entscheiden konnte (25:15, 25:20, 15:8), einen Punkt aber abgeben musste.

Im Januar bezwangen in Glienicke die SVG-Damen Zepernick III klar mit 3:0

(25:14, 25:17, 25:12) und mussten sich mit 1:3 (17:25, 17:25, 25:22, 16:25) Erkner II geschlagen geben.

Im Februar in Angermünde wartete zunächst Tabellenführer Strausberg, der die Niederlage aus dem November nicht vergessen hatte und mit einem nie gefährdeten 3:0 (25:14, 25:17, 25:12) dem Glienicker Sechser seine Grenzen aufzeigte. Im Anschluss bezwangen die Glienickerinnen Angermünde mit 3:0 (25:23, 25:20, 25:22), wodurch die Mannschaften die Tabellenplätze tauschten und die Glienicker Damen sich zunächst sogar auf den 5. Rang schieben konnten.

Zum letzten Heimspieltag der Saison am 2. März waren der Tabellenzweite TKC Wriezen (Da war doch was?) und BW Heinersdorf zu Gast. Gegen Wriezen kam Glien-

icke anfangs nicht ins Spiel und gab den 1. Satz ab (16:25). Mit veränderter Aufstellung im zweiten Satz lief es besser. In einer Partie auf nun gutem Niveau konnte der Heimsechser nicht nur mithalten, sondern sich in der Crunchtime zum Ende des Satzes sogar deutlich absetzen (25:18). In den folgenden beiden Sätzen lagen die Glienickerinnen nach jeweils zwei Dritteln noch knapp zurück, entschieden aber auch diese durch engagierte Schlussspurts für sich (25:21, 25:18). Damit sorgten sie für eine weitere Überraschung. Gegen Heinersdorf folgte ein etwas schmeichelhaftes 3:0 (25:13, 25:21, 27:25). Nach Abpfiff bedankten sich die Glienicker Damen ebenfalls mit Applaus bei den wieder zahlreich erschienenen und lautstark anfeuernden Zuschauern.

WWW.FORTUNA-GLIENICKE.DE

## Fortuna News

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

### Wiederwahl des Vorstandes

■ Von Lucas Kempf

Im März 2024 fand die Mitgliederversammlung des BSC Fortuna Glienicke e.V. im Vereinsraum auf dem Sportplatz

Bieselheide statt. Nach den Rechenschaftsberichten, der Entlastung des Vorstandes wurde der alte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Wir gratulieren und wünschen weiterhin gute Geschicke!

JUGENDFUSSBALL

### Start in die Hauptrunde

■ Von Christian Ritter

Im Fußball-Jugendbereich wird im Spielbetrieb des Fußballkreises Oberhavel/Barnim nach den Sommerferien und im Herbst zunächst eine Vorrunde absolviert. Im Frühling geht es dann mit der Hauptrunde weiter, in die die Fortuna-Jugendteams nun gestartet sind.

Die B-Jugend- und C1-Jugend-Spielgemeinschaften haben sich jeweils für die Kreisliga als höchste Liga des Fußballkreises qualifiziert. Beide Teams bereiteten sich unter anderen mit Testspielen gegen teils höherklassige Mannschaften auf die Herausforderungen der Hauptrunde vor.

Michael Ingenhoff, einer der drei Coaches der C2-Junioren, gibt den folgenden Einblick in die Hauptrunden-Vorbereitung seiner Mannschaft: „Wir haben uns vermehrt dem Thema Team inklusive Stärken- und Schwächenanalyse gewidmet. Dabei standen neben zwei Testspielen auch Spielanalysen per Video auf dem Programm.“

Als älteste Kleinfeldmannschaft gehen die Fortuna-D-Junioren weiter auf Punktejagd. „Wir haben das Ziel, uns einerseits spielerisch weiter zu entwickeln und andererseits dabei möglichst allen Kindern des Teams Spielzeit zu ermöglichen“, berichtet Trainer Patrick Bläsing ausblickend auf die Hauptrunde.

In der Altersklasse E-Jugend gehen gleich zwei Fortuna-Teams an den Start. Die E1-Junioren bereiteten sich mit viel Training und Testspielen auf die Hauptrunde vor. Für die E2-Jugend war der Winter eine Zeit der Transformation: „In der Winterpause hat sich unser E2-Team stark vergrößert. So lag der Trainingsschwerpunkt bei der Integration der neuen Spieler in unser erfolgreiches Team“, berichtet Coach Frank Ribak über die zurückliegenden Wochen. „In der Hauptrunde startet dieses Team in der 1. Kreisklasse und freut sich auf viele interessante Partien mit bisher unbekannten Gegnern.“

Ebenfalls zwei Teams gibt es bei den Fortuna-F-Junioren. Beide nehmen am

Turnierspielbetrieb teil. „Unsere F Junioren haben sich in der Winterpause soweit möglich auf dem Sportplatz Bieselheide, ansonsten beim Hallentraining, bei Freundschaftsspielen und bei Hallenturnieren intensiv auf die weitere Turniersaison vorbereitet. Insgesamt 13 Turniere stehen für unsere beiden F-Jugend-Teams noch an und unsere Teams freuen sich schon riesig, ganz besonders auf unser erstes Heimturnier am 21. April im Stadion Bieselheide“, blickt Trainer Lucas Kempf auf die nächsten Wochen und Monate.

Und die jüngsten Fortuna-Kicker? „Die G-Junioren haben sich über die Wintermonate in der Halle mit Koordination und kleinen Spielen auf die zweite Saisonhälfte vorbereitet. Ab April gehen die Funinio-Turniere weiter. Wir sind mittlerweile zehn Kinder“, erklärt Coach Michael Ingenhoff. „Um noch besser trainieren zu können, haben wir das Team nach Alter in zwei Gruppen aufgeteilt.“ Wir freuen uns auf die Fortschritte der Fortuna-Junioren und eine erfolgreiche Hauptrunde!

**Noch 1 Platz frei**

**Freiwilliges soziales Jahr im Sport  
ab 01.09.2024**



**im BSC Fortuna Glienicke e.V.  
weitere Infos: 0163 292 45 65**

## SPONSOR

## Ein Dank an die Programmfabrik

■ Von Ulrike Ribak

Unsere E-Junioren freuen sich über neue Trainingsjacken und bedanken sich bei der Programmfabrik GmbH – speziell

bei Sebastian Klarmann – für die Unterstützung. Wenn Sie Bedarf an professioneller Daten- und Medienverwaltung haben, fragen Sie doch einfach bei der Programmfabrik GmbH nach.



Foto: Fortuna

## BSC Fortuna Glienicke – Heimspiele im Stadion Bieselheide

|            |           |                           |                        |
|------------|-----------|---------------------------|------------------------|
| 05.04.2024 | 19.15 Uhr | BSC Fortuna Glienicke III | FC Marwitz             |
| 06.04.2024 | 12.30 Uhr | BSC Fortuna Glienicke II  | SV Mühlenbeck          |
| 06.04.2024 | 15.00 Uhr | BSC Fortuna Glienicke     | FSV Bernau             |
| 19.04.2024 | 19.15 Uhr | BSC Fortuna Glienicke III | SV Mühlenbeck II       |
| 20.04.2024 | 12.30 Uhr | BSC Fortuna Glienicke II  | SV Fürstenberg         |
| 20.04.2024 | 15.00 Uhr | BSC Fortuna Glienicke     | SV Altlüdersdorf       |
| 27.04.2024 | 12.30 Uhr | BSC Fortuna Glienicke II  | SG Grün-Weiß Bärenklau |
| 27.04.2024 | 15.00 Uhr | BSC Fortuna Glienicke     | FC 98 Hennigsdorf      |



# Sport – Spaß – Fußball

=



## Fortuna Fußball Ferienspaß

**02. – 05. April 2024**

**Sportplatz Bieselheide**

Anmeldung: [www.fortuna-glienicke.de](http://www.fortuna-glienicke.de)

noch wenige Plätze frei



HEGETAG AM SUMMTER SEE

## Angelverein startet in die Saison

■ Von Kerstin Krüger

Die neue Angelsaison hat für unseren Verein mit dem ersten Hegetag in diesem Jahr am Summter See begonnen. Am 17. Februar trafen sich viele unserer Sportfreunde um 9 Uhr am See zum Hege- und Pflegeauftrag. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe säuberte die Ufer rund um den See von Unrat und Müll. Es wurden auch die von unserem Verein angebrachten Vogelhäuschen gereinigt, somit kann eine neue Brutsaison beginnen. Von den sieben Vogelhäuschen waren zu unserer Freude sechs von den Vögeln angenommen worden. Da hat sich doch die Arbeit unserer Jugendgruppe gelohnt. Die zweite Gruppe war auf unserem Vereinsgrundstück damit beschäftigt, die durch den hohen Wasserstand verursachten Schäden zu beseitigen. Sturm und Dauerregen haben ganze Arbeit geleistet.

Auf unserem Rundgang um den See entdeckten wir eine riesige

**Der neue Vereins-Vorstand: Frank Leipold, Kerstin Krüger und Kersten Fugmann (von links).**

Biberburg, die den hohen Wasserstand und die Schäden auf den Wanderwegen zusätzlich erklärte. Nach getaner Arbeit erfolgte noch ein gemütliches Zusammensein mit kleiner

Stärkung und bei herrlichem Sonnenschein.

Am 27. Februar trafen wir uns zu unserer jährlichen Jahreshauptversammlung in den Räumen der Glienicker Feuerwehr. Da unsere Versammlung in der Bowlingbahn Glienicke stattfinden sollte, diese aber einen Wasserschaden hatte, half uns die Gemeinde Glienicke auf die Schnelle, einen neuen Versammlungsort zu finden – dafür herzlichen Dank.

Die Tagesordnung war lang, es wurden die Berichte der einzelnen Funktionäre gehört und abgestimmt, der Haushaltsplan für 2024 vorgestellt, Ehrungen einzelner Mitglieder vorgenommen, der Vorstand entlastet und ein neuer Vorstand gewählt.

**Der neue Vorstand im Überblick**

**1. Vorsitzender: Kersten Fugmann**

**2. Vorsitzender: Frank Leipold  
Kassenwart: Kerstin Krüger**

Wir wünschen allen Mitgliedern für das neue Angeljahr 2024 „Petri Heil“.





IN TIEFER TRAUER NEHMEN WIR ABSCHIED VON UNSEREM GESCHÄTZTEN GRÜNDER  
UND EHRENMITGLIED DES B.V. STARWINGS GLIENICKE E.V.

# Jörg Lange

JÖRG IST VERGANGENE WOCHE NACH LANGEM KAMPF GEGEN EINE SCHWERE  
KRANKHEIT VIEL ZU FRÜH VON UNS GEGANGEN. SEIN PLÖTZLICHER VERLUST  
HINTERLÄSST EINE SCHMERZLICHE LÜCKE IN UNSEREN REIHEN.

DIE STARWINGS WURDEN VON JÖRG AM 23. MAI 2006 MIT GRENZENLOSER LEIDENSCHAFT UND  
UNERMÜDLICHEM EINSATZ GEGRÜNDET. BIS MAI 2010 FÜHRTE ER DEN VEREIN ALS VORSITZENDER UND  
PRÄGTE MIT SEINEM ENGAGEMENT UND SEINER HINGABE MASSGEBLICH DESSEN ENTWICKLUNG. SELBST  
NACH SEINER AMTSZEIT VERFOLGTE ER DIE FORTSCHRITTE DES VEREINS STETS MIT FREUDE UND STOLZ.  
WIR SIND JÖRG ZUTIEFST DANKBAR FÜR SEINEN UNERMÜDLICHEN EINSATZ, SEINEN MUT UND SEINE  
HINGABE, DIE DIE STARWINGS ZU DEM GEMACHT HABEN, WAS SIE HEUTE SIND. SEIN VERMÄCHTNIS WIRD  
IN UNSEREN HERZEN WEITERLEBEN, UND WIR WERDEN SEIN ANDENKEN STETS IN EHREN HALTEN.

IN DIESER SCHWEREN ZEIT MÖCHTEN WIR JÖRG'S FAMILIE UNSER AUFRICHTIGES BEILEID AUSSPRECHEN.  
MÖGE SIE TROST UND KRAFT IN DEN ERINNERUNGEN AN DIE GEMEINSAM VERBRACHTE ZEIT FINDEN.

DIE STARWINGS-FAMILIE WIRD JÖRG LANGE STETS IN LIEBEVOLLER ERINNERUNG BEHALTEN.

GLIENICKE, DEN 23.02.2024



## Freizeittreff der Generation 60plus

MÄRKISCHE ALLEE 72, TEL. 033056/77018, SENIORENCLUB@GLIENICKE.EU

### Buntes Programm und Kulturangebote im April 2024 im Seniorenclub der Gemeinde Glienicke/Nordbahn

#### Wochenprogramm

##### Montags:

ab 10 Uhr

IT-Stammtisch für Senioren  
mit Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann  
(jeden 2. und 4. Montag im Monat)  
(Vor-Info: 8. und 22. April)

von 11 bis 13 Uhr

Treff der Schreibgruppe „Papier & Stift“  
mit Elke Ring  
(jeden 1. und 3. Montag)

ab 14 Uhr

ab 15 Uhr

Sitzgymnastik in der Alten Sporthalle  
Seniorgymnastik  
in der Alten Sporthalle

**Achtung:** Am 15. April bleibt die Alte  
Halle wegen einer Veranstaltung ge-  
schlossen. Wir laden zum Spaziergang  
ein!

ab 17 Uhr

Ukulelenclub mit Lutz für Jung und Alt,  
für Anfänger und Profis

##### Dienstags:

ab 11 Uhr

Unser Chor „LiChörchen“ trifft sich zum  
gemeinsamen Singen mit Lutz Schuma-  
cher

von 14 bis 16 Uhr

von 16 bis 18 Uhr

kreative Sprechstunde mit Ina Heymann  
Treff der Kegelgruppe auf der Kegelbahn  
in Sylvie's Treffpunkt, Ansprechpartner  
ist Peter Nehls  
(Vor-Info: 9. und 23. April)

##### Mittwochs:

von 9 bis 12 Uhr

Reiseclub mit Marianne Räther  
„Reisen für junge Leute 50+“

von 10 bis 13 Uhr

Treff der Schachgruppe,  
Ansprechpartner ist Michael Matz

##### Donnerstags:

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe  
bei gemütlicher Kaffeerunde

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Skatfreunde,  
Ansprechpartner ist Peter Abels

von 15 bis 16 Uhr

Die Boule-Gruppe startet ihre Saison im  
Freien am 18. April

##### Freitags:

von 14 bis 17 Uhr

sind alle Rommé-Spieler und  
Canasta-Freunde herzlich  
eingeladen zum Kaffeeplausch  
mit anschließendem Kartenspielen



#### Weitere Clubtermine

Mo, 8. April

ab 15 Uhr tagt der **Seniorenbeirat**.  
Interessierte sind herzlich eingeladen  
vorbeizuschauen!

Di, 9. April

ab 10:30 Uhr trifft sich die Singe-  
gruppe „LiChörchen“ zum gemeinsa-  
men Auftritt in der Tagespflege „Zum  
Hofjagdrevier“ (Lutz fährt um 9:30  
Uhr am Seniorenclub los)

Mi, 10. April

ab 15 Uhr findet unsere **4. Teatime im  
Bürgerhaus** statt!  
Wir entführen Sie in eine andere Welt  
des Tees!

Mo, 15. April

ab 13 Uhr sind alle Sportlerinnen und  
Sportler zum **Spaziergang um den  
Hubertussee** eingeladen. Treffpunkt  
ist der Bouleplatz in Schönfließ.

Di, 16. April

ab 10:30 Uhr trifft sich die Singe-  
gruppe „LiChörchen“ zum gemeinsa-  
men Auftritt in der Tagespflege „Eli-  
sabethstift, Herthastraße“ (Lutz fährt  
um 9:30 Uhr am Seniorenclub los)

Mi, 24. April

ab 14 Uhr laden wir herzlich zur **Ge-  
burtstagsrunde** des Monats ein.  
Gäste sind herzlich willkommen. Bitte  
melden Sie sich an.

#### Vorinfo für Mai

Am 22. Mai laden wir um 14 Uhr alle Quiz-Liebhaber zu unse-  
rem Europaquiz bei gemütlicher Kaffeerunde ein. Der Verein  
Bürger Europa e.V. lädt ein. Die Teilnahme ist begehrt und  
bringt viel Spaß und Freude.

*Wir wünschen allen eine schöne Oster- und Frühlingszeit und  
freuen uns auf viele schöne, gesellige Stunden in unserer Ge-  
meinschaft. Der Seniorenclub lädt auch herzlich Neuinteres-  
sierte ein, bei uns vorbeizukommen.*

*Ihre Marlen Scherge & Ihr Clubrat*

#### Für die Sportgruppen und Sportbegeisterten:

Am 15. April wird unsere Sporttrainerin Gabriele Floericke um 13 Uhr am Bouleplatz in Schönfließ Bieselheide alle Sport-  
lerinnen und Sportler in Empfang nehmen. Von dort aus wird sie mit ihnen über die Felder zum Hubertussee lau-  
fen und wieder durch den Wald zurück. Bitte nehmen Sie etwas zu trinken und vielleicht eine Kleinigkeit zu essen mit.  
Für alle Fragen können Sie sie unter 0174-6503729 (Telefon, WhatsApp SMS) erreichen.

## Reisen für Senioren



Marianne Räther

### ■ INFO

#### **Marianne Räther**

Angebot: Tages- und  
Mehrtagesfahrten  
Sprechzeit im Seniorenclub:  
Mittwochs von 9 bis 13 Uhr  
Tel.: 033056 / 77018  
Telefonnummern außerhalb  
der Sprechzeiten:  
030/33979488 oder  
0177/2365212



Sirin Fleury

### ■ INFO

#### **Senior Fun**

Geschäftsinhaberin Sirin Fleury  
Angebot: Betreute Touren und  
Ausflüge für Senioren  
Karl-Liebknecht-Straße 151  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Telefon: 0176 / 86 59 13 06  
Fax: 033056 / 989 342  
www.seniorfun.de  
info@seniorfun.de

## Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Straße 83, an der Glienicker Spitze  
Tel: 033056 / 93 359, Ansprechpartner: Doris Klein, Melanie Bader  
Beratung: nach telefonischer Vereinbarung

### Stützpunkt Pflegeberatung

Hier erhalten Sie  
qualifizierte Pflegeberatung.

Anzeige

## Fragen, Wünsche, Anregungen?



Die Redaktion  
des „Glienicker Kurier“  
erreichen Sie unter  
der E-Mail-Adresse  
pressestelle@glienicke.eu.

Wir freuen uns auf  
Ihre Meinungen und Ideen!

## Doris Klein



### Häusliche Krankenpflege Glienicke



**Wir suchen  
Teamverstärkung**

Schönfließer Str. 83 · 16548 Glienicke

**Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr**  
**Tel.: 033056/93625**

24h Rufbereitschaft: 033056 - 93626

www.hkp-glienicke.de

mail@hkp-glienicke.de

## Ein Vermächtnis der Fürsorge: Renate Gruhle

Mit schwerem Herzen verabschieden wir uns von Renate Gruhle, einer außergewöhnlichen Mitbürgerin und treuen Besucherin des Seniorenclubs.

Renate Gruhle war eine geschätzte Persönlichkeit, die sich unermüdlich für das Wohl der Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde einsetzte. Ihr warmes Herz und ihre offene Art haben zahllose Menschen im Seniorenclub berührt und inspiriert. Sie war immer ein gern gesehener Gast bei uns.

Ihr Engagement, insbesondere bei der Gründung der Senioren

AG, und ihr Einsatz für betreutes Wohnen im Ort werden unvergessen bleiben.



Bereits zu DDR-Zeiten engagierte sie sich im Sozialwesen und setzte sich für ältere Menschen und bedürftige Familien ein.

Dank ihrer Beharrlichkeit und Hingabe wurde für die Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde viel bewegt und verbessert. Wir werden sie im Seniorenclub in sehr guter Erinnerung behalten und immer gern von ihrer Leidenschaft für die Belange der Seniorinnen und Senioren erzählen.

In stiller Trauer  
Die Mitglieder des Seniorenclubs Glienicke/Nordbahn

### SENIORENBEIRAT

## In ehrendem Gedenken an Renate Gruhle

■ Von Dr. Barbara Giessmann  
und Kurt Beckers

Die konstituierende Sitzung der am 28. September 2008 gewählten neuen Gemeindevertretung Glienicke wurde von deren Altersvorsitzenden Renate Gruhle am 15. Oktober mit einer kurzen Rede eröffnet. Sie appellierte darin an die Gemeindevertreter, sich für ein lebens- und liebenswertes Glienicke einzusetzen und ermahnte zu Sachlichkeit, auch bei Kontroversen. „Es geht immer um die Menschen in Glienicke“, so ihr Credo.

Von diesem Anspruch an die politische Arbeit war das gesamte Wirken von Renate Gruhle geprägt. Er ist bis heute Verpflichtung für die Arbeit des 2014 erstmalig berufenen Seniorenbeirats der Gemeinde Glienicke, dessen Vorsitz Renate von Beginn an innehatte und den sie 2018 aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

Besonders am Herzen lag ihr die Seniorenmesse. Sie bietet Gewerbetreibenden, Vereinen und Initiativen die Chance, ihre Arbeit für und mit älteren Menschen vorzustellen. Sie gibt zugleich Seniorinnen und Senioren

sowie ihren Familien Anregungen und Hilfe für die Alltags- und Freizeitgestaltung. Das Zustandekommen der ersten Messen verdanken wir in hohem Maße der Initiative von Renate Gruhle. Es war uns daher eine besondere Freude, sie im Juni 2023 nach langer Krankheit und anschließender Ruhephase auf der 6. Seniorenmesse begrüßen zu dürfen.

Am 20. Februar ist Renate Gruhle nun verstorben. Ihrer Familie und Ihren Freunden gilt unser tief empfundenes Beileid. Der Seniorenbeirat wird ihr Andenken in Ehren halten.

Sie wollten schon immer was über 3D-Druck wissen?

### Einladung

**Der Seniorenstammtisch im Seniorenclub Glienicke lädt am 16. April um 16 Uhr zu einem Workshop 3D-Druck in die Humboldtbibliothek in Berlin-Reinickendorf ein.**

Als Dozent konnte Jens Wahl gewonnen werden. Die Humboldtbibliothek verfügt über zwei leistungsstarke 3D-Drucker, die frei programmierbar sind und dann verschiedene Figuren und Gegenstände „ausdrucken“ können. Im Workshop wird die Funktionsweise eines 3D-Druckers erklärt. In einer gemeinsamen Übung programmieren wir ein erstes Objekt und drucken es mit dem 3D-Drucker Makerbot aus.

**Interesse?** Bitte bei Marlen Scherge vom Seniorenclub  
(Telefon 033056 77018 oder [seniorenclub@glienicke-nordbahn.de](mailto:seniorenclub@glienicke-nordbahn.de)) anmelden.

*Thomas Schumann, Mitglied des Seniorenstammtischs IT*

## FEBRUAR-GEBURTSTAGSFEIER IM SENIORENCLUB

## Besondere Gäste in einer unvergesslichen Atmosphäre

■ Von Marlen Scherge, Seniorenclub

Ende Februar feierte der Seniorenclub seine Geburtstagskinder des Monats. Überraschungsgäste aus dem Rathaus, darunter Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack und Fachdienstleiterin Katrin Ridder sowie wichtige Kooperationspartner wie Sabine Kramp-Paarmann (Wollners Blumenladen) und Doris Klein (Hauskrankenpflege) überbrachten Geburtstagsgrüße an die ehemalige Clubleiterin Karin Kohn. Das war ein schöner Moment der Wertschätzung für ihr langjähriges Engagement.

Für eine unvergessliche Atmosphäre sorgten wieder die ehrenamtlichen Helfer

Helga Bierwirth und Karin Cranz, Helga Rosenthal mit ihrer kulturellen Darbietung sowie Lutz Schumacher mit den Gitarrenkids. Die Feier war eine Gelegenheit für alle Mitglieder, alte und neue Gesichter zu treffen und die Gemeinschaft zu stärken.

Jeden letzten Mittwoch im Monat findet unsere Geburtstagsfeier statt. Jeder Jubilar ist herzlich eingeladen und hat die Möglichkeit, einen Gast mitzubringen,

jedoch nur nach vorheriger Anmeldung. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Geburtstagsfeiern in unserem Club. Die nächste Geburtstagsfeier für den April findet am 24.04. statt.



## Fragen, Wünsche, Anregungen?



Die Redaktion des „Glienicker Kurier“ erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse [pressestelle@glienicke.eu](mailto:pressestelle@glienicke.eu).

Wir freuen uns auf Ihre Meinungen und Ideen!

## FASCHING

## Buntes Treiben am Aschermittwoch

■ Von Marlen Scherge, Seniorenclub

Im Seniorenclub herrschte eine jecke Stimmung, als sich über 50 Senioren und Seniorinnen auf den Weg zu ihrem Club begaben, um gemeinsam Fasching zu feiern. Mönche, Meerjungfrauen und Pi-

ratinnen fanden sich ein, um an dem lustigen Treiben teilzunehmen. Das Highlight des Tages war zweifellos der Auftritt der Ukulelengruppe, die mit ihren fröhlichen Klängen und eingängigen Melodien die Herzen der Gäste eroberte und zum Mitsingen und Mitklatschen animierte.

Für stimmungsvolle Unterhaltung und musikalische Begleitung sorgte Ralf. Mit seinem Talent, Musik aus den ungewöhnlichsten Dingen herauszuholen, bereicherte er die Feierlichkeit. Mit bekannten Faschingshits und Evergreens aus vergangenen Zeiten brachte er Schwung auf die Tanzfläche und sorgte für unvergessliche Momente voller Freude und Lebenslust.

Gemeinsam wurde gesungen, getanzt und gelacht, während die Zeit wie im Fluge verging. Natürlich durften auch die Pfannkuchen und leckeren Snacks nicht fehlen, so dass die Gäste gestärkt weiter feiern konnten. Ein besonderer Dank gebührt den ehrenamtlichen Helferinnen, die mit ihrer unermüdlichen Unterstützung und ihrem Engagement diese Feier erst möglich gemacht haben. Ihre liebevolle Betreuung trugen maßgeblich zum Erfolg des Events bei und wurde von allen sehr geschätzt.



## Ein Tag der Anerkennung: die Frauentagsfeier

■ Von Marlen Scherge, Seniorenclub

Am Internationalen Frauentag versammelten sich die Mitglieder des Seniorenclubs, um die Frauen in ihrer Gemeinschaft gebührend zu ehren. Der Bürgermeister und die anderen Herren servierten den Damen Kaffee und Kuchen, während unser „Hausmusiker“ Ralf für die musikalische Unterhaltung sorgte. Die Frauen des Seniorenclubs brachten selbstgebackenen Kuchen mit und sorgten für das leibliche Wohl. Die Feier war eine herzliche Anerkennung der bedeutenden Rolle, die Frauen in unserer Gemeinde und in der Gesellschaft haben. Zum Dank gab es für alle Frauen und Helferinnen Blumen zur Erinnerung an diesen tollen Tag im Seniorenclub.



## GEBLÄTTERT IN ALTEN DOKUMENTEN (TEIL 63)

## Wahlen – alte Dokumente und Erinnerungen

■ Von Joachim Kullmann, Ortschronist

Wir haben 2024 wieder einmal ein „Wahl-Jahr“. Zwischen und in den Zeilen des Kuriers kann man es schon erkennen. Ein Anlass, in dieser Artikelreihe alte Dokumente zu zeigen und Erinnerungen zu wecken, insbesondere im Rahmen der immer wieder nötigen Aufarbeitung von DDR-Geschichte. Freie, demokratische und geheime Wahlen gab es in der DDR nie; auch nicht in den Staaten des sogenannten sozialistisch-kommunistischen Lagers einschließlich der Führungsmacht Sowjetunion. Anderes hätte im Widerspruch zu den Machtprinzipien des Systems gestanden und die weitere Existenz der selbsternannten Machthaber gefährdet. Der Volksaufstand am 17. Juni 1953 in der DDR zeigte diese Gefahr deutlich und das System konnte sich nur durch den Einsatz sowjetischer Panzer retten.

Zu DDR-Wahlen gab es eine Aufstellung von „Kandidaten der Nationalen Front“ ohne Gegenkandidaten einer oppositionellen Partei. Damit war das demokratische Grundprinzip von Regierung und Opposition von vornherein ausgeschaltet.

Die Wahlen waren weder frei noch geheim. Die zwar aufgestellten Wahlkabinen traute sich kaum jemand zu benutzen. Wer es dennoch wagte, wurde widerrechtlich notiert. **Bild 1** zeigt aus einem Glienicker Wahllokal in Schulzenhöhe solche Aufzeichnungen (Namen vom Autor unkenntlich gemacht). Im Laufe eines Wahltages wurden viele Glienicker unter latenten Druck gesetzt und genötigt, wählen zu gehen. Das flächendeckende Stasi-



**Bild 1:** Mutige Wähler haben die Wahlkabine benutzt. Quelle: Ortschronik

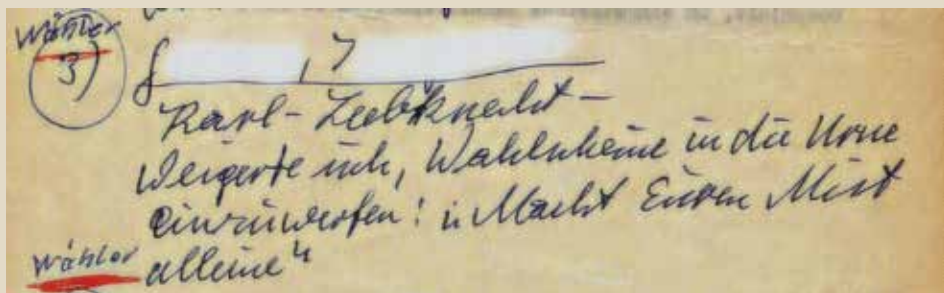


**Bild 2:** Kritische Bürger wurden unter Druck gesetzt

Quelle: Ortschronik

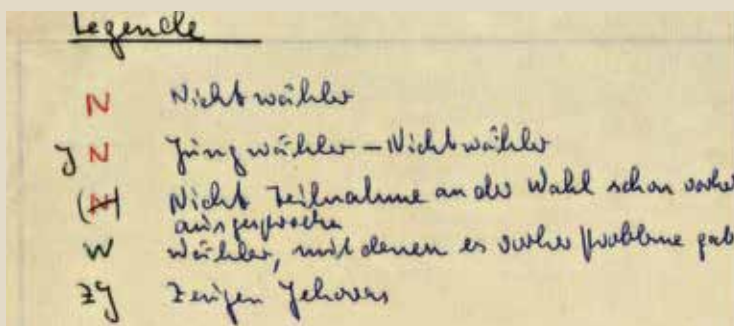


**Bild 3:** Widerrechtlich stigmatisierte Bürgergruppen

Quelle: Ortschronik

spitzelsystem hatte solche sowieso schon in „Schwarzen Listen“ erfassten DDR-kritischen Bürger ausfindig gemacht und mit Pkw und Wahlurne vor Ort aufgesucht. Die Gespräche wurden von den Agitatoren heimlich notiert. Aus einer langen Liste ein Beispiel aus der Karl-Liebknecht-Straße (**Bild 2**): Weigerte sich, Wahlscheine in die Urne einzuwerfen: „Macht Euren Mist alleine“. Der Wahlschwindel erreichte seinen Höhepunkt, weil der Betroffene dennoch als „Wähler“ markiert wurde. Oder: „War nicht bereit mit den Agitatoren zu sprechen und wurde ausfällig“.

**Bild 3** zeigt, wie die SED- und Stasigenossen DDR-Kritiker vorher sowie im Verlauf der „Wahlen“ auch stigmatisiert und in Klassen aufgeteilt hatten.

Diese widerlichen Schreibereien, von denen hier nur drei gezeigt werden, blieben glücklicherweise erhalten und kamen nach dem Mauerfall im Archiv der Ortschronik ans Tageslicht und wurden nun zu unwiderruflichen, unwiederbringlichen Fakten und historischen Dokumenten eines untergegangenen Systems nicht nur in unserem Ort. Kein Geringerer als Gregor Gysi definierte die DDR wie folgt: „Die DDR war eine Diktatur ohne demokratische Kontrolle und kein Rechtsstaat.“

Die Angaben zur Wahlbeteiligung und zum Wahlergebnis waren angesichts der eben genannten Fakten gefälscht und hoch-

gradig verlogen. **Bild 4** zeigt beispielsweise einen Originalauszug aus der zur DDR-Zeit entstandenen Moeller-Chronik von den Kommunalwahlen in Glienicke am 19. Mai 1974. Haben die Genossen an diese unter Nötigung, latentem Druck und gar Angst entstandenen Zahlen selbst geglaubt? Eine Gegenstimme in ganz Glienicke... eine nicht zu übertreffende Lüge ... unfassbar!

Gegenwärtig ist die Wahlfrage höchst aktuell. Nicht umsonst wurde mit diesem Beitrag auf die Bedeutung freier demokratischer Wahlen hingewiesen. Um die Demokratie zu schützen und zu bewahren, sollte einer Wahlbeteiligung gerade jetzt verantwortungsvolle Beachtung geschenkt werden.

DDR-Kommunalwahl am 19. Mai 1974 in Glienicke

**Wahlergebnis**

Wahl der Gemeinderatsmitglieder

|                                                       |                 |
|-------------------------------------------------------|-----------------|
| Wahlberechtigte (einschließlich Wahlberechtigte)      | 3.403           |
| abgegebene Stimmen                                    | 3.382 = 99,38 % |
| gültige Stimmen                                       | 3.382 = 100 %   |
| für den Wahlvorschlag der Nationalen Front stimmten   | 3.381 = 99,97 % |
| gegen den Wahlvorschlag der Nationalen Front stimmten | 1 = 0,03 %      |

**Bild 4:** Irreale, gefälschte Wahlergebnisse

Quelle: Moeller-Chronik



## Katholische Kirchengemeinde

**Pfarrei St. Franziskus, Reinickendorf-Nord** mit den Gemeindenteilen

St. Hildegard in Berlin-Frohnau,

St. Katharinen in Schildow und Hohen Neuendorf, Hermsdorfer Damm 195 – 197,

13467 Berlin-Hermsdorf

Homepage: [www.st-franziskus-berlin.de](http://www.st-franziskus-berlin.de) · Priesternotruf für Sterbefälle: 030 34 655 02 49

Bestattungsanfragen bitte melden an: [beisetzung@st-franziskus-berlin.de](mailto:beisetzung@st-franziskus-berlin.de)



### Regelmäßige Gottesdienstzeiten

#### St. Hildegard,

**Senheimer Str. 35-37, 13465 Berlin-Frohnau**

|             |           |                                                                                              |
|-------------|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| samstags    | 18:00 Uhr | Vesper                                                                                       |
|             | 18:30 Uhr | Vorabendmesse<br>(06.04. und 20.04.2024) oder<br>Wort-Gottesfeier<br>(13.04. und 27.04.2024) |
| sonntags    | 11:00 Uhr | Familienmesse                                                                                |
| dienstags   | 17:30 Uhr | Vesper,<br>gleichzeitig Beichtgelegenheit                                                    |
|             | 18:00 Uhr | Hl. Messe                                                                                    |
| donnerstags | 19:30 Uhr | Friedensgebet (bis 20:00 Uhr)                                                                |
| freitags    | 17:30 Uhr | Eucharistische Anbetung                                                                      |
|             | 18:00 Uhr | Hl. Messe                                                                                    |

#### Gottesdienste in der Evangelische Kirche Hohen Neuendorf, Berliner Str. 40, 16540 Hohen Neuendorf

|                  |           |                                               |
|------------------|-----------|-----------------------------------------------|
| Ostermontag, den |           |                                               |
| 01.04.2024       | 9:00 Uhr  | Hl. Messe                                     |
| Samstag, den     |           |                                               |
| 20.04.2024       | 17:00 Uhr | Hl. Messe<br>(ab 16:30 Uhr Beichtgelegenheit) |
| Sonntag, den     |           |                                               |
| 28.04.2024       | 09:00 Uhr | Hl. Messe                                     |

#### St. Katharinen,

**Hauptstraße 20, 16552 Schildow**

|              |           |                                                                       |
|--------------|-----------|-----------------------------------------------------------------------|
| donnerstags  | 09:00 Uhr | Hl. Messe mit Laudes                                                  |
| Samstag, den |           |                                                                       |
| 06.04.2024   | 17:00 Uhr | Hl. Messe (ab sofort entfällt die<br>Beichtgelegenheit vor der Messe) |
| Sonntag, den |           |                                                                       |
| 14.04.2024   | 09:00 Uhr | Hl. Messe                                                             |

#### Gottesdienste in der Kapelle der Caritas-Klinik Dominikus (Pfr. Jacek Grzymala)

**Kurhausstr. 30-34, 13467 Berlin – Hermsdorf**

|             |           |           |
|-------------|-----------|-----------|
| donnerstags | 17:00 Uhr | Hl. Messe |
|-------------|-----------|-----------|

### Besondere Termine im April

Ostermontag, den

|            |           |                                                           |
|------------|-----------|-----------------------------------------------------------|
| 01.04.2024 | 11:00 Uhr | Hl. Messe mit anschließender<br>Ostereiersuche für Kinder |
|------------|-----------|-----------------------------------------------------------|

Sonntag, den

|            |           |                                                             |
|------------|-----------|-------------------------------------------------------------|
| 14.04.2024 | 11:00 Uhr | Kleine-Fische-Wortgottesdienst<br>(für Kinder bis 8 Jahren) |
|------------|-----------|-------------------------------------------------------------|

### Kontakt

Leitender Pfr. Krystian Gwizdala

Tel.: noch nicht bekannt

[krystian.gwizdala@erzbistumberlin.de](mailto:krystian.gwizdala@erzbistumberlin.de)

Priester: Kaplan Witold Wójcik (Pfarradministrator)

Tel: 030 – 407 698 29

[witold.wojcik@erzbistumberlin.de](mailto:witold.wojcik@erzbistumberlin.de)

Kaplan Giovanni Donadel

Tel.: 0152/36825406

[giovanni.donadel@erzbistumberlin.de](mailto:giovanni.donadel@erzbistumberlin.de)

Diakon: Thomas Greiner

Tel.: 0176 46 01 74 23

[thomas.greiner@erzbistumberlin.de](mailto:thomas.greiner@erzbistumberlin.de)

Gemeindebüro:

Tel: 030 / 34 655 02 42, Fax: 030 / 34 655 02 44,

[buero.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de](mailto:buero.st-hildegard@st-franziskus-berlin.de),

Senheimer Straße 35-37, 13465 Berlin

Sprechzeiten:

dienstags 10:00 bis 13:00 Uhr und freitags 15.30 bis 17:00 Uhr

**Am Dienstag, den 02.04.2024 bleibt das Gemeindebüro geschlossen.**

## Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Karl-Liebknecht-Straße 154 in Glienicke/Nordbahn | Tel. 033056 / 74398

Gottesdienst: Jeden Sonntag 10 Uhr

Ansprechpartner: Bischof Henry Gärtner

Internet: [www.kirche-jesu-christi.org](http://www.kirche-jesu-christi.org)

Besucher sind zu allen Gottesdiensten/Versammlungen und Veranstaltungen herzlich willkommen.

## Veranstaltungstermine der Evangelischen Kirchengemeinde

### Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten im April

|        |           |                            |                     |
|--------|-----------|----------------------------|---------------------|
| 01.04. | 10.30 Uhr | Gottesdienst im Angerhof   | Pfarrer Leppler     |
| 07.04. | 10 Uhr    | Gottesdienst mit Abendmahl | Pfarrerin Friese    |
| 14.04. | 10 Uhr    | Gottesdienst               | Vikar Langkabel     |
| 21.04. | 10 Uhr    | Gottesdienst               | Pfarrer Leppler     |
| 28.04. | 10 Uhr    | Gottesdienst               | Pfarrerin Rupprecht |

Jeden Mittwoch um 12 Uhr können Sie in der Kirche Orgelmusik hören.

### Weitere Termine:

|        |              |                               |
|--------|--------------|-------------------------------|
| 02.04. | 10 Uhr       | Frauenkreis Osterfrühstück    |
| 14.04. |              | Suppe nach dem Gottesdienst   |
| 16.04. | 14 Uhr       | Frauenkreis                   |
| 20.04. | 14.30–17 Uhr | Begegnung in der Gartenstraße |
| 21.04. | 17 Uhr       | Chorkonzert in der Kirche     |
| 24.04. | 10 Uhr       | Ökumenischer Gesprächskreis   |

### Kontakt

Gemeindebüro: Gartenstraße 19, Telefon und Fax 033056 / 803 64

E-Mail: buero@ekg-glienicke.de

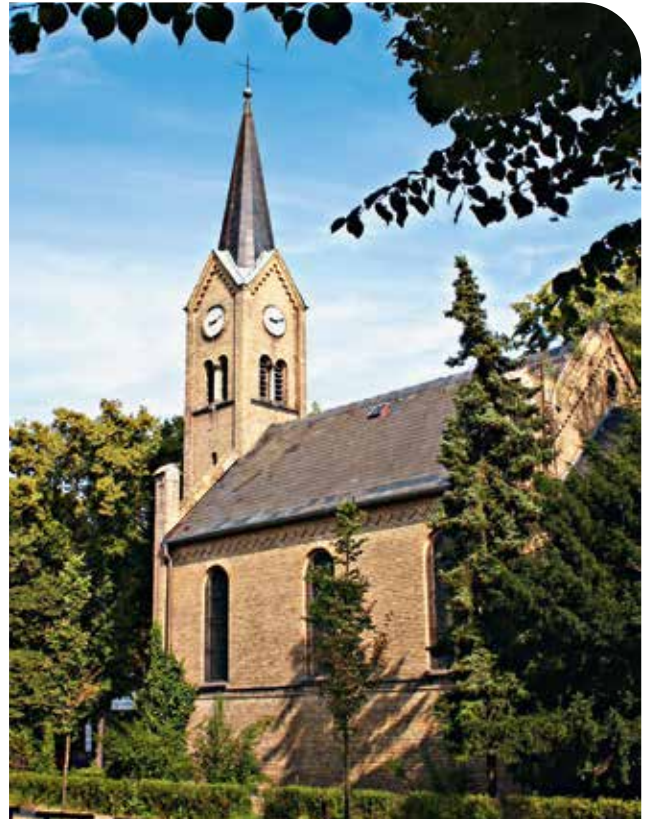
Unser Gemeindebüro erreichen Sie:

dienstags 11 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

sowie donnerstags 11 bis 12 Uhr

Pfarrer Christian Leppler wohnt in der Hattwichstraße 93c;

Tel.: 033056 / 430882.



Anzeige

# ERD-, FEUER-, SEE- & BAUM- BESTATTUNGEN Michael Splinter

Glienicke – Berlin – Schildow

- Bestattung • Beratung • Betreuung
- Vorsorge • Überführung • Service

## Tiefpreisgarantie

Sollten Sie eine bei uns in Auftrag gegebene Bestattung, im Oberhavelland, günstiger erhalten erstatten wir Ihnen bei Vorlage des Angebotes den Differenzbetrag.



- Beratung und Durchführung von würdigen Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Weltweite Überführungen mit hochwertigen Fahrzeugen
- Immer dienstbereit – TAG & NACHT – 033056-96172 • Hausbesuch auf Wunsch • Kostenlos: Testament-Brief

**Tag & Nacht: 033056-961 72**

Zentrale:  
Rosa Luxemburg Str. 20 • 16548 Glienicke



EINLADUNG DES GLIENICKER  
KIRCHENCHORES

## Konzert am 21. April

■ Von Alexander Ergang

Es erklingt unter anderem die „Missa brevis in C“ von Albert Kupp und das „Te Deum“ von John Ebenezer West. Darüber hinaus noch Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy und anderen sowie Orgelmusik.

**Sonntag, 21. April  
um 17.00 Uhr  
in der Glienicker Kirche  
(Gartenstraße 19)**

**Leitung und Orgel:**  
Alexander Ergang

**Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.**

Es erwartet Sie freudige Chormusik: wunderschöne Melodien, bezaubernde Harmonien – passend zur nachösterlichen Zeit.

In guter Tradition können Sie als Publikum an mehreren Stellen wieder gemeinsam mit dem Chor singen, wenn Sie mögen. Auch unsere Orgel wird wieder erklingen.

Freuen Sie sich auf eine schöne gemeinsame Stunde mit wundervoller Musik!

# Chorkonzert

## Kirchenchor Glienicke

**Werke von Kupp,  
Mozart, Mendelssohn,  
West und anderen...**

*Leitung und Orgel:  
Alexander Ergang*

**Sonntag, 21. April  
17.00 Uhr**

*Kirche Glienicke, Gartenstr. 19  
Eintritt frei, Spenden erbeten*

## Gottesdienste von Jehovas Zeugen

Wir laden Sie herzlich ein, unsere wöchentlichen Gottesdienste zu besuchen.

Jeden Sonntag findet ein 30-minütiger biblischer Vortrag statt.

### Vortragsthemen im April:

07. April um 10.00 Uhr: Werde ich das Zeichen zum Überleben bekommen?

14. April um 10.00 Uhr: Unter Verfolgung standhalten

21. April um 10.00 Uhr: Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?

Es finden keine Geldsammlungen statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Königreichssaal Jehovas Zeugen | Havelring 1 | 16727 Velten

Ansprechpartner: Michael Kaupa, Tel. 0176 57183890

Webseite: [www.jw.org](http://www.jw.org)

## In eigener Sache:

Da der „Glienicker Kurier“ allen Bürgerinnen und Bürgern seines Ortes ein Forum bieten will, sind Lesereinsendungen und Lesermeinungen ausdrücklich erwünscht. Um möglichst allen Meinungen Raum geben zu können, gilt für alle Leserbriefe eine Längenvorgabe von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Vor allem dann, wenn uns besonders viele Einsendungen erreichen, behält sich die Redaktion die sinnerhaltende Kürzung von Leserbriefen vor. Veröffentlicht werden ausschließlich namentlich gekennzeichnete Beiträge. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Hinweise zu Autorenbeiträgen und Leserbriefen finden Sie im Internet: [www.glienicke.eu](http://www.glienicke.eu)

## Betrifft: CDU, FDP und AfD sagen „Nein“

(Glienicker Kurier, März-Ausgabe)

In einer Demokratie ist es entscheidend, dass die Gemeindevertretung (GVT) als oberstes Organ der lokalen Selbstverwaltung in ihrer Neutralität respektiert wird, weswegen die GVT, vertreten durch ihren Vorsitzenden, aufgrund des staatlichen Neutralitäts- und Sachlichkeitsgebots bei ihrer Arbeit neutral und unvoreingenommen agieren sollte.

Ihr Vorsitzender sollte daher stets bestrebt sein, alle Mitglieder der GVT und Interessen aller Bürgerinnen und Bürger zu repräsentieren, unabhängig von ihrer politischen Zugehörigkeit oder Meinung. Aus der Märzausgabe des „Glienicker Kurier“ habe ich den Eindruck gewinnen müssen, dass dieser Grundsatz leider nicht ausreichend gewahrt wird.

Ausschlaggebend für diesen Leserbrief ist ein Artikel des GVT-Vorsitzenden zum Thema Bauernhof:

„Preisschild ermitteln für öffentliche Nutzung, CDU, FDP und AfD sagen 'Nein“, der auf seiner Internetseite mit „Block aus CDU, FDP und AfD sagt ‚Nein““ getoppt wird.

Diese nicht hinnehmbare Darstellung vermittelt fälschlicherweise, dass demokratische Parteien wie CDU und FDP, im Einklang mit der AfD, bei der es ausreichende tatsächliche Anhaltspunkte für verfassungsfeindliche Bestrebungen geben soll, mit gemeinsamer Zielsetzung an der politischen Willensbildung mitwirken würden.

Darüber hinaus stellt Uwe Klein, angeblich als einfacher SPD-Gemeindever-

treter, unterschiedliche Ansichten und Prioritäten der Fraktionen zum Thema Bauernhof, wozu Dr. Ulrich Stempel, Vorsitzender der CDU-Fraktion, ebenfalls in der Märzausgabe, überzeugend Stellung bezogen hat, abwertend, als „Lippenbekenntnisse“ in Frage. Bei Uwe Klein handelt es sich aber um den Vorsitzenden des obersten Organs der Gemeinde.

Als Christdemokrat verwahre ich mich ausdrücklich dagegen, mit der AfD in einen „Block“ geworfen zu werden. Von einem GVT-Vorsitzenden erwarte ich, dass er seine persönlichen Vorlieben und politische Parteilichkeit zurückstellt und sich seiner Verantwortung bewusst ist, die Neutralität zu wahren.

*Mirko H.-G. Mittelbach*

## Betrifft: „Danksagung“ für Fahrradstraße

Ich habe mir vor 25 Jahren kein Grundstück in der Leipziger Straße gekauft. Eine Straße, die im damaligen Straßenkonzept als Hauptdurchgangsstraße ausgewiesen war und wundere mich, dass da Autos durchfahren. Ich wohne über 40 Jahre in der Nohlstraße, in der es damals sehr ruhig war, es aber auch schon jetzt einen Durchgangsverkehr und Verkehr von und zu Netto und Mc Donald's gibt. Dank der Umwidmung der Leipziger Straße werden

aber zukünftig auch noch jene Autos die Nohlstraße benutzen, die bisher durch die Leipziger Straße gefahren sind, obwohl der Zustand der Straße wirklich schlecht ist. Schön, dass die Leipziger Straße für viel Geld grundhaft ausgebaut werden soll. Es ist aber unverständlich, warum auf der dann viel leiseren Straße keine Autos mehr fahren sollen. Zu den vielen Fahrzeugen, die dann die Nohlstraße benutzen, kommen weiterhin die Schüler und

andere Verkehrsteilnehmer hinzu, die mit dem Fahrrad oder E-Roller auf dem Gehweg am Grundstück vorbeirasen, um zu Netto oder Mc Donald's zu gelangen. Oder glauben Sie, liebe Kommunalpolitikerinnen und -politiker, dass sie dafür zukünftig den Umweg über die Fahrradstraße benutzen. Ich bedanke mich also schon jetzt bei denen, die im Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe für die Fahrradstraße stimmen. *Astrid Nelke*

## Betrifft: Fraktionsmitteilungen der GBL

(Glienicker Kurier, März-Ausgabe)

Man kann wirklich sagen, dass wir regelrecht erschüttert waren über die Mitteilung der GBL, dass sich nun niemand mehr von der Glienicker Bürgerliste zur Wahl bei der Gemeindevertretung aufstellen lassen wird. Wir werden unsere kämpferischen und fleißigen Mitstreiter sehr vermissen (Besonders im Umweltausschuss und im TIG). In allen Ausschüssen werden die GBLer große Lücken hinterlassen. Wir bedanken uns besonders bei Carla Affeldt und Christian Hortien, die unserer Fraktion häufig fachkundige

Unterstützung geleistet haben. Insbesondere Carla mit ihrem Drang, das Allerbeste für unseren Ort zu erlangen, wurde dafür auch oft angegriffen, hat sich aber nie die Butter vom Brot nehmen lassen. Als Enfant terrible verschrien bei den vielen Investoren, die unser Glienicke als Grundlage zur Gewinnmaximierung betrachtet haben und immer über die Grenzen hinaus wollten, hat sie um jeden unversiegelten Quadratmeter gekämpft. Und Christian, Du mit Deinem überragenden Wissen, was alternative Energien anbelangt ... da

wird dann wohl auch der Verwaltung ein unbezahlter Fachmann verloren gehen. Sie treten nicht mehr an, weil sie Zweifel daran haben, ob ihre Kraft ausreicht. Ja, das Kämpfen gegen Windmühlen macht auf Dauer müde. Da seid ihr nicht die einzigen. Wir werden Euch vermissen, aber nicht verloren geben. Eure Telefonnummern sind eingespeichert;-)

Dank an Euch für die gute Zusammenarbeit.

*Petra Bajorat-Kollegger  
und Karsten Wundermann*

## Betrifft: Ausbau der Leipziger Straße

(Glienicker Kurier, März-Ausgabe)

Herzlichen Glückwunsch, Dr. Sebastian Iwanowski, zu Ihrem ausgezeichneten Artikel! Sie haben jene Lösung für die Leipziger Straße skizziert, die allen Belangen entgegenkommt: denen der Fußgänger, denen der Radfahrer, denen der Autofahrer, denen der Anwohner, denen des Gewerbes, denen der Umwelt und nicht zuletzt denen des Klimas. Kurzum,

die gemeinwohlorientierte Lösung praktischer Vernunft.

Und nebenbei genau die Lösung, die die CDU-Fraktion für die Leipziger Straße angestrebt hat. Bedauerlicherweise fand sich dafür bei SPD, GRÜNEN, GBL und Linke keine Mehrheit im TIG-Ausschuss. Aber wir werden nicht aufgeben. Wenn auch Ihre Nachbarn

und Sie sich weiterhin Gehör verschaffen, gelingt es uns vielleicht gemeinsam, noch das Schlimmste abzuwenden: eine asphaltierte Leipziger Straße, umgewidmet zu einer reinen Fahrradstraße mit Durchfahrverbot für den restlichen Verkehr.

*Dr. Ulrich Stempel,  
CDU-Fraktionsvorsitzender*

## Betrifft: „Etwas Logik gefällig?“

(Glienicker Kurier, März Ausgabe)

Die Anordnung von einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 von der in Deutschland sonst zum Glück noch geltenden 50 km/h innerhalb geschlossener Ortschaften bedarf trotz aller Logikgedanken von Professor Ernst-Günter Giessmann (Die Linke) immer noch einer besonderen Begründung. So wird neben Lärmgesichtspunkten auch der besondere Schutz vor Kitas/Schulen und Seniorenunterkünften zu recht genutzt, um die Regelgeschwindigkeit zu reduzieren. Was aber aus meiner Sicht nicht geschehen darf, ist für die wenigen noch verbliebenen Kilometer im Bereich der Haupt-

verkehrsstraßen Gründe zu suchen, um auch hier eine dazu noch zeitlich nicht eingeschränkte Erweiterung von Tempo 30 anzuordnen. So wie bei der neuesten Geschwindigkeitsreduzierung, welche die Straßenverkehrsbehörde im Bereich der Hauptstraße (Friedhof bis Lessingstraße) angeordnet hat. Als Grund wurde ein Unfallschwerpunkt an der Ecke Märkische Allee aus meiner Sicht konstruiert, weil es innerhalb von vier Jahren zu Unfällen an der Kreuzung gekommen ist. So sehr ich mir gewünscht hätte, dass es zu keinem Unfall gekommen wäre, so sehr fehlt mir das Verständnis, dass die Regelgeschwin-

digkeit daran Schuld gehabt haben soll. So ist beispielsweise ein Radfahrer in falscher Fahrtrichtung in die Kreuzung eingefahren, ein anderer Autofahrer hatte Gas und Bremse verwechselt und ein dritter das Stoppschild überfahren. Zur Prüfung der in dem Artikel von Giessmann angesprochenen „Wenn-dann-Aussage“ habe ich zu dieser Anordnung einen Widerspruch bei der Straßenverkehrsbehörde eingereicht und werde diesen auch gegebenenfalls gerichtlich weiterverfolgen. Mir sind die vielen Tempo-30-Anordnungen einfach zu viel geworden.

*Dirk Steichele*

## Betrifft: „Unvergessliche Erinnerungen im Schnee“

(Glienicker Kurier, Februar 2024)

Leider erweckt der Artikel den Eindruck, es sei Euch während der Klassenfahrt nicht klargeworden, dass Ihr nicht in Tirol wart, sondern in

Südtirol, einer autonomen Provinz Italiens. Südtiroler haben seit dem Ersten Weltkrieg ihre eigene Geschichte, viele mögen immer noch (als Italiener)

nicht gern italienisch sprechen. Das schmälert natürlich nicht die Erinnerungen an eine gelungene Klassenfahrt.

*Eckhard Scheinpflug*



## Künstlerstammtisch 2024



Der Künstlerstammtisch trifft sich 2024 im Konferenzraum im Neuen Rathaus, Hauptstraße 21, 16548 Glienicke/Nordbahn an folgenden Tagen:

**Dienstag, 16.04.2024, 19 Uhr | Dienstag, 18.06.2024, 19 Uhr**

**Dienstag, 20.08.2024, 19 Uhr | Dienstag, 15.10.2024, 19 Uhr**

*Nichtmitglieder melden sich bitte vorab an, bei Kulturkoordinatorin Monika Tabatt  
kulturkoordinator@glienicke.eu oder Tel: 69 294*

## Die Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe

trifft sich jeden  
ersten Dienstag im Monat  
um 14 Uhr.

**Die nächsten Treffen sind  
am 2. April und am 7. Mai**

im Bürgerhaus:

Moskauer Straße 20, 16548 Glienicke.

Mehr Informationen bekommen Sie  
von Karin Klemme unter der Telefonnummer

**0173 60 84 866**

wenden oder auf der Homepage

[www.fibromyalgie-bb.de](http://www.fibromyalgie-bb.de)

## Die Selbsthilfegruppe

### Multiple Sklerose Schildow

trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat,  
das nächste Mal

**am Mittwoch, 3. April,  
und am Mittwoch, 2. Mai,  
jeweils um 18.30 Uhr**

im Restaurant „Korfu“  
in Glienicke/Nordbahn,  
Hauptstraße 54

*Mehr Informationen gibt Thomas Scherlipp,*

*Tel. 033056 / 766 42*

*oder per E-Mail: [scherlipp@arcor.de](mailto:scherlipp@arcor.de)*

## SPD vor Ort am Trödelsonntag

**am 7. April 2024 und am 5. Mai 2024**

**von 9:30 bis 12 Uhr**

Auf der Zufahrt zur Dreifeldsporthalle (Michael-Bittner-Platz)

**Wir sind nicht nur in Wahlkampfzeiten vor Ort**

**„Unsere Gemeinde, unsere Politik“**





## NACHBARSCHAFTSTREFF GLIENICKE im April

|                 | Tag                | Datum                 | Veranstaltung                                                                                                                                                                                                                                                                       | Verantwortlich  |
|-----------------|--------------------|-----------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Beratung</b> |                    |                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                 |
|                 | Montag             | Kein Termin im April  | Beratung durch die <b>Mietervereinigung Nord/</b><br>Land Brandenburg e.V.<br>Immer am 1. Montag im Monat<br>Für Mitglieder und solche, die es werden wollen.<br>Kontakt Tel. 03301 535900                                                                                          |                 |
|                 | Montag             | 08.04.24<br>12 – 15h  | <b>Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Landkreises.</b><br>Offene Sprechstunde im Büro des Nachbarschaftstreffs Glienicke. Beratung und Betreuung für Menschen mit psychischen, seelischen und sozialen Problemen. Anmeldung erbeten unter<br>Tel. 03301 - 601 3905 | Frau Liesenfeld |
|                 | Dienstag           | 09.04.24<br>14 – 16 h | <b>Pflege- und Demenzberatung</b> – Regelmäßige Sprechstunde des<br>Märkischen Sozialvereins e.V.<br>Terminvereinbarung : 03301 – 689 69 60,<br>E-Mail <a href="mailto:entlastung@msvev.de">entlastung@msvev.de</a>                                                                 | Frau Kolwitz    |
|                 |                    |                       | Hinweis: Schuldner- und Insolvenzberatung durch den Märkischen Sozialverein e.V. Terminvereinbarung und weitere Auskünfte unter Telefon:<br>0 33 01. 6 89 69 30 E-Mail: <a href="mailto:schuldnerberatung@msvev.de">schuldnerberatung@msvev.de</a> .<br>Die Beratung ist kostenlos. | Herr Schulz     |
|                 | <b>Selbsthilfe</b> |                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                 |
|                 | Dienstag           | 09.04.24<br>14 – 16 h | <b>Begleitete Selbsthilfegruppe</b> für<br>Angehörige von Demenzzkranken.<br>Kommen Sie gerne einfach vorbei. Treff einmal monatlich<br>Für Fragen: Tel. 03301 – 689 69 60, E-Mail <a href="mailto:entlastung@msvev.de">entlastung@msvev.de</a>                                     | Frau Kolwitz    |
| <b>Atelier</b>  |                    |                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                 |
|                 | Dienstags          | 17 – 19 h             | <b>Kreatives Gestalten – Offene Gruppe –</b><br>Für Interessierte jeden Alters: Lernen Sie verschiedene Techniken kennen und probieren Sie diese aus. Es sind noch Plätze frei! Kommen Sie gerne vorbei.                                                                            | K. Mettke       |
|                 | Dienstag           | 10 – 12:15 h          | <b>VHS-Kurs K21204 – Acryl/Aquarelltechnik</b><br>10 Termine, Dozentin Ilka Zofia Neumann<br>Ab dem 13.02.2024<br>Anmeldung nur über die VHS Oberhavel                                                                                                                              |                 |
|                 | Mittwochs          | 17 – 19 h             | <b>Kreatives Gestalten – Offene Gruppe –</b><br>Für Interessierte jeden Alters: Lernen Sie verschiedene Techniken kennen und probieren Sie diese aus. Es sind noch Plätze frei. Kommen Sie gerne vorbei!                                                                            | K. Mettke       |
|                 | Mittwoch           | 10 – 12:15 h          | <b>VHS-Kurs K21209 – Acryl/Aquarelltechnik</b><br>11 Termine, Dozentin Waltraud Wozny<br>Ab dem 24.01.2024<br>Anmeldung nur über die VHS Oberhavel                                                                                                                                  |                 |
|                 | Donnerstag         | 10 – 12:15 h          | <b>VHS-Kurs K21210 – Acryl/Aquarelltechnik</b><br>11 Termine, Dozentin Waltraud Wozny<br>Ab dem 25.01.2024<br>Anmeldung nur über die VHS Oberhavel                                                                                                                                  |                 |

**Nachbarschaftstreff Glienicke, Eichenallee 10, 16548 Glienicke**

– Tel. 033056 – 99 79 80 - E-Mail [kontakt@nachbarschaftstreff-glienicke.de](mailto:kontakt@nachbarschaftstreff-glienicke.de) - Träger: Bürgersinn Glienicke e.V.

Das Programm finden Sie immer auch aktuell unter [www.nachbarschaftstreff-glienicke.de](http://www.nachbarschaftstreff-glienicke.de)



## NACHBARSCHAFTSTREFF GLIENICKE im April (Fortsetzg.)

|                  | Tag        | Datum                                       | Veranstaltung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Verantwortlich               |
|------------------|------------|---------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| Treffen & Lernen | Montag     | 15.04. +<br>29.04.24<br>17 – 19 h           | <b>Gesprächskreis „Lebensfragen – Fragen des Lebens“ –</b><br>Neue Interessierte sind willkommen.<br>Bitte Kontakt aufnehmen unter #017630509029                                                                                                                                                                                                                                            | P. Fehér                     |
|                  | Montag     | 22.04.2024<br>18 – 19 h                     | <b>Gesunde Stunde</b> „Gesunde Ernährung“ ist in aller Munde, liegt aber nicht auf jedem Teller. Was tun? Alexandra Friedhoff, Ernährungs- und Gesundheitscoach, freut sich auf Ihre Fragen rund um dieses Thema und auf einen regen Austausch. Kein Vortrag, sondern eine interaktive Frage- und Antwort-Stunde. Beitrag 3€. Gerne anmelden unter kontakt@nachbarschaftstreff-glienicke.de | Fr. Friedhoff                |
|                  | Dienstag   | 02.04. +<br>16.04.24<br>17 – 19 h           | <b>Spieletreff – Doppelkopf und Rummykub –</b><br>Einfach mitspielen! Am 1. und 3. Dienstag im Monat                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                              |
|                  | Mittwoch   | 03.04. +<br>17.04.24<br>17 – 19 h           | <b>Männertreff!</b><br>Bei jedem Treff wird über ein Thema diskutiert. Männer sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzureden.                                                                                                                                                                                                                                                      | W. Wulf                      |
|                  | Mittwoch   | 10.04.24<br>19 – 20:30 h                    | <b>Sprachcafe Französisch –</b><br>In entspannter Atmosphäre – wie in einem Cafe – wollen wir uns ungezwungen und locker unterhalten und gemeinsam Sprachkenntnisse erweitern. Es ist kein professioneller Sprachunterricht- oder kurs - sondern auf ehrenamtlicher Basis.                                                                                                                  | W.<br>Crasemann              |
|                  | Donnerstag | 11.04. +<br>25.04.24<br>17 – 19 h           | <b>Doppelkopfggruppe -</b><br>Einfach vorbeikommen und mitspielen!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | W. Wulf                      |
|                  | Donnerstag | 04.04., 18.04.<br>und 02.05.24<br>17 – 19 h | <b>Stricktreff</b><br>Alle zwei Wochen: Gemeinsam Stricken und Häkeln, Austausch und gegenseitige Hilfe bei Fragen. Einfach vorbeikommen, Anmeldung ist nicht erforderlich.                                                                                                                                                                                                                 |                              |
|                  | Freitag    | 05.04., 19.04.<br>+ 03.05.24<br>18 – 19 h   | <b>Schachclub</b><br>Für Jung und Alt – Schach lernen und /oder Spielen<br>Bitte gerne eigenes Schachbrett mitbringen<br>Alle zwei Wochen                                                                                                                                                                                                                                                   | B. Daubigney                 |
|                  | Freitag    | 19.04. und<br>03.05.24<br>15:30 – 17 h      | <b>Sprachcafe Spanisch</b><br>in entspannter Atmosphäre – wie in einem Cafe – wollen wir uns ungezwungen und locker unterhalten und gemeinsam Sprachkenntnisse erweitern. Es ist kein professioneller Sprachunterricht- oder kurs - sondern auf ehrenamtlicher Basis.<br>Alle zwei Wochen                                                                                                   | K. Kirchner                  |
|                  | Freitag    | 26.04.24<br>17:30 – 19 h                    | <b>Mantrasingen</b><br>Klangreise zum Hören und Mitsingen<br>Anmeldung unter <a href="mailto:info@musicacura.com">info@musicacura.com</a> oder 0159 – 0198 4009                                                                                                                                                                                                                             | C. van der<br>Schyf          |
|                  | Samstag    | 06.04. +<br>20.04.24<br>10 – 13 h           | <b>Glienicker Repair-Café</b><br>Die Repair-Crew ist gespannt<br>Auf möglicherweise rettbare Geräte.<br>Anmeldung nicht erforderlich.                                                                                                                                                                                                                                                       | C. Nahrstedt<br>und Kollegen |
|                  | Samstag    | 20.04., 27.04.<br>und 04.05.24              | <b>Erste Hilfe Kurs für Kinder</b><br>Bereits ausgebucht, keine Anmeldung mehr möglich                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | B. Rehse                     |
|                  | Sonntag    | 14.04.24<br>11 – 12:30 h                    | <b>„Glienicke bleibt sauber“.</b> Gemeinsam Müll sammeln.<br>Treff ist am Nachbarschaftstreff.                                                                                                                                                                                                                                                                                              | G. Roth                      |

Sofern es nicht ausdrücklich anders angegeben ist, finden alle  
Veranstaltungen im  
Nachbarschaftstreff Glienicke in der Eichenallee 10  
statt.



# Trödelmarkt am Dorfteich

**am Sonntag, 7. April,  
von 9 bis 14 Uhr**

**ACHTUNG:**

**Kinder- und Babysachen-Basar  
am Sonntag, 21. April  
von 9 bis 14 Uhr**

**Nähere Informationen gibt Ihnen Jörg Rau  
unter Tel. 0163/1556605**



## GEBURTSTAGSKINDER APRIL 2024

|                                 |                                    |                                  |
|---------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 04.04. Bernhard Ohnesorge       | 14.04. Irmgard Gertrud Abdul Karim | 24.04. Dorothea Meyer            |
| 04.04. Petra Gertrud Cohrs      | 14.04. Ute Anna Elisabeth Jordan   | 25.04. Burkhard Lippold          |
| 05.04. Wolfgang Granz           | 15.04. Wolfgang Kaffka             | 26.04. Hildegard Günther         |
| 06.04. Margarete Weber          | 15.04. Jürgen Riegmann             | 26.04. Siri-Bettina Hoff         |
| 06.04. Volker Pietsch           | 15.04. Rainer Sidoff               | 27.04. Raimund Haße              |
| 07.04. Hedwig Rosa Scharf       | 16.04. Ilona Schumacher            | 28.04. Günter Peikow             |
| 07.04. Wilfried Kowalski        | 19.04. Christiane Ring             | 29.04. Günter Flügel             |
| 10.04. Angelika Kolodziej       | 19.04. Günther Gern                | 29.04. Renate Keyßner            |
| 11.04. Gerhard Hermann Wienecke | 20.04. Martina Rosemarie Poranski  | 29.04. Gabriele Fitzlaff         |
| 11.04. Irene Westhöfer          | 21.04. Franz Luchmann              | 29.04. Ulrich Hans Ludwig Elfert |
| 11.04. Christel Lehmann         | 21.04. Ingeborg Elisabeth Feldnick | 30.04. Petra Krämer              |
| 12.04. Brigitte Utpott          | 22.04. Lothar Gerhardt Kuka        | 30.04. Herbert Henry Klages      |
| 14.04. Georg Fleck              | 24.04. Elke Margarete Hofmann      |                                  |

Veröffentlicht werden: Geburtstage im 5-Jahresrhythmus ab 70 und jährlich ab 100 Jahren.  
Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle im Rathaus.



## Uhren-Schneider

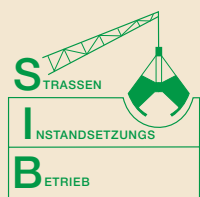
Meisterbetrieb & Fachgeschäft  
für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider  
Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke

Geöffnet: Mo. – Fr. 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr  
Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Telefon (03 30 56) 8 06 31 · [www.Uhrensneider.de](http://www.Uhrensneider.de)



## MARCUS WERNICKE

Dipl.-Bauingenieur (FH)

Büro:  
Karl-Liebknecht-Straße 31  
16548 Glienicke

Tel.: 033056/7 76 46  
Fax: 033056/9 52 47  
Funk: 0172/3 06 96 75

E-Mail: [kontakt@sib-wernicke.de](mailto:kontakt@sib-wernicke.de)

❖ **Erdbau** ❖ **Tiefbau** ❖ **Straßenbau**  
❖ **Wegebau, Einfahrten, Terrassen, Plätze**  
❖ **Natur- und Betonsteinarbeiten** ❖ **Gartenbau und Pflege**

# 45 Euro sind Ihnen **sicher!**



### Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z.B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

### Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter [HUK.de/check](http://HUK.de/check)

### Kundendienstbüro Mario Berott

Versicherungsfachmann  
Tel. 03301 5797840  
[mario.berott@hukvm.de](mailto:mario.berott@hukvm.de)  
Bernauer Str. 101  
16515 Oranienburg  
[huk.de/vm/mario.berott](http://huk.de/vm/mario.berott)

|           |                   |
|-----------|-------------------|
| Mo. – Di. | 9.00 – 13.00 Uhr  |
| Mo. – Di. | 15.00 – 18.00 Uhr |
| Mi., Fr.  | 9.00 – 14.00 Uhr  |
| Do.       | 9.00 – 13.00 Uhr  |
| Do.       | 15.00 – 18.00 Uhr |

sowie nach Vereinbarung



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

# Gemütliche Gartenecke?

the  
GREENSIDE  
of  
LIVING



Natursteinarbeiten



Grünanlagenpflege



Garten- und  
Landschaftsbau



Sanierungsarbeiten



# BÄHRING BAU

NATURSTEIN | ERDARBEITEN | BEGRÜNUNG

Schönfließer Str. 52 | 16548 Glienicke  
Büro: 01575 4615316 | E-Mail: [baehringbau@web.de](mailto:baehringbau@web.de)  
[www.baehring-bau.de](http://www.baehring-bau.de)

## Ihre Tagespflege in Schönfließ

### Paulas *Senioren* Tagespflege

Mit Rundum-Service

Traubeneichenstr. 62 - 66

16567 Schönfließ

Tel. 033056-459834

Fax 033056-459835



[info@paulas-tagespflege.de](mailto:info@paulas-tagespflege.de)

*Wir haben noch Plätze frei und  
beraten Sie in allen Fragen  
rund um Ihren Tagespflegeplatz.*

[www.paulas-tagespflege.de](http://www.paulas-tagespflege.de)

## Ihre Kiezpflege in Glienicke/Nordbahn

### Paulas Pflegedienst

Pflege für Jung und Alt -  
Klein und Groß

*Spezialisierte ambulante  
Palliativversorgung*

Eichenallee 3

16548 Glienicke

Tel. 033056-407406

Fax 033056-407405

Bürozeiten 8<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr



*Im NOTFALL erreichen Sie uns  
außerhalb der Bürozeiten unter der  
Telefonnummer 033056-407406*

[info@paulas-pflegedienst.de](mailto:info@paulas-pflegedienst.de)

[www.paulas-pflegedienst.de](http://www.paulas-pflegedienst.de)

**Rechtsanwalt  
in Glienicke/Nordbahn  
sucht RENO  
für stundenweise Unterstützung.**

**Tätigkeitsschwerpunkt:  
Zwangsvollstreckung /Inkasso.**

**Kenntnisse ra-micro wünschenswert.**

**Kontakt: 0171-5668479.**

## Hutschenreuter

### Haustierbestattung – Oberhavel

*Wann immer ein geliebtes Haustier stirbt, sind wir seit 2013 an Ihrer Seite!*

**Tag & Nacht 0176 – 80030399**

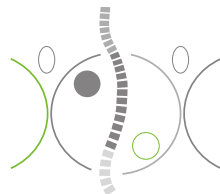
[www.hutschenreuter-haustierbestattungen.de](http://www.hutschenreuter-haustierbestattungen.de)

[hth.haustierbestattung@gmx.de](mailto:hth.haustierbestattung@gmx.de)

**Hattwichstr.34, 16548 Glienicke – Nordbahn**

### Private Physiotherapie-Praxis Petra Suhr

16548 Glienicke  
Glück im Winkel 5 b



Termine nach telefonischer  
Vereinbarung. Nachrichten  
gerne auf AB oder mobil-box  
hinterlassen

Tel. 033056 28654  
mobil: 0157 57208952  
[petra.suhr@gmx.net](mailto:petra.suhr@gmx.net)

Behandlungen in ruhiger Atmosphäre

- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage
- Fango
- Myofasziale Schmerztherapie
- Dorn-Therapie
- Hot-Stone-Massage
- Kinesiologisches Taping



**Physiotherapie  
Vanessa Schierz**

GEMEINSAM FÜR IHRE GESUNDHEIT



**Eichenallee 7, 16548 Glienicke  
Fon: 033056/989625**

[www.physiotherapie-schierz.de](http://www.physiotherapie-schierz.de)  
[info@physiotherapie-schierz.de](mailto:info@physiotherapie-schierz.de)

# Erd-, Feuer- und Seebestattungen Bestattungsinstitut

*Ralf Heinrich*

(ehemals Erwin Bethke, seit 1927)



**Oranienburg • Hohen Neuendorf • Velten • Glienicke**

- Kostenlose Informationsbroschüren in unserem Büro
- Erledigungen aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen
- Überführungen im In- und Ausland mit eigenen Bestattungsfahrzeugen

**Tag und Nacht dienstbereit  
(auch an Sonn- und Feiertagen)**

Bei Trauerfall genügt ein Anruf. Auf Wunsch auch **Hausbesuch**.

**16548 Glienicke • Hubertusallee 108**



**[www.Heinrich-Bestattungen.de](http://www.Heinrich-Bestattungen.de)**

**Tag und Nacht erreichbar unter der Telefon-Nr.:**

**03 30 56 / 8 07 52**

MALERARBEITEN | FASSADENANSTRICH | BODENBELAGSARBEITEN

Malermeister Olaf Völz  
Stolper Straße 25  
16548 Glienicke  
Tel. 033056 96923  
info@malermeisterolafvoelz.de

Malermeister  
Olaf Völz



www.malermeisterolafvoelz.de



Gewerbeverein  
Glienicke e.V.

## Wollner's Blumenladen

Inhaberin Sabine Kramp-Paarmann

Hauptstraße 22 ☼ 16548 Glienicke  
Telefon: 01 71/704 86 35

### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 9 bis 13 Uhr  
Sonntag von 10 bis 12 Uhr



Glaserei & Fensterbau

Glienicker Glasveredlung GmbH  
Kunststofffenster aus Eigener Produktion  
Insektenschutz auf Maß

|                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| Reparaturverglasung | Ganzglasduschen |
| Fensterbau          | Ganzglasanlagen |
| Wintergärten        | Glasmöbel       |
| Türfüllungen        | Spiegel         |
| Sandstrahlen        | Bleiverglasung  |

Schaufensterverglasung

Fenster  
machen  
Häuser



Alles aus Glas

Glienicker Glasveredlung GmbH

Glaserei & Fensterbau  
Karl-Liebknecht Str. 208  
16548 Glienicke

Tel. 033056 - 805 53

Fax 033056 - 951 41

www.glaserei-glienicke.de

**Zusammenkommen ist ein Beginn  
Zusammenbleiben ist ein Fortschritt  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg**

Henry Ford



**Ab schnitt 22**

NC FRISEURE BERLIN

Hauptstr. 68 · 16548 Glienicke · Tel. 033056/28 14 23

Facebook: Abschnitt 22-Glienicke/Nordbahn

Instagram: friseurabschnitt22

www.wellegehausen-dachtechnik.de



**Dachtechnik** Meisterbetrieb  
**JÖRG WELLEGEHAUSEN** **Glienicke**

Rosa-Luxemburg-Straße 29 • 16548 Glienicke  
Tel: 033056/23 273  
Fax: 033056/23 269  
Funk: 0174/940 81 05  
E-Mail:  
Joerg.Wellegehausen  
@ arcormail.de

Flachdach - Ziegeldach - Klempnerarbeiten - Dachfenstereinbau  
Schornsteinsanierungen - Reparaturen - Dachpflege



**Olaf Rathmann**  
Installateurmeister  
Gas • Wasser • Sanitär

Gottschedstraße 21 email: orathmann@t-online.de  
13357 Berlin www.olaf-rathmann.de  
Telefon 030 - 497 911 87  
Telefax 030 - 497 911 88



INNUNG  
Sanitär • Heizung • Klempner • Klima  
BERLIN

Privat: Fichtestraße 9 • 16548 Glienicke/Nordbahn

**Notdienst 0177 - 491 63 08**



- **Ehe- und Familienrecht**
- **Miet- und allgemeines Zivilrecht**
- **Arbeitsrecht**

Karl-Liebknecht-Str. 23 A Tel: 033056 - 21 108  
16548 Glienicke Fax: 033056 - 21 109  
www.RARentel.de Funk: 0173 - 870 31 28  
info@RARentel.de



## Rundum-Schutz für Ihr E-Bike.

Aufsteigen, losfahren, weiterkommen.  
Immer im Gepäck: die ERGO E-Bike Versicherung\*.



Subdirektion  
**Ingo Klimmek**

Karl-Liebknecht-Str. 104  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel. 033056 80281  
ingo.klimmek@ergo.de  
ingo-klimmek.ergo.de

\*Versicherbar sind Pedelecs und E-Bikes, die nicht  
in der Kfz-Versicherung versicherungspflichtig sind.

**ERGO**

## Fragen, Wünsche, Anregungen?



Die Redaktion  
des „Glienicker Kurier“  
erreichen Sie unter  
der E-Mail-Adresse  
pressestelle@glienicke.eu.

Wir freuen uns auf  
Ihre Meinungen und Ideen!

**Büroservice**  
**Cornelia Fischer**

- selbstständige Buchhalterin -



Mitglied im Bundesverband selbständiger  
Buchhalter und Bilanzbuchhalter

Sortieren und Ordnen der Belege  
Buchen lfd. Geschäftsvorfälle  
lfd. Lohn- u. Gehaltsabrechnung  
allgemeine Schreibarbeiten

Niederstr. 33, 16548 Glienicke  
Tel. 033056/74372 Mobil 0151/12366746  
cornfisch@web.de

FRISEUR- UND KOSMETIKSALON

**FRANZI**  
INH. FRANZISKA MÜNZELFELD



16548 GLIENICKE • LESSINGSTR. 29  
☎ 033056 / 770 71

## Voraussichtliche Sitzungstermine im April

Im Monat April finden die Sitzungen der politischen Gremien hybrid statt, sowohl im Vereinszimmer der Dreifeldhalle als auch online. Mögliche Änderungen und aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite oder dem Ratsinformationssystem ALLRIS der Gemeinde Glienicke/Nordbahn.

### Sozialausschuss 8. April

#### Bibliothek:

Kinder- und Jugendbibliothek  
Hauptstraße 62 (Hortenerweiterungsbau)  
Tel.: 033056 / 69270

Mo, Mi 13–17 Uhr

#### Erwachsenenbibliothek

Hauptstraße 19, Tel.: 033056 / 69230  
Di 9–18 Uhr  
Do 9–15 Uhr  
Fr 9–13 Uhr

#### Landkreis Oberhavel

Adolf-Dechert-Straße 1  
16515 Oranienburg  
Tel.: 03301 / 601 - 0  
Internet: [www.oberhavel.de](http://www.oberhavel.de)

#### Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle

Adolf-Dechert-Straße 1  
16515 Oranienburg  
Tel.: 03301 / 601 - 59 00

#### Fahrerlaubnisbehörde

Adolf-Dechert-Straße 1  
16515 Oranienburg  
Tel.: 03301 / 601 - 59 13

#### Finanzamt Oranienburg

Heinrich-Grüber-Platz 3,  
16515 Oranienburg  
Tel.: 03301 / 85 70

#### Abfallwirtschafts-Union Oberhavel (AWU)

Breite Straße 47a  
16727 Velten  
Tel.: 03304 / 376 - 0  
[www.awu-oberhavel.de](http://www.awu-oberhavel.de)

#### Agentur für Arbeit

Stralsunder Straße 30,  
16515 Oranienburg  
Tel.: 03301 / 816 - 222

Die Öffnungszeiten der einzelnen Einrichtungen erfragen Sie bitte telefonisch oder entnehmen Sie der Internetpräsenz des Landkreises.

### Infrastrukturausschuss 10. April

#### Feuerwehr-Notruf:

Sollte der Notruf 112 ausfallen, bitte die Telefonnummer 24 89 13 der Feuerwache Glienicke/Nordbahn wählen.

#### Beratungsstellen

Schuldnerberatung des  
Märkischen Sozialvereins  
03301 / 68 96 930

#### Frauenberatungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt

03301 / 68 96 950

#### Frauenhaus Oberhavel

03301 / 20 80 40  
Frauennotruf (24h, kostenfrei)  
0800 / 66 48 045

#### Schiedsstellenbezirk 1 (Glienicke Süd/Nord-Ost)

Wolfgang Crasemann  
Heinrich Heine Str. 10a  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel.: 0176-31605603  
E-Mail: [Wolfgang.Crasemann@gmx.de](mailto:Wolfgang.Crasemann@gmx.de)

#### Schiedsstellenbezirk 2 (Glienicke Nord-West)

Dr. Markus Bayer  
Beethovenstraße 49  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Telefon: 0162 - 7747250  
E-Mail: [Bayer.Schiedsstelle@gmx.de](mailto:Bayer.Schiedsstelle@gmx.de)

#### Stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstellen- bezirke 1 und 2:

Frank Moser  
Wiesenweg 12 b  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Mobil: 0163-619 63 32  
E-Mail: [moser@skp-ingenieure.com](mailto:moser@skp-ingenieure.com)

#### Deutsche Rentenversicherung

Oranienburg, Bernauer Str. 13,  
16515 Oranienburg,  
Tel. 03301 - 200 80

### Umweltausschuss 25. April

### Gemeindevertretung 30. April

*Die Gemeindeverwaltung bietet Terminvereinbarungen für die Bürgerinnen und Bürger im Rathaus via E-Mail (bitte geben Sie Ihre Telefonnummer an) oder in Notfällen per Telefon an.*

#### Öffentliche Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung + Standesamt:  
Telefon: 033056/69-0  
Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 16.00 Uhr

#### Bürgermeister:

Telefon: 033056/69-221  
Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr  
(nach telefonischer Voranmeldung über das Sekretariat: 69-221)

#### Polizei-Revierposten:

Dienstag 15–17 Uhr  
Neues Rathaus, Zimmer 104  
Christian Wieczorek Tel. 0170-4897732  
Steffi König Tel. 0170-4897032

#### Polizeirevier Hennigsdorf:

03302/8030 (24 Std.)  
Notfälle 110

#### Einwohnermeldeamt im Rathaus

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr  
Onlinetermine für Dienstag und Donnerstag unter  
[www.glienicke.eu/terminvergabe](http://www.glienicke.eu/terminvergabe)  
In Notfällen telefonisch unter  
033056/69-217, -203, -223

#### Mietervereinigung Nord

Albert-Buchmann-Str. 17  
16515 Oranienburg  
Tel. 03301 / 535900  
E-Mail: [info@mv-nord-lb.de](mailto:info@mv-nord-lb.de)  
Homepage: [www.mv-nord-lb.de](http://www.mv-nord-lb.de)

#### Telefonische Sprechzeiten des Seniorenbeirats

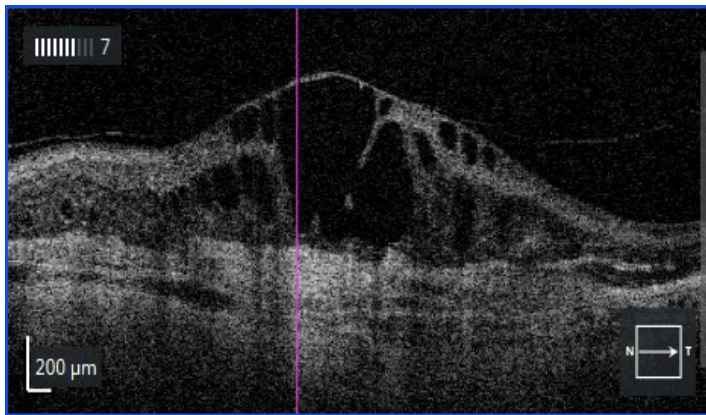
täglich von 9 Uhr bis 15 Uhr  
und jeden Dienstag  
von 15 Uhr bis 19 Uhr  
Märkische Allee 72,  
16548 Glienicke/Nordbahn  
Tel. 033056 / 69111  
[seniorenbeirat@glienicke.eu](mailto:seniorenbeirat@glienicke.eu)

## Patienteninformationen rund ums Auge

### Altersbedingte Makuladegeneration (AMD)

Bei der AMD handelt es sich um eine Erkrankung, die vorwiegend ältere Menschen betrifft. Sie entsteht im Bereich der Makula, dem Punkt der Netzhaut, der für das scharfe Sehen besonders wichtig ist. Man unterscheidet eine trockene und eine feuchte Form. Betroffene Patienten können einen zentralen Fleck oder Schatten im Gesichtsfeld sehen. Farben können als matter wahrgenommen werden. Linien werden verzerrt gesehen.

Der Augenarzt untersucht den Augenhintergrund mit Weitstellung der Pupille oder der Weitwinkelfundusfotografie. Mit Hilfe der optischen Kohärenztomografie (kurz OCT) können die unterschiedlichen Netzhautschichten abgebildet werden. Bei Verdacht auf die feuchte Form kann eine Fluoreszenzangiografie durchgeführt werden, um krankhafte Veränderungen darzustellen.



Für die trockene Form der AMD gibt es bisher keine Möglichkeit, bereits entstandene Schäden wieder aufzuheben. Auf Rauchen sollte unbedingt verzichtet werden. Verschiedene Nahrungsergänzungsmittel wie Betacarotin, Lutein, Vitamin C, Vitamin E, Zink, Lutein und Zeaxanthin in Kombination sollen das Fortschreiten verlangsamen. Bei der feuchten Form können Medikamente in den Glaskörper des Auges gespritzt werden, wobei meistens mehrere Behandlungen notwendig sind.

**letzt neu:**  
Augenheilkunde  
verständlich

## Wir bieten Ihnen die folgenden Leistungen an:

Für Versicherte der KKH ist die Vorsorge in Bezug auf Makulaerkrankungen nach einem neu abgeschlossenen Vertrag mit dieser Krankenkasse kostenlos! Sprechen Sie uns an!

### ■ Augenuntersuchungen

Vorsorge- und Kontrolluntersuchungen

### ■ Ambulante Augenoperationen

Laser | Katarakt | Netzhaut | Glaukom | Makula | Lid



# CLAUDIA SALEIN

## RECHTSANWÄLTIN

[www.claudia-salein.de](http://www.claudia-salein.de)



### TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

**SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)**

**TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64**

**E-Mail: [rechtsanwaeltin@claudia-salein.de](mailto:rechtsanwaeltin@claudia-salein.de)**

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo., Di., Do., Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

### **EINRICHTUNG EINER GESETZLICHEN BETREUUNG BEI HERZINFARKT, SCHLAGANFALL ODER HIRNBLUTUNG**

Stellen wir uns vor, eine Person erleidet einen schweren Herzinfarkt oder gar eine Hirnblutung und ist krankheitsbedingt nicht mehr ansprechbar. Die Ehefrau oder der Ehemann alarmiert die Feuerwehr, die die schwersterkrankte Person in die Notaufnahme einer Klinik bringt. Selbstverständlich wird dort zunächst alles versucht, das Leben der erkrankten Person zu retten und zumindest eine gesundheitliche Stabilisierung herbeizuführen. Als dann wird sich die Klinik bei der Ehefrau bzw. dem Ehemann erkundigen, ob denn eine Vorsorgevollmacht für den Gesundheitsbereich und eine Patientenverfügung vorhanden sind. Sollte dies nicht der Fall sein und sollte die erkrankte Person weiterhin nicht ansprechbar sein, so wird das Krankenhaus bei dem zuständigen Betreuungsgericht die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung im Eilverfahren beantragen. Über diese Vorgehensweise sind sich die meisten Angehörigen nicht im Klaren. Die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung ist in einem solchen Fall jedoch erforderlich, denn für die weitere Behandlung, ggf. auch für eine Operation, muss es einen Entscheidungsträger geben, d. h. es muss kurzfristig eine Person vorhanden sein, die in die weitere Behandlung einwilligt bzw. diese ggf. auch ablehnt.

Sollte eine Ehepartnerin bzw. ein Ehepartner vorhanden sein, so wird das Betreuungsgericht in der Regel diese bzw. diesen zum gesetzlichen Betreuer bestellen, dies zumindest dann, wenn die Ehepartnerin bzw. der Ehepartner selbst in der Lage ist, eine gesetzliche Betreuung mit allen hieran geknüpften Erfordernissen zu führen. Gelegentlich wird jedoch auch, nämlich dann, wenn sofortiges Handeln erforderlich ist, ein professionell tätiger gesetzlicher Betreuer durch das Gericht bestellt. Dieser gesetzliche Betreuer ist dann zumindest für alle Entscheidungen im Bereich der Gesundheitsversorgung zuständig, somit auch für die Zustimmung in eine eventuell erforderlich werdende Operation und auch für die eventuell erforderlich werdende Bestimmung des Aufenthalts der erkrankten Person, beispielsweise in einem Pflegeheim.

Bestenfalls wird das zuständige Betreuungsgericht die eingerichtete gesetzliche Betreuung zu einem späteren Zeitpunkt, nämlich dann, wenn die schwerst erkrankte Person wieder weitestgehend gesundet ist, aufheben. Häufig verhält es sich jedoch gerade bei älteren Menschen, die z. B. einen Schlaganfall oder eine Hirnblutung erlitten haben, so, dass sie sich nach einer stationären Behandlung und einer anschließenden Reha-Maßnahme gesundheitlich wieder recht gut stabilisiert haben, jedoch geistige Defizite zurückgeblieben sind. Inwieweit eine gesetzliche Betreuung wieder aufgehoben werden kann, wird im Rahmen eines fachärztlichen Gutachtens festgestellt. Sofern die bzw. der Sachverständige zu dem Ergebnis gelangt, dass die geistigen Defizite dauerhaft und erheblich sind, kann das zuständige Betreuungsgericht die gesetzliche Betreuung nicht aufheben, sondern wird diese dauerhaft einrichten.

Die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung kann nur dadurch verhindert werden, dass eine Person im psychisch bzw. geistig gesunden Zustand bereits eine Vorsorgevollmacht und bestenfalls auch eine Patientenverfügung errichtet hat. Eine Vorsorgevollmacht schließt zwar grundsätzlich die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung aus, so sieht es das Gesetz vor, jedoch muss die Vorsorgevollmacht inhaltlich auch den rechtlichen und gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Wäre also, bezugnehmend auf unseren Ausgangsfall, die Ehefrau bzw. der Ehemann der schwerst erkrankten Person bereits im Rahmen einer vorhandenen Vorsorgevollmacht beauftragt gewesen, die Gesundheitsversorgung auszuüben, so hätte es für die Klinik keine Veranlassung gegeben, bei dem zuständigen Betreuungsgericht die Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung zu beantragen.

**Mit weiteren Informationen zu diesem Thema, auch für die Ausformulierung einer Vorsorgevollmacht, steht Frau Rechtsanwältin Claudia Salein ihren Mandanten gerne zur Verfügung.**